



JAHRESBERICHT 1942
S.A.C. SEKTION BASEL

110
1942

Piz Bernina (Ostflanke, von der Fortezza aus)

Photo: Dr. Peter Bernoulli, S.A.C. Basel

Nr. 7232 B R B 3. 10. 39.

1942

80. Vereinsjahr



Jahresbericht der Sektion Basel S.A.C.

Beilage:

1. Erinnerungen vom Bernina aus dem Jahre 1868
von Dr. Emil Burckhardt.
2. Erinnerungen an Hans Graß (1828–1902).

Buchdruckerei Kohlhepp, Basel

Vorbemerkung zur Beilage.

Wir bringen hier einen in unserer Sektion im Oktober 1873 gehaltenen Vortrag von Dr. *Emil Burckhardt* (1846–1926) zum Abdruck und verweisen den Leser auf den von Herrn Carl Egger verfaßten Nachruf im Jahresbericht für 1926. – Unserm Bibliothekar, Herrn Dr. W. Bernoulli, verdanken wir die Zusammenstellung der «*Erinnerungen an Hans Graß*», sowie die Beschaffung der Bilder von Dr. E. B. und Hans Graß.

«Herr und Führer teilen seit Jahren Freud und Leid in Sonnenschein und Sturm; sie erringen zusammen ihre schönsten Siege und Abfuhren, werden zusammen alt und finden in der Auffrischung gemeinsamer Erinnerungen einen Genuß, der teilweise ersetzt, was der alternden Kraft nach und nach versagt wird. Im Verkehr herrscht ein so herzlicher Ton, daß alle Anmaßung und alle Unterwürfigkeit schwindet.»

(Andreas Fischer: «Vom Leben der Bergführer.»)

Unser Ehrenmitglied Dr. Emil Burckhardt gehörte zu jenen Bergsteigern, welchen die Alpen noch eine einsame und fast unberührte Welt bedeuteten. Herr und Führer waren damals eine Einheit, wie sie selten mehr zu finden ist; auch darf der Führerlose von heute nicht der irrümlichen Meinung verfallen, jene Herren seien etwa lauter unbeholfene Lasten gewesen, jeder Initiative bar und ohne eigene Kraft. Das Gegenteil war der Fall. Sie trafen freilich keine Prachtshütten als Sprungbretter hoch oben am Berg; ein langer Anmarsch ließ dem Auge und dem Verstand Zeit, das Wesentliche aufzunehmen und geistig zu verarbeiten. Sie besaßen trotzdem «Dynamik» und machten darob wenig Lärm; denn sie erkannten zumeist die Grenzen des Könnens, und die Vernunft war ihnen nicht fremd.

R. S.

Erinnerungen vom Bernina aus dem Jahre 1868

von Dr. Emil Burckhardt.

Werte Herren und Kollegen.

Es war in der ersten Hälfte Augusts; einige Wochen wahrhaft afrikanischer Hitze lagen hinter uns, Wochen, die am Fuße des Jura jedenfalls leichter durchzumachen waren als in den Sandebenen Norddeutschlands. Müd und matt an Seele und Leib hatte ich mich in den Thüringer Wald geschleppt, dessen weiter Hochwald ebenso erquickend als die sogenannte Butterbrotformation seines Gebirges erschlaffend ist.

Den Alpen sollte ich diesmal fernbleiben und meine Ferien auf einem westfälischen Gute mit Hasenschießen und Karpfenfischen zubringen. Als an einem prächtigen Hochsommertage die Sonne noch heißer als sonst auf Thüringen brannte, da dachte ich mir, wie ganz anders es nun im Hochgebirge sein müsse, wo anstatt dürrer Bäume und gelber Kornfelder die Firnen und Gräte in silbernem Glanze leuchten, wo ein tiefblauer Himmel die Weichheit des Südens mit den markigen Zügen des Nordens verbindet, wo Alpenduft und Gletscherhauch verjüngen und beleben. Diese Stimmung war die richtige, um dem Bergeufel, der meine sündige Seele zu umstricken begann, sein Spiel leicht zu machen.

Noch am selben Tage reiste ich Basel zu. Während in Bern die festlichen Wogen der Jahresfeier des S. A. C. hoch gingen, zog ich am Abend des 30. Augusts im Nebel- und Schneegestöber über den Albula. Meine Stimmung war nicht die heiterste, denn ich hatte meine erste Partie verloren. Eine in Gesellschaft eines englischen Bergsteigers, Mr. Wakeham Purkis, versuchte Besteigung des Piz d'Err von Bergün aus durch Val Mulix war uns mißlungen. Mit zwei sehr mittelmäßigen Bergünern waren wir im Nebel auf eine falsche Spitze geraten, von der uns nichts als ein unrühmlicher Rückzug übrig blieb. Mein Gefährte war nicht viel besser als ich aufgelegt, und erst als der Wolkenschleier sich zu verteilen begann und die Engadinerberge sich uns in vollem Abendlichte

zeigten, klärte es sich auch in unserm Innern. Ein gutes Nachtquartier in Ponte söhnte uns vollends mit der Menschheit aus.

Am 31. August pilgerten wir bei schönstem Wetter nach Pontresina, wo ich bei Enderlin im Kreuz bescheidene Unterkunft fand, während der Engländer sich der Krone, dem Stelldichein der feineren insulanischen Touristen, zuwandte.

Pontresina, mir schon von dreimaligem Besuche her wohbekannt, sollte mein vorläufiger Rastort sein. Pontresina wird gewiß für den, der hohe Anforderungen an Alpenszenerie und landschaftliche Reize stellt, über jeden Tadel erhaben sein; für mich, der ich aus den Runkelrübenfeldern und Pappelalleen der deutschen Ebene kam, war es ein wahres Paradies.

Obschon ich keine größeren Touren bezweckte, hielt ich es doch für geraten, für jegliche Eventualität nach einem Führer mich umzusehen. Enderlin selbst, im Haushalte viel beschäftigt, kam nicht in Betracht. Padrutt, Jäger, mit dem ich 1866 Diavolezza und Piz Morteratsch gemacht, war schon fest engagiert. Ich blieb also vorläufig führerlos.

Am Abend wohnte ich dem Abmarsch zweier Engländer nach dem Piz Bernina bei. Sie hatten als ersten Führer den jungen Matterhorn-Taugwalder, einen Mann, der einen ebenso kräftigen als zuverlässigen Eindruck machte.

Der folgende Morgen war zu schön, als daß ich ihn nicht zu einem Gange auf den Languard benützt hätte. Oben sah ich der englischen Partie zu, die eben das wüst aussehende letzte Stück des Gipfelgrates am Piz Bernina zurücklegte. *Hans Graß*, Führer zu Pontresina, der soeben mit einer Gesellschaft auf dem Languard anlangte, blickte auch nach dem Berge. Wir kamen darob in Unterredung, und es ergab sich, daß er sich anheischig machte, mit einem nicht allzu schlechten Gänger ohne weitere Begleitung die Berninabesteigung auszuführen. Dies leuchtete mir, der ich mehr Nägel in den Schuhen als Taler in der Tasche hatte, sehr ein. Er fügte bei, alljährlich werde der Berg durch Ausländer bestiegen; seit der ersten Ueberwindung durch Coaz im Jahre 1850 sei aber außer einigen Eingeborenen kein Schweizer mehr droben gewesen. Ich sann nach und fand, daß seit Gründung des S. A. C. überhaupt wirklich noch kein Clubist auf der Spitze gestanden. Ich teilte dies Graß mit, und die Erwiderung war: «So müsset Ihr als erster Clubist droben sein!» Ich sagte zweifelnd zu. Ueber das Wann und Wie wurde nichts abgemacht.

Es war schon ziemlich spät am Abend, als ich nach mehrstündigem Aufenthalt auf dem Languard im Tale einrückte. In der Dorfgasse stand Graß in der völligen Gletscherausrüstung und sagte kurz: «Heute gehen wir nach'm Bernina.» «Heute nach'm Bernina, abends 7 Uhr, wo wir noch vier Stunden in die Clubhütte haben? Nein, Graß, das geht nicht.» «Wollt Ihr oder wollt Ihr nicht, Herr?» Ich fügte mich ohne Widerrede, denn solches Auftreten eines Führers war mir etwas ganz Neues. Dieser Energie gegenüber war ich machtlos. Eine Viertelstunde später waren wir unterwegs, angeblich nach dem Piz Palü. Graß eröffnete mir nun, daß eine zweite Partie Engländer sich nachmittags nach der Clubhütte Boval im Grunde des Morteratschgletschers aufgemacht hätte, um morgen den Bernina zu besteigen. Die Herren hätten allerdings einen Vorsprung von vier Stunden vor uns, die wir vom alten Berninahospiz ausgehen würden. Da aber zwei Mann schneller seien als fünf, so hoffe er, die Differenz auszugleichen. Während also die Engländer vom Morteratschgletscher aus direkt durch den großen Eisfall den Fuß des Berges selbst erreichten, mußten wir die Diavolezzafurkel überschreiten, nach dem Persgletscher hinabsteigen, den Bellavistahochfirn gewinnen, wieder abwärts halten auf den Crast'agüzza-Firn zu, um erst dann am Fuße des eigentlichen Piz zu stehen.

Unweit des Dorfes trafen wir meinen Kollegen, den Herrn Müller-Staehelin, der in Begleitung des Herrn Pfr. Preiswerk von Basel von einer Diavolezza-Partie zurückkehrte. Auf die Frage «wohin?» gab Graß sofort die Antwort «noch unbestimmt» zurück. Er schien also der Sache noch nicht recht zu trauen oder aber über meine Marschfähigkeit nicht gewiß zu sein. Unsere Wanderung in der duftigen Sommernacht beim blassen Mondschein war eine sehr genußreiche. Etwas nach 9 Uhr waren wir im alten Berninawirtshause, das, von Jägern in Beschlag genommen, nur ein sehr enges Unterkommen bot. Mehrere Gemen und eine ganze Ladung Murmeltiere zeugten davon, daß die Nimrode den ersten Jagdtag dieses Jahres wohl benützt hatten. Auf der Hausflur meinte man eher in einem Schlachthause als in einem ehrbaren Hospiz zu sein. Graß, der in den Jägern veltlinische Wilderer erkannte, denen der Wirt offenbar gegen einen angemessenen Tribut Vorschub und Unterkunft gewährte, machte seinem Aerger auf sehr unzweideutige Weise Luft. «Die Kugel den italienischen Räubern.» grollte er, «und ein paar Jahre Schatten ihrem schweizerischen Hehler». Unsere an sich schon kurze Nachtruhe war keine

sehr erquickliche, denn das Lärmen und Fluchen der Mora spielenden Veltliner war nicht dazu angetan, uns in Schlummer zu wiegen.

Um Mitternacht erhoben wir uns und Schlag 1 Uhr, den 2. September, traten wir in die klare, winterlich frische Nacht hinaus. Wir kreuzten die Berninastraße. Erst über Weide, dann über langgestrecktes, rauhes Geröll, zog sich unser Pfad, der viel begangene Diavolezzaweg. Trotz hellem Mondscheine war es teilweise ein recht unangenehmes Hin- und Herstolpern. Wir gingen, wohl in der Absicht, uns zu erwärmen, so rasch, daß schon nach einer Stunde der Diavolezzasee erreicht war. Ich war erstaunt, hier, wo wir zwei Jahre zuvor über ein weites Schneefeld gewandert waren, ein kahles, völlig ebenes Trümmerfeld zu finden. Nach einem kurzen, aber schwerfälligen Gange im Schatten der Bergwand, bei zweifelhaftem Laternenlichte, betraten wir den Diavolezzagletscher, der sich seit zwei Jahren auffallend stark zurückgezogen hatte. Ueber die hartgefrorene eisige Fläche war es ein angenehmes, rasches Gehen, und bald war die eigentliche Paßhöhe der Diavolezza erreicht.

Es war erst 3 Uhr; wir hatten also nur zwei Drittel der gewöhnlichen Marschzeit bis hierher gebraucht. Für mich lag ein eigener Reiz darin, das Bild, das sich mir bei meinem letzten Besuche in strahlender Mittags-sonne geboten, nun im duftigen Mondlichte zu bewundern. Es war eine Pracht sondergleichen. Die Eichenhaine der Ostseeküste und die Schären Skandinaviens sollen die schönsten Mondlandschaften im Norden Europas bieten. Einer Diavolezzaaussicht, wie sie mir in jener Nacht beschieden war, kommen sie aber nicht gleich. Schön vor allem, rein und edel in jeder Ader ihres makellosen Firngefüges, war die Palü-Gruppe mit ihren drei feinen, scharfgeschnittenen Spitzen. Wie lauterer Silber leuchtete sie im sanften, geheimnisvollen Mondlichte, und tiefblau wölbte sich ein nächtlicher Himmel darüber. Eine fast feierliche Stimmung überkam mich, und mit Graß schien dasselbe der Fall zu sein. Schweigend standen wir da vor dem erhabenen Gemälde, bis endlich Graß seinen Gefühlen durch die Worte «das ist wirklich schön», Ausdruck gab.

Ein paar Minuten hatten wir auf der Paßhöhe gehalten und brachen nun auf, um wieder 1500 Fuß tief zum Persgletscher hinabzusteigen. Eine lange einförmige Geröllwand bildet den steilen Weg, über den ich mich diesmal des ganz übel angebrachten Zeit- und Kräfteverlustes wegen recht biderb ärgerte. Der Persgletscher wurde auf diesem kniebrechenden Abstiege schnell erreicht und in seinem oberen Teile, weit über der Isla

Pers, überschritten in der Richtung gegen jene Felsschulter, die unter dem Namen «Gemsenfreiheit» aus dem hohen Firnkamme zwischen Pers- und Morteratschgletscher hervorragt. Leider hielt Graß, um abzukürzen, zuviel rechts, und so gerieten wir in die Schründe, aus denen uns erst ein anstrengendes, im Dämmerlichte oft höchst zweifelhaftes Hacken und Springen herausführte. Am Seil waren wir unvorsichtiger Weise nicht, sodaß ich mehrmals Graß, der, mit Fußeisen bewehrt, wie toll voranrannte, ganz aus dem Gesichte verlor. An einem der letzten Schründe nahm ich, vom Zwielfichte getäuscht, zu große Distanz, übersprang und flog auf direktestem Wege in die nächstfolgende, glücklicherweise schmale Spalte. Den Kopf nach unten, die Arme an den Körper geklemmt, mit den Beinen in freier Luft zappelnd, steckte ich da und wurde erst von Graß aus dieser unnatürlichen Situation erlöst. Die Folge war, daß wir nun endlich das Seil zur Hand nahmen.

Wir standen am Fuße jenes auf der Karte nur schwach angedeuteten, in natura aber ganz bedeutenden Kammes, der von den Hochfirnen der Bellavista in nordwestlicher Richtung nach dem Persgletscher ausgeht. Die Kammhöhe bildet, wenn einmal gewonnen, einen direkten Zugang zu den Hochfirnen der Bellavista, des Zupò und der Crast'agüzza und ist bis auf eine kleine Strecke, wo auf die Morteratschseite muß abgeschwenkt werden, stets bequem gangbar. Erst mit leichten Stufen, dann weiter oben unter einfachem Einstechen der Schuhspitze, erreichten wir in schräger Richtung die Kammhöhe, die Felsen der Gemsenfreiheit longierend. Der Schnee war in tadellosem Stande, sodaß von Schwierigkeit keine Rede war.

In den ersten Sonnenstrahlen, die wir sowohl ihres landschaftlichen als auch erwärmenden Reizes wegen freudig begrüßten, folgten wir der Kammhöhe hoch über den beiden mächtigen Zentralgletschern des Berninamassives. Bald fanden wir die tief eingetretenen Fußstapfen einer Partie, die von Isla Pers aus den Bellavistapaß vor wenigen Tagen überschritten hatte. Dies förderte unsern Marsch in dem immer tieferen pulverigen Schnee bedeutend. Schon standen wir an der Stelle, wo die Grathöhe plötzlich steiler und schmaler wird. Graß suchte die Felsen der Westseite auf. Ich glaube, in den Berner Alpen würde man sich nicht zu diesem verhältnismäßig zeitraubenden und der brüchigen Steine wegen oft unangenehmen Flankenmanöver bequemen. Der Grat selbst würde einfach angepackt und breitgehauen. Die Felspartie trägt den Namen «Festung» und erfreut sich, oder erfreute sich wenigstens vor fünf Jahren noch,

eines gewissen Rufes, den sie wahrscheinlich mehr den Bemühungen der Pontresinerführer als ihrer eigenen Natur verdankt. Es ist ein einfaches Absteigen, Traversieren und wieder Aufsteigen an einer etwas brüchigen, aber immerhin hinlänglich festen Felsmauer, die überall Stand und Griff bietet. Auch ein mittelmäßiger Steiger wird sie ohne große Beihilfe des Führers zurücklegen und im schlimmsten Falle höchstens eine kleine Steinschmarre riskieren. Aehnliche Passagen gibt es auch bei kleinen und mittleren Touren zur Genüge, und es scheint mir eines guten Führercorps unwürdig, sie den Reisenden gegenüber als Schreckmännchen zu benützen. Selbst Leute wie Enderlin reden von der «Festung» als einer nennenswert schlimmen Kletterei. Graß macht selbstverständlich auch hier eine ehrenvolle Ausnahme. Ich kann mir nicht denken, was die Pontresiner mit dieser Taktik bezwecken. Soll es ein leiser Druck auf den Geldbeutel der Touristen sein oder eine Abmahnung für Ungeübte? Ersteres wäre möglich, aber so niedrig, daß wir gar nicht daran denken wollen, letzteres dagegen völlig nutzlos. Ein Ungeübter wird die gleiche Gefahr laufen an einer Felspartie, wo er nur fünfzig, als wie hier an der Festung, wo er zweitausend Fuß tief fallen kann; und vielleicht wäre der Ungeübte vor jener mehr zu warnen als vor dieser. Denn als Krüppel ein jämmerliches Dasein zu führen, ist gewiß bitterer als ein schmerzloser rascher Tod auf alpiner Walstatt. Kurz, die Festung war bald unter uns, und wir standen wieder auf der Kammhöhe. Es war fünf Uhr vierzig. Ein paar Felsplatten luden zur ersten, eigentlichen Rast ein. Während im Schatten die Temperatur minus 4° R. betrug, ruhte es sich in der warmen Morgensonne ganz angenehm.

Graß zeigte sich über unsern Fortschritt sehr erfreut; er hatte sechs starke Marschstunden bis hierher gerechnet und bei weniger gutem Schnee sieben bis acht, während wir nicht einmal volle fünf Stunden gebraucht hatten. Verschiedene Umstände, fast tagheller Mondschein, meine Bekanntschaft mit dem Wege bis zur Gensensfreiheit, weiter oben die Fußstapfen der Bellavista-Partie und vor allem ein Firnstand, der gar nichts zu wünschen übrig ließ, hatten uns begünstigt. Zudem war unsere persönliche Disposition eine ganz ausgezeichnete. Meine Marschfähigkeit war damals, was Raschheit betrifft, eine größere als jetzt; aber doch mußte ich mir gestehen, daß ich noch nie einen so anhaltend schnellen und rastlosen Gang getan.

Zuversichtlichen Sinnes stießen wir auf Piz Bernina an, der uns gegenüber, durch tausende von Fuß von uns getrennt, stolz hervorragte. Er wies

uns seine schönste Seite, die östliche, mit der berühmten sogenannten «steilen Wand», über die der Weg der ersten Bergsteiger führte. Diese steile Wand ist ein breiter Firnhang, nach oben sich verengernd, von etwa 1500 Fuß direkter Höhe. Sie wird von unserm Standpunkte aus links durch den hintern, den Südost-, rechts durch den vorderen, den Ostgrat begrenzt. Sie war früher der Weg zum Gipfel, erforderte aber eine lange und oft mißliche Hackerei. Frühere Bergsteiger behaupten, der Abstieg an der scheinbar endlosen, keinerlei Haltepunkte bietenden Firnwand gehöre zum Gefährlichsten, was es in den Alpen gebe. Hatte man die «steile Wand» hinter sich, so gelangte man auf den Gipfelgrat, den man in nördlicher Richtung bis zur eigentlichen Spitze oder Gipfelkante verfolgt. Die Passage über diesen Grat soll ebenfalls eine sehr mißliche gewesen sein. Ich erinnere nur an die Schilderung von Coaz, des ersten Berninabesteigers.

Scharf spähten wir nach den Engländern, die tief unter uns in den Séracs des Morteratschgletschers sich herumhacken mußten. Ueber dem Eisfall waren sie jedenfalls noch nicht; in dessen Mitte zeigte sich keine Spur von ihnen. Also befanden sie sich noch tief unten. Graß höhnte: «Die werden wohl noch schlafen, die Faulpelze.» Wir hatten offenbar das Spiel gewonnen. Jubelnd tranken wir auf das Wohl unserer Verbündeten, der Schründe dort unten im Gletscher. Noch war Grassens Jodler nicht verklungen, als ein langgezogenes Jauchzen, fast triumphierend zu uns herauf tönte und an den Bergwänden mächtig widerklang. Graß riß mir das Fernrohr aus der Hand, blickte einen Moment talwärts: «Auf, auf, ich glaub', wir haben verspielt. Die Sackermenter halten uns zum Narren.» Aus einem weiten Schrunde auf der andern Bergseite, schon hoch oben im Eisfalle, krabbelte es ameisengleich hervor, und rasch rückten die schwarzen Punkte über die Schneefelder empor. Wie von Furien gehetzt eilte nun Graß vorwärts; kaum vermochte ich zu folgen. Der Grat war breit und eben. Stetsfort in den alten festen Spuren erreichten wir den Bellavistafirn. In weitem Bogen, bis über 1100 Fuß sich erhebend und dann wieder bis gegen 1000 Fuß sinkend, zieht sich ein Hochplateau vom Fuße der Bellavistagruppe zum Zupò und an der Crast'agüzza vorbei zum Südostgrat der Bernina. Die Existenz dieses ausgedehnten Hochfirnes ersten Ranges wird vom Tale aus nicht gemutmaßt und von der Karte nur schwach angedeutet.

In etwas langsamerem Tempo wurde die letzte sanfte Steigung unten an den Bellavistaspitzen zurückgelegt, um sofort mit beginnender Senkung wieder einen raschmöglichen Gang anzuschlagen. Hier hörten nun die Spuren der Bellavistapaßgänger für uns auf, indem sie links abbogen. In der weiten Firnmulde am Fuße der Crast'agüzza gab es ein ermüdendes Schneestampfen. Graß arbeitete so unermüdlich drauflos, daß ich, trotzdem ich nur seinen Tritten zu folgen hatte, meine ganze Kraft zusammennehmen mußte. Nun kamen wir wieder in Sicht der Engländer, die soeben am obersten Schrund anlangten. Drei Mann, wahrscheinlich die Herren und der Träger, lagerten jenseits der Spalte und stärkten sich durch Rast und Erfrischungen zum letzten Anlauf. Die beiden Führer waren wahrscheinlich im Schrunde an der Hackarbeit. Graß schöpfte nun neue Hoffnung und glaubte, daß, wenn wir vor der andern Partie die Bergecke des Ostgrates, wo der entscheidende Aufstieg beginnt, gewinnen könnten, die Partie vielleicht unser sei.

In der Mitte der Firnmulde schöpften wir einen Augenblick Atem, und wieder schallte von unten wildes Jauchzen. Die Engländer hatten den letzten Schrund hinter sich und eilten nun im Laufschrund über ein ebenes Schneefeld. Die Entfernung zwischen ihnen und uns betrug keine Viertelstunde mehr. Ja, vermöge ihrer schrägen Marschlinie waren sie bereits im Vorsprung. Ausgeruht wie sie waren, rückten sie uns mehr und mehr auf den Leib. Wir stiegen resigniert in gemessenem Bergtempo den langen Firnrücken empor, den der Südostgrad hier ausstößt. Unsere Nachfolger oder vielmehr Vorgänger gingen anfangs sehr rasch, hielten aber bald still. Graß und ich, wir machten beide die Erfahrung, daß wir nicht mehr ganz frisch waren. Das Ablegen unseres Gepäckes erleichterte uns jedoch bedeutend. Auch die Engländer ließen, wie wir sahen, ihre Impedimenta zurück. Vorwärts ging wiederum ihr Marsch, doch schon bedeutend langsamer. Um acht Uhr hatten wir den langen Anstieg der Crast'agüzza-Firne hinter uns und zu unserem Erstaunen einen entschiedenen Vorteil von mehreren hundert Schritt errungen. Wir befanden uns nun am Fuße des östlichen Abfalles des eigentlichen Piz Bernina, der noch bei 1500 Fuß sich erheben mag. Um an den Fuß des Ostgrates zu gelangen, muß die ganze Ostseite des Berges traversiert werden, bei hartem Firn oder allzuweichem Schnee eine mühevoll und zeitraubende Arbeit. Heute war sie weder das eine noch das andere. Der beste, in seinen oberen Lagen gerade genügend erweichte Schnee half uns ohne einen einzigen Pickelhieb

hinüber. Immerhin war, um ein Abrutschen der weichen Schneeschicht von der tieferen harten zu vermeiden, Vorsicht nötig, sodaß wir von nun an kein Auge mehr auf die Engländer richten konnten. Bei ihrer größeren Zahl kostete sie jedenfalls diese Passage mehr Zeit als uns. Das Traversieren dauerte 40 Minuten. 20 Minuten vor 9 Uhr passierten wir den Bergschlund und schlugen uns in die Gratfelsen, welche sich als sehr gut erwiesen. Die Kletterei war eine wahre Erholung nach dem langen, ermüdenden Schneewaten. Graß, der schwere gedrungene Mann, zeigte sich hier als ebenso gewandt und sicher wie auf dem Gletscher. $\frac{3}{4}$ Stunden zogen wir uns an der linken Gratseite empor; dann betraten wir die Schneide selbst, die bald in einen schmalen, stark ansteigenden Firnkamm überging. Es ist ein schöner, luftiger Pfad, der jedes Bergfahrers Herz mit Freude erfüllen muß. Links taucht der Blick in den Firnkessel, in den die «steile Wand» abstürzt, rechts in den Morteratschgletscher und die ihn begrenzenden Felshänge. Nach beiden Seiten schießt die blendende Fläche gewaltig steil ab und macht schier den Eindruck des Senkrechten. So schön der Ausblick und so aufregend der Weg, so tut man doch wohl, mehr auf die Füße denn in die blaue Luft zu sehen. Die ziemlich schmale Schneide war meistens mit einer guten Schneekruste bedeckt. An den wenigen Orten, wo Stufen nötig waren, konnten wir die unserer gestrigen Vorgänger benutzen. Mit festem Tritt, ohne Pickelhieb, prüfte sie Graß, und mit vollem Vertrauen folgte ich ihm. Kurz unter der Spitze ward der Grat breiter, Gestein trat zutage, und wir waren auf dem Gipfel oder vielmehr dem höchsten Teile des Gipfelgrates. 25 Minuten hatte der Gang über die Schneide gedauert. Es war 10 Minuten vor 10 Uhr. Die Besteigung hatte uns somit inklusive Rasten nur acht Stunden, fünfzig Minuten Zeit gekostet.

Durchaus günstige Schnee- und Witterungsverhältnisse, beschränkte Zahl und ganz gute persönliche Disposition waren nötig gewesen, um dies unerwartete Resultat zu ermöglichen. So war ich denn, wo zu stehen ich kaum zu hoffen gewagt, wohin ich zwei Jahre zuvor vom Morteratsch aus mit furchtsamer Scheu geblickt, auf dem stolzen Gipfel des Bernina oder Monte Rosso di Scerscen. Auf keiner Spitze, weder zuvor noch nachher, hatte ich ein solches Gefühl der reinen Befriedigung und tiefen Dankbarkeit wie hier auf diesem Piz. Er ist weder schwierig noch gefährlich; nur in Bezug auf seine Höhe und dominierende Stellung darf er die Qualifikation eines Gipfels ersten Ranges beanspruchen. Und doch ruht

auf ihm in meiner Erinnerung ein unauslöschlicher Zauber. In tiefblauer Reinheit strahlte der Himmel, ein unendliches Spitzenmeer dehnte sich auf allen Seiten, und unter uns glänzten weithin Gletscher und ragten wilde Hörner. Im Norden lag ernst und markig das Engadin, während von Süden die warmen Töne Italiens wie verloren in unsre eisige Welt drangen. Die Temperatur betrug im Schatten plus zehn Grad, in der Sonne plus zwanzig Grad R. Die Luft war windstill und rein. Nach dem Mailänder Dom aber, den Leute, deren Phantasie stärker ist als deren Augen, von hier sehen wollen, spähte ich vergebens.

Mit einer Partie auf Piz Morteratsch, der scheinbar nur auf Steinwurfweite unter uns liegt, wurden Grüße ausgetauscht. Deutlich drangen die Jauchzer herüber und hinüber. Was die Aussicht speziell betrifft, so halte ich mich an den Ausspruch des Engländers Grove: «Wenn man auch auf Bergen nichts anderes gelernt hat, als die Aussicht nicht beschreiben zu wollen, so ist dies schon ein großer Fortschritt.» Wenn Scheffel singt:

«In dämmernder Schneekönigspracht
Aus dunkler Wolken Sitze,
Recht Piz Bernina in die Nacht
Die demantblanke Spitze»,

so hat er sich den Piz nicht genau angesehen, denn seine Spitze ist völlig aper; und am allerwenigsten paßte die «Nacht» heute, wo kein Wölklein den Himmel trübte.

Eine Viertelstunde saßen wir oben, als der erste Führer der Engländer auf dem Schneegrate sichtbar wurde. Am straffgespannten Seil tauchte ein Mann nach dem andern auf, und nach 20 Minuten stand der letzte der Partie, der hintere Reisende, vom dritten Führer fest am Leibgurte gefaßt, auf dem Gipfel. Es waren Walter, Ambüel und Müller, Sohn, von Pontresina, welche führten, Leute, deren beiden ersteren ich mein Leben lieber nicht anvertrauen würde. Walter ist derselbe, der im Alpine Journal «timeserver» und «old woman» genannt wird. Müller war dagegen ein kräftiger, frischer Bursche und machte den Eindruck eines pflichtbewußten Anfängers. Die Herren, deren Namen mir entfallen, benahmen sich als vollendete Gentlemen und gratulierten mir zu dem «hard work», das ich getan habe. Der Aeltere schien höherer Erzieher und Reisebegleiter des Jüngeren zu sein und offenbar mit Unlust die heutige Partie zu machen. Er meinte, auf den Mont-Blanc sei er noch gerne gegangen, aber sich durch

diese verdammten Schründe unten im Morteratsch durchzuwinden, um weiter oben noch ein Wettrennen mitmachen zu müssen und dann schließlich noch auf einem zweifelhaften Eisgrate zu balancieren, das sei denn doch für seine Jahre zu viel. Sein Zögling, flink, gewandt, und von übersprudelndem Mute, ganz wie zum Klettern geschaffen, sagte mir: «Wenn ich allein gewesen wäre mit einem guten Führer oder zweien, Sie hätten nicht so leichtes Spiel gehabt, mein Herr, aber so, sehen Sie mal diese Karawane!» Ich gab ihm recht und entschuldigte Graß und mich damit, daß die auf Graß eifersüchtigen Pontresinerführer gewiß alles mögliche getan hätten, um ihn als einen darzustellen, der allerdings mit seinen Schutzbefohlenen allein geht, aber einfach im Gefolge anderer, mit Führern besser ausgerüsteter Partien. Dies war auch der Hauptgrund unsrer Eile gewesen; ein klein wenig Malice mag freilich auch dabei mitgespielt haben.

Nach fast einstündigem Verweilen auf dem für so zahlreiche Gesellschaft fast zu kleinen Gipfelgrat traten Graß und ich den Rückweg an, zu dem die Engländer mir bis zum Gipfel Fuß einen Führer anboten. Graß wies aber das zuvorkommende Anerbieten schroff ab.

Für den obersten Abstieg war Vorsicht nötig. Das für nur zwei Mann hier unnütze Seil wurde aufgerollt. Graß ging je einen Tritt voran, mit der Rechten den Pickel fest einhackend, die Linke auf dem Rücken. Ich legte meine linke Hand fest in die seine, hieb den Pickel Schritt für Schritt ein, und so gelangten wir schon nach einer Viertelstunde ohne irgendwelchen Anstand in die Felsen. Ein Jauchzer vom Morteratsch und ein Hurra der Engländer klang uns nach. Ich machte hier die Erfahrung, daß man an Orten, wo Vorsicht und Festigkeit vonnöten sind, wo man überhaupt keinen Fehltritt tun darf, viel bedächtiger aber auch sicherer geht, wenn man von hinten sich nicht gehalten weiß. Ich kann nicht angeben, wie steil der Grat und wie schmal er ist. Ich habe ihn nicht gemessen, und Schätzungen sind trügerisch. Der Umstand, daß ich ihn ohne Bedenken mit nur einem Führer überschritt, läßt mich annehmen, er sei weder sehr steil noch sehr schmal. Das Silbergrätchen an der Nordseite der Jungfrau, den Schreckhornkamm oder den Weißhorngrat würde ich zum Beispiel nur mit einem Führer nicht riskieren.

In den Felsen wurde das Seil wieder angewandt und zwar so, daß Graß unten, ich oben kletterte. Er leitete alle meine Bewegungen. Die Felsen waren nun der ganzen Glut der Sonne ausgesetzt, und in zahlreichen

kleinen Bächen rann das Wasser über sie herab. Sie erforderten darum mehr Vorsicht als im Aufstieg, wo sie noch im Schatten gelegen. Gefahr boten sie zwar keineswegs, wohl aber waren wir bald in salamanderähnlichem Zustande. Unweit des Gratfußes kamen wir in die Schußlinie der Steine, welche unsre Nachfolger, die nun auch im Felsen sein mußten, aufstöberten. Die größeren Geschosse sah und hörte man beizeiten und konnte sich darum eher vor ihnen decken, den kleineren aber war man ziemlich preisgegeben. Mit dem schrillen Pfiff einer Büchsenkugel schossen sie vorbei, ihre Gegenwart erst erkennen lassend, wenn sie in Treffweite waren. Wir hatten wirkliches Glück, daß Graß mit einem Streifschuß im Gesicht, der schmißartig von der Nase bis zum Ohr lief, und ich mit einer Quetschung am Fuß davonkam. Mein Pickel fiel einem schweren Rollsteine zum Opfer, indem derselbe die Spitze und den untersten Teil radikal abdrückte. In Anbetracht dieser ungebetenen Begrüßung waren die letzten paar Minuten, die wir nun in den Felsen zurücklegten, mehr eine fluchtähnliche Retraite als ein vorsichtiger, langsamer Abstieg.

Unsere Freude, wieder am Bergschrund zu stehen, wurde dadurch gemildert, daß die Schneebrücke von unseren offenbar etwas ungeschickten Nachfolgern zusammengetreten war. Nach einigem Suchen fand sich ein anderer Uebergang, noch praktikabler als der alte. Als wir ihn passiert hatten, glaubte sich Graß für die in den Felsen erlittene Unbill und die zerstörte Brücke dadurch rächen zu müssen, daß er auch die unsrige zusammenhieb. Die ganze Schneepartie unter der «steilen Wand» war gründlich erweicht und Lawinengefahr vorhanden. Mit vieler Vorsicht und Zeit traversierten wir in unseren alten Spuren bis zur Firnschulter des Südostgrates, die wir gemächlich hinanstiegen, oft nach den Engländern umschauend, denen der Bergschrund große Verlegenheit bereitete.

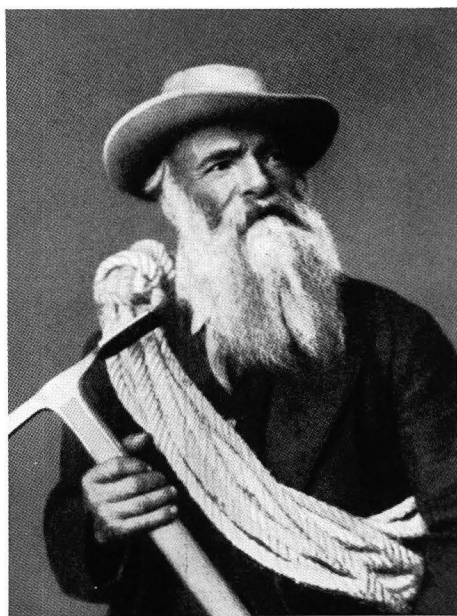
In sausender Rutschpartie ging es den weiten Hang hinab, an dem heute morgen das Zünglein der Wage so bedenklich geschwankt hatte, und bald lagerten wir in der Firmulde bei unserem Gepäck. Die Engländer kamen allmählich nach und rasteten auch. Als sie uns eine Flasche schäumenden Porters kredenzt, schlug Graß doch das Gewissen, und er entschuldigte sich mit der Ausrede, er habe keinen Durst. Ingeheim aber leckte der Sünder Schnee und kaute eine nasse Zigarre dazu. Es wurde nun beschlossen, den Rückweg gemeinsam anzutreten. Die Führer hielten den weit kürzeren Weg durch die Séracs des Morteratschgletschers während der Mittagszeit für zu gefährlich und zogen vor, den weiten Bogen über



Dr. Emil Burckhardt
1874



Hans Graf
1867



Hans Graf
in seinen letzten Lebensjahren

den Bellavista-Hochfirn und die Festung zu machen. Es war dies wohlgetan, denn nicht ungestraft wird auf dem Gletscher gefrevelt. Graß sollte dies ein Jahr darauf erfahren.

Die Sonne brannte mit Macht; sie kochte eigentlich in den weiten Firnmulden. Es war ein mühseliges, apathisches Wandern, die mehr als tausend Fuß hinauf zum Bellavista-Firn. Schneller ging es von da bis zur Festung, von deren obersten Zinnen wir noch einen Augenblick der ferneren und näheren Rundschau widmeten. Die Descente der Festung ging anfänglich nicht ohne Bombardement von oben vor sich. Graß untersagte dann durch seine energischen Reklamationen der nachfolgenden Partie jedes weitere Vorrücken, bis wir gänzlich geborgen waren. Der ältere Engländer war ziemlich müde und steif, sodaß er, einem Warenballen gleich, von Absatz zu Absatz hinabgehißt wurde. Bei der Stelle, wo wir heute morgen die Kammhöhe betreten hatten, ging es gradaus in nördlicher Richtung dem Persgletscher zu. Die letzten Kammabfälle boten Rutschpartien, bei deren einer der junge Engländer, wohl nicht unabsichtlich, in die große Laterne fuhr, die in stolzer Sicherheit auf Grassens Tornister sich wiegte. Glas und Rahmen erlagen dem Choc der schweren Bergschuhe. Es war eine schwarze Tat, die auf diese Weise den Bergschlund an Graß rächte. Der Verlust der bewährten Laterne ging übrigens dem guten Manne sehr nahe. Wir stellten die Trümmer auf einen aus dem Schnee hervorragenden Stein und versahen sie mit einer Denkschrift, die also lautete:

«Hier ruht die Laterne des Hans Graß, Führer von Pontresina. Lange Jahre diente sie ihrem Herren und fiel, treu ihrer Pflicht, auf glorreicher Siegesbahn insulanischer Tücke zum Opfer.»

A. D. 1868. 2. September.

R. I. P.

Nachdem Graß diesen Spruch ins Romanische übersetzt, bat er den jungen Engländer, noch die englische Uebersetzung beizufügen. Die «insulanische Tücke» war aber der Punkt, woran der Pakt scheiterte.

Ich weiß nicht, war es Nachlässigkeit oder Absicht, daß Graß, der nun die ganze Gesellschaft führte, auf dem Persgletscher zu sehr rechts hielt. Es gab noch eine tüchtige Hackerei und anstrengendes Hin- und Herspringen, ehe wir um halb fünf Uhr auf Isla Pers landeten. Wir hatten also von der Spitze mit Einschluß einer stark halbstündigen Ruhe nicht ganz sechs Stunden hierher gebraucht. Die Engländer waren Willens, hier

einen längeren Halt zu machen. Und so verabschiedeten wir uns denn nach kurzer Rast.

Der Gang über den flachen Morteratschgletscher war ein wahres Lustwandeln. Seit morgens zwei Uhr fast ununterbrochen auf Schnee und Firn, waren wir innerlich wie ausgebrannt, eigentlich wandernde Krater, deren Glut auch die reichlichsten Wasserspendsen nur momentan zu dämpfen vermochten. Gegen sieben Uhr waren wir auf festem Boden und hielten am kleinen Gletscherwirthause. Es waren gerade 18 Stunden nach dem Aufbruch vom Nachtquartier. Was uns mit Gletscherwasser nicht gelungen, versuchten wir mit feurigem Veltliner zustande zu bringen. Glas auf Glas wurde geleert, und die Stimmung begann allmählich eine begeisterte zu werden. Graß, auf der Tour nüchtern und mäßig, trinkt nach getaner Arbeit, wenn es sein muß, mit der Ruhe und Sicherheit eines alten Germanen. Doch unser materielles Treiben sollte einen unerwartet idealen Abschluß erhalten.

Im Tale dunkelte es; ein dämmerhafter Schatten lag über der Tiefe, während herbstlicher Duft noch an der Bergwand ruhte. Die Hochgipfel des Bernina aber leuchteten in goldenem Scheine, allmählich erlöschend in kaltbleichem Weiß. Nur Piz Bernina strahlte noch in hellem Lichte, erst glänzend, dann sanfter und matter, bis endlich auch dieses erblaßte. Es war ein Bild, würdig dessen, mit dem heute früh unser Tag begonnen. Als der letzte Strahl an der stolzen Zinne verglüht war, zogen wir froh talab, glücklich und zufrieden ob unserem Tagewerk.

Erinnerungen an Hans Graß (1828–1902)

Zusammengestellt von W. B.-L.

Unter diesem Titel hat Herr Dr. Emil Burckhardt in unsrer Sektion im Sommer 1902 vorgetragen und gleichzeitig seinen Führer im «Engadin Expreß» gewürdigt. Die «Alpina» hat davon einen Auszug gebracht.

Bevor wir unsern Autor sprechen lassen, mag eine dem Nachruf von Pfr. Walser in Pontresina entnommene Angabe Platz finden:

«Hans Graß war ein Prättigauer; als junger Bursche war er Hirt und kam dann als Pächter nach Pontresina. Hans brachte die derbe Zähigkeit eines von Jugend auf an Anstrengungen gewöhnten Körpers mit und kam überhaupt, so wie er war, gerade recht, um bei jenen Entdeckungsfahrten in die noch meist jungfräuliche Berninagruppe das zu werden, was er geworden ist: der weit über die Grenzen seines engern Vaterlandes hinaus bekannte und geachtete Führerveteran.»

Nun geben wir Dr. Emil Burckhardt das Wort:

«Meine erste Fahrt mit ihm war, 1868, Piz Bernina. Schon damals war Hans Graß, 40 Jahre alt, ein ganz routinierter Führer und gründlicher Kenner der Berninagruppe. Mit Schweizer Bergsteigern (Siber-Gysi und Blumer) war er schon früher in der Disgrazia- und Albignagruppe gewesen, auch, wenn ich nicht sehr irre, einmal auf dem Ortler.

Dr. Güßfeldt, der Hans Graß 1869 kennen lernte und ihn durch seine großen Touren und deren brillante Schilderungen recht eigentlich zum «berühmten Hans Graß, dem Führerkönig von Pontresina» machte, befindet sich im Irrtum, wenn er schreibt: «..... Hans Graß, damals ein ganz unbekannter Mann». Gewiß ist, daß Hans Graß erst oder doch hauptsächlich durch die Touren von Dr. Güßfeldt, des berühmten Alpinisten,

der die Feder mit echt preußischer Gewandtheit führt, bekannt geworden ist. Den brillanten Leistungen Gübfeldts im Terrain entsprechen seine Schilderungen, die mächtig dazu beigetragen haben, neben dem Namen des Autors auch den seines Leibführers im Berninagebiete allgemein bekannt zu machen. Hans Graß, der nicht nur in den Bergen, sondern im Leben überhaupt einen scharfen Blick und ein gesundes Urteil hatte, sagte mir einmal: «Gübfeldt hat mir viel genützt mit seinen Büchern und Schriften. Er hat mich darin viel gelobt, und ich habe doch nur meine Pflicht getan. Ich glaube, was er geschrieben hat, hat mich bekannter gemacht, als was er mit mir zusammen ausgeführt hat.»

Ich darf wohl behaupten, daß ich meine Kenntnisse der Berninagruppe und ihrer Nebengebiete sozusagen einzig und allein Hans Graß zu verdanken habe, denn auch auf den Touren, auf denen er verhindert war, mich zu führen, begleitete mich seine Anleitung und sein guter Rat in freundlichster, uneigennützigster Weise.

Wie lange und dauernd meine Beziehungen zu Hans Graß blieben, mag aus unserer Besteigung des Piz Bernina vom September 1888 hervorgehen, die wir zur Erinnerung an unsere Tour von 1868 zusammen ausführten. Und noch 1895, wo Hans Graß sich längst zur Ruhe gesetzt, begleitete mich der damals 67jährige Mann noch auf Diavolezza, Corvatsch, Pizzo della Margna und traversierte mit mir die Crast'agüzza (auf über den Ost-, ab über den Westgrat), nicht sowohl als Führer, denn als Freund und Gefährte. Es war dies wohl Hansens letzte Hochalpentour.

Von den 80 Bergfahrten, die ich im Engadin ausführte, war Hans mein Begleiter – oft mein einziger – auf mehr als einem Drittel. Ich glaube, derjenige Schweizerclubist zu sein, mit dem Hans am meisten gewandert ist. Er war jahrelang der «gesuchtteste Mann» des Engadins. Um so höher muß ich es an ihm schätzen, daß, wo er irgendwie konnte, er seine Kraft mir zur Verfügung stellte, dem einfachen Schweizer Bergsteiger, der in seinen jüngeren Jahren weder über genügend disponible Zeit, noch über hinlängliche materielle Mittel verfügte, um im Hochgebirge das zu tun, was er gerne gewollt und auch gekonnt hätte, was Ausdauer und Kraft anbelangte.

Hans Graß war in ökonomischer Beziehung ein exakter Mann; das wissen alle, die näher mit ihm verkehrt haben oder denen es gegönnt war, einen Blick in seine Häuslichkeit zu tun. Zeit war für ihn Geld, aber in des Wortes gutem Sinne. Er «hetzte» nicht auf der Tour, er «trieb» nicht wie manche der modernen Führer. Den Umständen und der Marschfähigkeit des Touristen paßte er sein Tempo an, obwohl es der kurze, gedrungene, scheinbar eher schwerfällige Mann gegebenen Falles bis zum förmlichen Eilmarsche auch in schwierigem Terrain zu steigern fähig war. Unten im Tale aber verlor er seine Zeit nicht. Das «Lotzen» und «Läuen», wie der Berner sagt, war nicht seine Sache. Ich glaube behaupten zu dürfen, daß man Hans Graß niemals unbeschäftigt gesehen hat. Hans stellte seine Forderungen für seine Dienste klipp und klar; aufs Markten ließ er sich nicht ein, aber ebensowenig hat er jemals jemanden überfordert. Ein Wort, einmal gegeben, eine Abmachung, mit ihm einmal getroffen, sie galten fest und unwandelbar wie verbrieft und gesiegelt. Und wer sich rühmen durfte, einmal seines Vertrauens und seiner Freundschaft würdig zu sein, dem blieb beides erhalten im Wechsel der Zeiten und Verhältnisse.»

Dies bestätigen die Worte, mit denen Emil Burckhardt seinen Clubvortrag «Zwei Crast'agüzza-Besteigungen, 1874 und 1895» beschloß:

«Hans wollte noch mit mir allein ein wenig in der Bovalhütte, die uns so oft beherbergt, rasten und dann dieselbe nach altem gutem Brauche selbst in Ordnung bringen. Dann stiegen wir ab, wie vor Jahren, selbander gedenkend unserer gemeinsamen Bergfahrten, die am Piz Bernina begonnen und heute an der Crast'agüzza geendet hatten. Eine höhere Fügung hatte uns stets vor Unglück bewahrt.

Herbstliche Abendschatten lagen über dem Morteratschtale; um den Palükamm strahlte noch rosiges Sonnenlicht; scharf zeichneten sich die schwarzen Klippen der Crast'agüzza vom hellen Abendhimmel ab. Doch alles überragend blickte Piz Berninas königliche Zinne auf uns hernieder, in leuchtendem Glanze, wie an jenem Septembertage vor 27 Jahren, der uns zusammen auf die stolze Spitze geführt und ein Freundschaftsband um uns gewoben, das in manch guter und schwerer Stunde sich bewährt hat und das erst der Tod lösen kann.»

Wer den Morteratschgletscher besucht, der lese die Inschrift auf der Bronzetafel, die Emil Burckhardt seinem Hans Graß in den Felsblock neben der alten Bovalhütte einfügen ließ:

«Meminisse juvabit»

Dem Erschließer der Berninagebirge

HANS GRASS

von Pontresina

Bergführer und Ehrenmitglied des S. A. C. Bernina

geb. 15. Juni 1828

gest. 30. April 1902

widmet dieses Gedenkzeichen in dankbarer Erinnerung

Ein Freund und alter Berggefährte

Boval, MDCCCCX

«Fideliter ac constanter»

E. B.

S. A. C. Basel

Jahresbericht

Geehrte Herren Clubgenossen,

Es ist eine der Aufgaben des Schreibers, über das abgelaufene Clubjahr zu berichten, aus dem Geschehen, das hinter uns liegt, das Wesentliche herauszugreifen.

Rückblickend haben wir uns zu fragen, wurde die Zeit genützt, war es kein verlorenes Jahr? – Nein; war im vorigen Jahr die Schaffung einer Juniorengruppe der äußere Beweis unseres innern Aus- und Aufbaues, so drückt dem vergangenen Jahr die vermehrte alpine Tätigkeit den äußern Stempel unserer Aktivität auf.

Innerhalb unseres Schweizerhauses, das immer mehr zu einer Schirm- und Schutzhütte wird, einer echten Clubhütte zu vergleichen, die dank ihrer soliden Bauart all den um sie tobenden Stürmen trotz, leben wir unsern Aufgaben, erfüllen wir unsere Pflichten.

Unserm Rückblick sei darum der Dank obenan gestellt. Der Dank dafür, daß wir nach wie vor in unsere freien Berge steigen und herniedersehen können auf unsere schöne, unversehrte Heimat.

Personelles.

Der Vorstand amtierte in unveränderter Zusammensetzung. Die 1943 fälligen Neuwahlen warfen immerhin ihre Schatten voraus; Rücktrittsgedanken verschiedener Vorstandsmitglieder wurden laut.

Unser Obmann, der volle sechs Jahre an exponierter Stelle der Sektion gedient, tat seinen unwiderruflichen Entschluß kund, das Steuer auf Ende Jahr in eine andere Hand zu legen. Mit Bedauern sehen wir Herrn Fritz Iseli scheiden, der mit so viel Geschick, großer Pflichttreue und einem ausgesprochenen Sinn für den Wert kameradschaftlicher Zusammenarbeit die Sektion geleitet hat.

Es ist uns mehr als eine Pflicht, es ist uns Bedürfnis, dem scheidenden Obmann für sein fruchtbares Wirken unsern aufrichtigen Dank auszusprechen.

Ferner sieht sich Herr Prof. W. Vischer genötigt, sein Amt als Bibliothekar I niederzulegen. Der Demissionär hat sein reiches Wissen oft in den Dienst der Sektion gestellt und sich besonders durch die Neuaufstellung der Bibliothek bleibende Verdienste erworben.

Auch unser Bibliothekar II steht auf der Liste der Demissionäre. Herr Dr. Walter Bernoulli äußerte den begreiflichen Wunsch, von seinem Amt entlastet zu werden. Begreiflich sage ich, wenn wir wissen, daß der Zurücktretende seit 22 Jahren unserer Sektion als Bibliothekar, literarischer Berater und Mitarbeiter in verschiedenen Komitees gedient hat. Wir danken Herrn Dr. Bernoulli für seine langjährige Mitarbeit, seine alpinhistorischen Arbeiten und vor allem dafür, daß er als Beisitzer weiterhin bereit ist, dem Vorstand anzugehören.

Zu unserm allseitigen Bedauern tritt ferner Herr Robert Wenck, unser Alt-Obmann und gegenwärtiger Hüttenchef, zurück. Seine überlegene Art der Amtsführung als Obmann ist uns allen noch in guter Erinnerung. Sein wohlüberlegtes Votum, sein sicheres, klares Beurteilungsvermögen werden wir missen. Es bleibt uns nur zu danken; die Arbeit, die Herr Wenck für den Club geleistet, verdient unsere aufrichtige Anerkennung.

Und endlich drängt es uns, den ebenfalls zurücktretenden Herren Robert Saladin als Hüttenchef II und August Hagmann als Beisitzer, die leider beide infolge beruflicher Ueberlastung ihr Mandat zur Verfügung stellen müssen, unsere Dankespflicht abzustatten. Das Moronhaus ist so recht das äußere Zeichen der Tatkraft und Energie des Herrn Saladin, präsiidierte er doch seinerzeit während der Erstellung unseres Bergheimes das Moronhaus-Komitee.

Die Veränderungen in den Sub-Komitees sind aus den Berichten der Vorsitzenden ersichtlich.

Der Tod hat auch in diesem Jahre Lücken in unsere Reihen geschlagen. Wir verloren folgende 8 Mitglieder:

Herr Dr. Carl Mettler	eingetreten	1908
„ Dr. Felix Lüssy	„	1915
„ Ed. G. Mieg	„	1886
„ Friedrich Dubi-Geyser	„	1899
„ Ernst Bader	„	1917
„ Albert Klein	„	1906
„ Richard Strub	„	1904
„ Ernst Meyer-Pinkert	„	1923

Mit Herrn Ed. G. Mieg ist einer unserer ältesten Clubgenossen von uns geschieden. Wir ehren mit dem Toten seine Treue zur Sektion, der er volle 56 Jahre angehört hat.

Auch mit Herrn Fr. Dubi verließ uns ein ehrwürdiger Veteran, dessen hohe aufrechte Gestalt bis kurz vor seinem Tode gar oft an unseren Zusammenkünften zu sehen war.

Der Hinschied von Herrn Albert Klein mag manchem Clubgenossen recht unerwartet gekommen sein. Nur seine nächsten Freunde wußten, daß am knorrigen Stamme ein unheilbares Leiden nagte, dem unser Clubkamerad Mitte Juli erlag. Als begeisterter Alpinist und Skifahrer war er ein eifriges Mitglied unserer Sektion. Er gehörte von 1923–1938 dem Projektions-Komitee an, dem er in den Jahren 1927–1931 vorstand. Leider bleibt uns nur noch diese Art des Dankes, indem wir dem senkrechten Clubkameraden, der hinter einer rauhen Schale einen weichen Kern verbarg, ein bleibendes Andenken bewahren.

Mit Herrn Dr. Felix Lüsey ist ebenfalls ein sehr eifriger Bergsteiger und Clubgenosse gestorben.

Auch die Berge selbst haben sich ein Opfer unter uns erlesen: Herr Ernst Bader, der verdiente Präsident der Sektion Baselland und Mitglied unserer Sektion seit 1917, erfiel am 16. Mai am Grenzgletscher. Eine tückische Spalte setzte einer reichen alpinen Laufbahn, einem nimmermüden Streben nach den lichten Höhen ein Ende.

All den toten Clubkameraden bewahren wir ein ehrendes Andenken.

Mitgliederbewegung:

Die bereits im letzten Jahresbericht erwähnte leichte Zunahme der Mitgliederzahl hielt auch in diesem Jahre an. Eine Feststellung, die uns mit besonderer Genugtuung erfüllt.

Es traten 17 Herren aus; davon 5 in andere Sektionen über:

Emil Lüscher-Müller	Robert Gobat
Alfred Stöcklin	Dr. Henry Martin
Prof. Dr. Hans Fierz-David	Dr. Richard Sallmann
Edmund von Stremayr	Ernst Mundwiler
Dr. Otto Billeter	Rudolf Riggerbach
Alfred Flückiger	Dr. Hans Liniger
Hans Furger-Siegrist	

Karl Brüchsel	Uebertritt in Sektion Pilatus
Dr. Hans Grimm	„ „ „ Hoher Rohn
H. P. Reinhard	„ „ „ Uto
Ernst Schultheis	„ „ „ Bern

Die 41 Eintritte setzen sich zusammen aus 29 Neueintritten, 10 Uebertritten und 2 Wiedereintritten.

Dietrich Burckhardt	Paul Senn
Otto Schmidlin	Dr. Walter Börlin
Fritz Scherr-Voegelin	Hans Wolfer
Hans Wüstemann	Otto Annaheim
Heinrich Langemann	Felix Hügin
Peter Martin	Rudolf Zwicky
Ernst Aenishänslin	Werner Bächlin
Gottfried Schneider	Samuel Vogt
Eduard Hafner	Paul Zores
Max Lang	Willy Thommen
Hans Völlmy	Otto Bützberger-Laub
Hans Lehmann	Max Bützberger
Hermann Lüdin	Walter Feßler
Karl Day	Eduard Müller
Dr. Max Fahrländer	
Robert Lüthy-Meyer	aus Sektion Monte Rosa
Huldreich Heuberger	„ „ Genevoise
Robert Schneider	„ „ Delémont
Paul Lächler-Dreher	„ „ Angenstein
Lucien Bury	„ „ Angenstein
Karl Geinzinger-Stamm	„ „ Angenstein
Albert Weiß	„ „ Angenstein
Pfr. Hans Noll	„ „ Randen
Alfred Berlinger	Stammitglied der Sektion Prättigau
Dr. Eric Escher	Wiedereintritt aus Sekt. Toggenburg
Paul Hugo Egger	Wiedereintritt
Ernst Stingelin	Uebertritt aus der Juniorengruppe

Rekapituliert ergibt die Mitgliederbewegung folgendes Bild:

Bestand am 31. Dezember 1941	867	(863)
Eintritte, Uebertritte, Wiedereintritte	41	(33)
	<u>908</u>	<u>(896)</u>
Austritte	17	(19)
Gestorben	8	(10)
	<u>25</u>	<u>(29)</u>
Bestand am 31. Dezember 1942	883	(867)
Zunahme 1942	16	(4)

Am Jahresfest konnten folgende Herren das goldumränderte Clubabzeichen, den Ausweis für ihre 25 jährige Clubzugehörigkeit, in Empfang nehmen:

Ernst Bader	Karl Matthaei-Zübelen
Dr. Ernst Burckhardt-Mohn	Karl Mettler
Hans Glenck-Raeber	Dr. Hans Oertli
Alfred Graber	August Reutter
Paul Gyr	Dr. Heinrich Ris
Adolf Hediger-Träris	Dr. Hans Schnyder
Robert Iselin	Dr. Rudolf Schwabe-Winter
Emil Jenni	Dr. Hans Stumm
Dr. Max Keller	Dr. Karl Trueb
Julius Kilcher	Prof. Dr. G. C. Vest
Otto Kunz	Dr. Walter Vock
Ernst Läger	Dr. Arnold Masarey
Maurice Marchand	

Unsere besondern Glückwünsche gehörten folgenden Herren, die nun 40 Jahre unserer Sektion angehören:

Dr. Eugen Bernoulli-Hirzel	J. B. Krantz, Hengelo (Holl.)
Dr. Oscar Frey-Brefin	Rudolf Vest-Greppin

Mit ganz besonderer Freude erfüllt es uns aber, daß wir unsern Glückwunsch den Herren

Dr. H. Fulda-Schüler	Dr. Robert Helbling, Flums
Emil Keiser-Handschin	Dr. Paul Köchlin

aussprechen konnten, die nun seit 50 Jahren unserer Sektion die Treue halten.

Tätigkeit.

Wie ich bereits in meinen einleitenden Worten gesagt, zeichnet sich das Jahr 1942 durch eine äußerst rege alpine Tätigkeit unserer Sektion aus. Das Exkursions-Komitee und vor allem sein initiativer Chef verdient unsere volle Anerkennung für seine diesjährige Leistung.

Gemäß unserer Tradition wurde aber auch die Pflege der geistigen Aufgaben des Alpinismus nicht vernachlässigt. Wenn Sie die nachstehende Liste der im vergangenen Jahre innerhalb unserer Sektion gehaltenen Vorträge durchgehen, werden Sie mit meiner Feststellung einig sein. In den heutigen Zeiten geistiger Verflachung ist es eine vornehme Pflicht, gegen diese Erscheinung anzukämpfen.

Der Vorstand fand sich 6mal zur Durchberatung der vorliegenden Geschäfte zusammen, währenddem die Sektion sich in 19 Sitzungen versammelte.

Vorträge hielten uns die Herren:

16. Januar	Herr <i>J. Borde</i>	Klettereien im Bergell und Skitouren mit Max Bachmann
	Küsnacht	
30. Januar	„ <i>Dr. Reinhard</i> . . .	Die Wandmalereien v. Chalière
13. Februar	„ <i>Dr. Oscar Frey</i> . .	Berge und Menschen
27. Februar	„ <i>Dr. Rudolf Suter</i> . .	Zu Carl Eggers 70. Geburtstag
13. März	„ <i>Peter Hagenbach</i> . .	Aequatorialafrikan. Gebirge
10. April	„ <i>Hans E. Dändliker</i> . .	Geschichte, Bau und politische Bedeutung der Gotthardbahn
7. Mai	„ <i>Heinrich Kern</i> . . .	Hochgebirgskurs 1941, 2. Div.
22. Mai	„ <i>Dr. A. Heitz</i>	Allerhand Grenzzeichen
5. Juni	„ <i>Dr. M. Frutiger</i> . . .	} Berichte über Clubtouren
	„ <i>Dr. W. Schönauer</i> . . .	
	„ <i>Rudolf Becker</i>	
	„ <i>E. Socin</i>	
19. Juni	„ <i>E. Lautenschlager</i> . .	Lehrfilme und ihre Entstehung
4. Juli	„ <i>W. Preiswerk</i>	Touren im Montblanc-Gebiet
11. September	„ <i>Hans Zumbrunn</i> . . .	} In memoriam Albert Klein
	„ <i>Max Baudinot</i>	
25. September	„ <i>Hermann Keller</i> . . .	Seniorenwoche in der Strahlegg Clubwoche 1942
		Oberaletsch-Baltschiederklause
9. Oktober	„ <i>Dr. W. Rütimeyer</i> . .	Fels- und Firngräte um Kandersteg

22. Oktober	Herr Prof. <i>W. Vischer</i>	. . .	Volkskundliches aus der Gegend von Reigoldswil u. der Wasserfalle
6. November	„ <i>Carl Egger</i>	. . .	Dr. Paccard und der Montblanc
20. November	„ <i>Rudolf Pleuler</i>	. . .	} Alpines Museum in Bern } Bergbau in der Schweiz einst } und jetzt
	„ <i>Prof. J. Cadisch</i>	. . .	
4. Dezember	„ <i>E. Ringele</i>	. . .	Soldaten im Hochgebirge
18. Dezember	„ <i>Dr. P. Renfer</i>	. . .	} Tourenrelationen
	„ <i>W. Preiswerk</i>	. . .	

Am 27. März erteilte uns und den Angehörigen Herr Dr. E. Wyß aus Bern im Saale des Kaufmännischen Vereins «Geologische Winke für Bergsteiger». Die absolute Beherrschung der Materie, verbunden mit einer vollständigen Vertrautheit der Schweizer und im besondern der Berner Alpen, verschaffte uns einen lehrreichen Genuß.

All den Vortragenden sei hier noch einmal der Dank für ihre Referate ausgesprochen.

Unter der Führung unseres Herrn Carl Egger besuchte am 13. November eine große Zahl Clubgenossen die Hans-Beat Wieland-Ausstellung in der Kunsthalle.

Aus verschiedenen kleinern Geschäften, die Vorstand und Sektion beschäftigten, sei die Uebertragung des Ex-Libris-Fonds auf den Schetty-Eisenlohr-Ernst Moser-Fonds hervorgehoben.

Der Veteranen-Fonds wurde erfreulicherweise durch einige wesentliche Spenden bereichert. Vor allem verdient die Spende der 1917er Veteranen mit Fr. 500.— Erwähnung. Durch einen ungenannt sein wollenden «alten Veteranen» wurde der Fonds um Fr. 100.— geäufnet. Ferner danken wir für die Zuwendungen der Herren Dr. E. Bernoulli und E. Keiser. Den Herren Derksen und Dr. Alfred Sarasin, die den Fonds im vergangenen Jahre ebenfalls mit Zuwendungen bedachten, sei hier nachträglich unser Dank ausgesprochen. Dieser Fonds ermöglichte es uns auch in diesem Jahre, einigen wenigen Clubgenossen die Mitgliedschaft zu erhalten.

Das dominierende Geschäft des Vorstandes und der Sektion war im zweiten Halbjahr die bevorstehende Neuwahl des Vorstandes. Die zahlreich vorliegenden Demissionen und vor allem auch die Neubesetzung des frei werdenden Postens des Obmanns waren Anlaß zu gründlicher Aussprache.

Dank der speditiven Arbeit der ernannten Wahlkommission und dem Rückzug einiger Demissionen sehen wir heute zuversichtlicher der neuen Amtsperiode entgegen.

Für das Amt des Obmanns hat sich einer unserer Besten zur Verfügung gestellt, ein Mann mit reicher Bildung, der im Falle seiner Ernennung eine hohe Tradition antritt. Die Sektion hat nun das Wort; wir zweifeln nicht, daß sie, im Hinblick auf das Gedeihen und Wohlergehen unserer Vereinigung, die Berufenen an ihre Spitze stellt.

Die in der Sitzung vom 4. Dezember beschlossene kleinere Statutenänderung, die sich ebenfalls durch die fälligen Neuwahlen als notwendig erwies, sei der Vollständigkeit halber noch erwähnt.

Als Vertreter unserer Sektion nahmen an der Abgeordnetenversammlung vom 17. Oktober in Fürigen die Herren Dr. W. Bernoulli, Iseli, Lais und Reul teil.

Unsere alljährliche Sammlung in der letzten Sitzung des Jahres, deren Ergebnis einem in Not geratenen Führer zufließt, wurde auch diesmal durchgeführt. Die weihnachtliche Spende wurde durch Vermittlung von Herrn Ernst Moser dem jungen Bergführer Peter Küenzi, der infolge schwerer Krankheit an der Ausübung seines Berufes verhindert ist, zugestellt. Hoffen wir, daß die dem sympathischen Führer auferlegte Prüfung nur vorübergehender Natur ist.

Endlich sei auch noch unser geselliger Anlaß vom 25. April registriert. Das Jahresfest, das in würdiger Weise im großen Safransaale gefeiert wurde, nahm einen guten Verlauf. Die Sänger des Clubs, eigene und fremde Kräfte wetteiferten in der Gestaltung eines angenehmen Abends.

Gehrte Herren Clubgenossen,

Wir haben nun zusammen zurückgeblickt in das vergangene Jahr; nun aber hätte dem Rückblick auch der Ausblick zu folgen. Treten wir daher zusammen an das Fenster unseres Schweizer-Hauses und blicken hinaus, hinaus und hinein in das graue Gewimmel jener undurchdringlichen Nebelwand, die uns umgibt. Ja, der Ausblick ist uns heute verwehrt, ersetzen wir ihn daher durch den Blick in uns hinein, durch das Besinnen auf uns selber.

Was tun wir an solchen Tagen droben in unsern Clubhütten, wenn uns der Nebel einschließt? – Die einen unterziehen ihre Ausrüstung einer genauen Ueberprüfung, sie rüsten sich sorgfältig auf bevorstehende Taten.

Andere finden Gelegenheit, sich mit gleichgesinnten Bergbegeisterten auszusprechen, sich näher zusammenzufinden. Gar einer mag im Hüttenbuch nach Bekannten suchen, oder sich in vergilbten Blättern an die Taten unserer Pioniere erinnert sehen. Wie mancher wird sich so, wenn er sich abends rechtzeitig auf den Strohsack legt, eingestehen müssen, es war doch kein verlorener Tag!

Clubkameraden, erinnern wir uns heute an solche Hüttentage und ziehen wir auch aus der jetzigen ausblicklosen Zeit unsern Gewinn. Rüsten wir uns für kommende Taten, pflegen wir den Geist der Zusammengehörigkeit, den Geist der Nächstenliebe, wehren wir uns gegen die Erscheinungen geistiger Verflachung. Erinnern wir uns stets daran:

Wo Geist – da ist Freiheit!

Heinrich Reul.

Hüttenbericht.

Die Weißhornhütte wurde im Berichtsjahr durch Herrn Dr. W. Rütimyer inspiziert, während ich die Oberländer Hütten besuchte. Vom Zustand der drei Hütten kann nur Gutes berichtet werden. Durch Anschaffung waschbarer Kopfkissenanzüge für die Weißhornhütte wurde einer berechtigten hygienischen Forderung entsprochen. Die neuen Weberbahnen in der Strahlegghütte leisteten schon wenige Wochen nach ihrer Anschaffung beim Abtransport von Verletzten unschätzbare Dienste. Der Besuch der Oberländer Hütten erlitt eine kleine Verminderung, derjenige der Weißhornhütte ist um mehr als das Doppelte der Vorjahrsziffer gestiegen. Gesamt-Betriebsüberschuß: Fr. 189.80.

Nach wie vor lassen unsere Hüttenwarte, die Herren Bohren und Brantschen, unseren Hütten sorgfältigste Bewartung und Pflege zuteil werden. Als echte Bergler haben sie sich mit den Jahren so gut in ihre Aufgabe eingelebt, daß sie sie als eine persönliche Herzenssache auffassen. Am Schlusse meiner Amtszeit sei ihnen daher der wärmste Dank für ihre oft nicht leichte und opfervolle Arbeit ausgesprochen.

Dem neuen Hüttenchef, Herrn W. Preiswerk, seien die Hütten nun in treue Obhut gegeben. Mögen sie das bleiben, als was sie sich ihre Erbauer gedacht haben: Schutz- und Trutzhütten nach einfacher Schweizer Art, äußerlich sichtbare Zeichen einer sauberen Gesinnung und des tapferen Willens zur bergsteigerischen Tat.

Der Hüttenchef I: *Wenck.*

Betriebsrechnung der Schwarzegghütte

Einnahmen	Fr.	Cts.	Ausgaben	Fr.	Cts.
Hüttentaxen	157	50	Inspektionen und Trinkgeld	25	—
Holzverkauf	146	—	Inspektionsreise	10	—
			Anteil an 75 Tg. Hüttendienst	45	—
			Unterhalt und Reparaturen .	30	—
			Strohankauf und Transport	25	—
			Holzankauf und Transport .	146	—
			Wäsche und Putzmaterial .	20	—
			Porti	1	—
			Saldo auf Hüttenfonds . .	1	50
	303	50		303	50

Betriebsrechnung der Strahlegghütte

Einnahmen	Fr.	Cts.	Ausgaben	Fr.	Cts.
Hüttentaxen	989	—	Inspektionen und Trinkgeld	160	—
Holzverkauf	636	—	Inspektionsreise	20	—
			Anteil an 75 Tg. Hüttendienst	330	—
			Aushilfe 13 Tg. „	110	—
			Unterhalt und Reparaturen .	148	85
			Strohankauf und Transport	30	—
			Holzankauf und Transport .	636	—
			Transport Rettungsbahre .	35	—
			Wäsche und Putzmaterial .	67	—
			Porti	2	40
			Saldo auf Hüttenfonds . .	85	75
	1625	—		1625	—

Betriebsrechnung der Weißhornhütte

Einnahmen	Fr.	Cts.	Ausgaben	Fr.	Cts.
Hüttentaxen	421	—	Inspektionen und Trinkgeld	145	—
Holzverkauf	251	50	Inspektionsreise	40	—
			Unterhalt und Reparaturen	77	—
			Depot für Rettungsschlitten	20	—
			Holzankauf und Transport .	251	50
			Kopfkissenanzüge	23	05
			Wäsche und Putzmaterial .	12	—
			Porti	1	40
			Saldo auf Hüttenfonds . .	102	55
	672	50		672	50

Zusammenfassung:

Schwarzegghütte: Saldo auf Hüttenfonds	Fr.	1.50
Strahlegghütte: Saldo auf Hüttenfonds	„	85.75
Weißhornhütte: Saldo auf Hüttenfonds	„	102.55
	<i>Betriebs-Ueberschuß</i>	<u>Fr. 189.80</u>

Besuch der Clubhütten

	Personen total	Führer und Träger	S. A. C.- Mitglieder
Schwarzegghütte	128	13	62
Strahlegghütte	530	79	210
Weißhornhütte	261	52	159
Total	919	144	431

Berichte der Sub-Komitees

Exkursions-Komitee.

Von 24 für das Jahr 1942 im Tourenprogramm vorgesehenen Anlässen wurden folgende ausgeführt:

		Leiter	Teilnehmer
7./8. Febr.	Skitour Moron-Courrendlin . . .	A. Barbezat	4
21./22. Febr.	Skitour Bannalp	R. Becker	3
22. Febr.	Fastnachtsbummel	R. Pleuler	13
14./15. März	Skitour Gemsfayren	W. Preiswerk	7
21./22. März	Skitour Krönte	M. Wiederkehr	3
30. Apr./3. Mai	Skitour im Gotthardgebiet . . .	Dr. M. Frutiger	6
14. Mai	Auffahrtszusammenkunft . . .	H. Reul	17
17. Mai	Kletterübung	M. Wiederkehr	6
4./5. Juli	Galletgrat	W. Preiswerk	11
18./26. Juli	Senioren-Tourenwoche (Strahlegg)	M. Baudinot	12
25./26. Juli	Groß Spannort	A. Barbezat	3
25. Juli/2. Aug.	Tourenwoche (Aletsch- und Bietschhorngebiet)	P. Baumann	11
25./26. Juli	Schloßberg	M. Wiederkehr	3
1./2. Aug.	Balmhorn-Altels	W. Preiswerk	8
15./16. Aug.	Sustenhorn	H. Sahli	4
29./30. Aug.	Ruchenfensterstock	H. Sahli	6
12./13. Sept.	Geologische Exkursion	R. Becker u.	11
	(Kl. Windgälle)	Dr. R. Suter	
27. Sept.	Thiersteinbummel	C. Kaeslin	14
4. Okt.	Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft . .	Fr. Iseli	20
17./18. Okt.	Herbstzusammenkunft a. d. Moron		80
29. Nov.	Besuch d. Alpinen Museums i. Bern	R. Pleuler	13

Mangels Beteiligung, teilweise auch wegen schlechten Wetters fielen einige Ausflüge in den Jura aus. Dafür erfreuten sich die Hochtouren eines regen Zuspruchs.

Während die Seniorentourenwoche leider unter schlechten Wetterbedingungen litt, wurde die Tourenwoche im Gebiet des Aletsch- und Bietschhorns durch außerordentlich gute Verhältnisse begünstigt, sodaß in einer Woche sechs Gipfel, die schönsten des Gebietes, auf interessanten Routen bestiegen werden konnten. Hervorgehoben werden darf wohl die Traversierung des Bietschhorns mit Aufstieg über den Nordgrat vom Baltschiederjoch aus und direktem Abstieg über den wenig begangenen Ostgrat. Daneben dürfen sich die Wochenend-Touren sehr wohl sehen lassen, die bei meist guten Verhältnissen die Teilnehmer über die schönsten Routen im Berner Oberland und den Urner Alpen führten.

Für das nächste Jahr muß leider auf die Durchführung von Clubwochen verzichtet werden. Eine Auswahl von Clubtouren in der Zentralschweiz und im Berner Oberland steht unseren Clubmitgliedern dennoch zur Verfügung. Mögen diese Touren den gleichen Anklang finden wie die hinter uns liegenden und unter dem gleich guten Stern stehen wie die Unternehmungen des vergangenen Jahres.

Finanzielles:	Soll		Haben
	Fr.		Fr.
Saldo per		Beiträge an Touren . . .	730.—
1. Januar 1942 . . .	295.45	Kleine Ausgaben . . .	28.30
Sektionsbeitrag 1942 . .	600.—	Saldo per 31. Dez. 1942	137.15
	895.45		895.45

Der Tourenchef: *P. Baumann.*

Thierstein-Komitee.

Wie erinnerlich, ist in unserm letzten Jahresbericht vom Hinschied unseres langjährigen treuen Schloßwartes Herrn Anton Meier, der in den ersten Tagen des Jahres 1942 verstorben ist, berichtet worden, und seiner Verdienste haben wir im letzten Berichte eingehend gedacht. Unser erstes Anliegen im Berichtsjahr war deshalb, für einen Nachfolger zu sorgen, von dem wir erwarten durften, daß auch er sich für die Geschäfte, die mit

dem Amte eines Schloßwartes verbunden sind, in ähnlicher Weise einsetzen, wie es beim Dahingeshiedenen der Fall war.

Da dessen Sohn, Herr Walter Meier, Holzwarenfabrikant in Büsserach, in den letzten Jahren aushilfsweise schon mehrfach sich mit dem Thierstein beschäftigte, da auch er im väterlichen Hause und somit in unmittelbarer Nähe des Schlosses wohnt und beides verbunden mit dem Umstand, daß angenommen werden durfte, es sei auch ein Teil der Anhänglichkeit des Vaters zum Schloß auf den Sohn übergegangen, sahen wir uns veranlaßt, das Schloßwartamt Herrn W. Meier zu übertragen.

Um den neuen Schloßwart mit allen Obliegenheiten, die mit seinem Amte verbunden sind, bekannt zu machen, haben wir ein Regulativ aufgestellt, welches die Rechte und Pflichten, die mit seiner Stellung verbunden sind, genau präzisiert.

An dieser Stelle möchten wir auf einen Passus dieses Regulativs, da er von allgemeinem Interesse ist, speziell hinweisen. Demzufolge ist das Uebernachten auf dem Schlosse ganz allgemein verboten; dahingehenden Gesuchen darf auf keinen Fall entsprochen werden. Wir sahen uns zu dieser Maßnahme gezwungen, weil der Zustand des Schlafrumes es uns nicht mehr erlaubt, ihn den Clubgenossen zum Uebernachten anzubieten, und zudem dürfen wir aus Gründen der Feuersgefahr und der Haftpflicht die Benützung des primitiven Gemaches nicht mehr gestatten. Eine Verbesserung des Zustandes wäre nur mit Kosten zu erreichen, die wir nicht verantworten können. Wir bitten also unsere verehrlichen Clubgenossen, von diesem Verbot Kenntnis zu nehmen.

Die Reparaturen am Schlosse und seiner Zubehör waren in diesem Jahr wieder einmal eingehender, als sie es in den letzten acht Jahren gewesen sind. Es lag uns daran, diesmal nicht nur unumgänglich Nötiges, sondern auch höchst Wünschbares in einen solchen Zustand zu bringen, der nicht allein allmählichem Verfall Einhalt gebietet, sondern, daß auch die Clubgenossen Freude haben sollen an der guten Erhaltung ihres Schloßbesitzes.

Zur Erfüllung dieses Zweckes mußten folgende Arbeiten durchgeführt werden: Die Holzschutzwand unterhalb der Schloßterrasse war teilweise zu erneuern und zu vergrößern. Das Eingangstor war gründlich zu reparieren, und zur Vermeidung künftigen Schadens mußte dem sich anstauenden Regenwasser ein zweckmäßiger Ablauf verschafft werden. Das

hölzerne Treppengeländer außerhalb des Einganges war teilweise zu erneuern und zu befestigen. Die Terrassenbrüstungsplatten wurden neu ausgefügt. Die Dächer des Unterstandes, der Küche und des Clubzimmers wurden in gehöriger Weise repariert. Die Holzverkleidung am Erschwylfenster wird erneuert und frisch gestrichen; der dazugehörige Tisch wurde mit einem neuen Blatt versehen. Die Holzabschlußwand der Küche und die W.-C.-Türe wurden repariert und neu gestrichen. Im Clubzimmer ist der Plafond ausgegipst worden, das Krallentäfer ausgetrocknet und karboliniert; Bilder und Rüstung wurden gereinigt. Im Schloßhof und auf der Terrasse sind diverse Maurer-, Schlosser-, Spengler- und Malerarbeiten ausgeführt worden. All diese Arbeiten erforderten die Summe von Fr. 1813.40, wobei zu bemerken ist, daß die Bauaufsicht von der Firma Straumann-Hipp & Co. kostenlos übernommen worden ist, wofür wir ihr auch an dieser Stelle unseren aufrichtigen Dank aussprechen.

An der Bestreitung dieser relativ großen Ausgabe beteiligte sich ein nicht genannt sein wollender Freund unseres Schlosses mit der Summe von Fr. 500.—; sodann konnte uns der Thiersteinreparaturfonds den Betrag von Fr. 1000.— zur Verfügung stellen, und der verbleibende Rest von Fr. 313.40 wurde aus dem Saldo der laufenden Thiersteinrechnung gedeckt. Es ist uns eine angenehme Pflicht, dem verehrten anonymen Freund unseren herzlichsten Dank für seine generöse Gabe auszusprechen. Sie hat es uns ermöglicht, die Clubkasse nicht in Anspruch nehmen zu müssen, sondern alles übrige aus den für den Thierstein reservierten Mitteln zu decken. Dabei müssen wir nun allerdings bekennen, daß jetzt all unsere Reserven für künftige, wohl nicht ausbleibende Reparaturarbeiten aufgezehrt sind, und wir wagen, angesichts der Tatsache, daß wir in diesem Jahr uns des 50 jährigen Besitzes des Schlosses Thierstein erfreuen dürfen, den Wunsch zu äußern, daß dem Thiersteinreparaturfonds wieder von neuem Mittel zugeführt werden mögen, die dem ferneren Erhalt des prächtigen Schlosses dienen.

Diesmal dürfen wir aber noch eines Geschenkes erwähnen, das uns im vergangenen Jahr zugekommen ist. Es ist die prächtige Gabe von je einem Dutzend Eßlöffel, Messer, Gabeln und Kaffeelöffel in schönster Ausführung, die künftighin bei Clubanlässen auf Thierstein zur Freude der Tischgenossen Verwendung finden werden. Wir danken dem hochherzigen Geber Herrn Ed. Derksen aufs herzlichste für diesen schönen, sichtbaren Beweis seiner Anhänglichkeit an den S. A. C. und den Thierstein.

Ueber den Schloßbesuch ist zu melden, daß während des vergangenen Jahres sich 323 Besucher eingeschrieben haben. Gegenüber dem Vorjahre, das 550 Besucher aufwies, ein Rückgang, der sich aber ohne weiteres dadurch erklärt, daß der starke Besuch der Ba.-Be.-Bi.-So.-Zusammenkunft und die Anwesenheit vielen Militärs anno 1941 die hohe Frequenz verursacht haben.

Kassabericht:

<i>Einnahmen:</i>	Saldo der Rechnung 1941	Fr.	342.05
	Beitrag des S. A. C., Sektion Basel, pro 1942	„	250.—
	Beitrag des Thiersteinreparaturfonds . .	„	1000.—
	Geschenk von «Ungenannt» (<i>Straumann</i>)	„	500.—
	Totaleinnahmen	Fr.	<u>2092.05</u>
<i>Ausgaben:</i>	Steuern	Fr.	54.90
	Mobilier	„	34.95
	Reparaturen	„	1813.40
	Gehalt des Schloßwartes	„	120.—
	Totalausgaben	Fr.	<u>2023.25</u>
	Saldo auf Rechnung 1943	Fr.	<u>68.80</u>

Für das Thierstein-Komitee: Dr. *Alfred Raillard*.

Bibliothek.

Auch im vergangenen Jahre litt der Bibliothekbetrieb unter der Einschränkung, daß Clubführer und Karten nur mit besonderer Bewilligung ausgeliehen werden durften, sowie daß Karten nicht angekauft werden konnten. Im Winter waren die Lokale naturgemäß sehr schlecht geheizt und ungemütlich.

Im Schoße des Bibliothek-Komitees kam die Wünschbarkeit verschiedener Neuerungen zur Sprache. Da sich verschiedene Mitglieder in höchst erfreulicher Weise bereit erklärten, vermehrte Arbeit auf sich zu nehmen, so ergab es sich als naheliegend, ihnen die Leitung der Geschäfte zu übertragen. Bereits konnte mit der Neuordnung der Kartensammlung begonnen werden. Wir möchten den bisherigen Mitarbeitern danken und

ihnen für die zukünftige Leitung unsere besten Wünsche aussprechen. Auch dem scheidenden Bibliothekar II, Herrn Dr. Walter Bernoulli-Leupold, gebührt der aufrichtige Dank des Clubs. Herr Dr. Bernoulli gehört dem Bibliothek-Komitee seit 1913 als Mitglied an, von 1921–1934 war er Bibliothekar I und von 1934–1942 Bibliothekar II. Er hat während langer Zeit seine große Sachkenntnis auf die Auswahl der Anschaffungen verwendet und mit Sorgfalt das Rechnungswesen besorgt. Wir danken ihm, daß er seine reiche Erfahrung auch fernerhin dem Komitee zur Verfügung stellen will.

Verschiedene Mitglieder haben uns auch dieses Jahr willkommene Geschenke zukommen lassen. Wir können an dieser Stelle nur einige davon erwähnen. Seit mehreren Jahren erlaubt uns Herr Ch. Eckel-Labhardt durch Schenkung eines zweiten Jahrgangs der «Alpen», auch der Moronhaus-Bibliothek regelmäßig einen gebundenen Jahrgang dieser Zeitschrift einzuverleiben. Herr Rudolf Becker schenkte uns ein selbst gezeichnetes Panorama von der Jöriflüela-Furka. Herr Karlrobert Schäfer überreichte uns eine nach dem im Besitz von Abbé Carrel in La Maddelena-Aoste befindlichen Original angefertigte Abschrift von «Souvenir de l'inauguration du monument élevé à la mémoire du Chanoine Georges Carrel à Val-tournanche», sowie je eine in Halbleinen gebundene Abschrift (mit Reproduktionen der zugehörigen Bilder) des Artikels «The Almers and their Führerbücher» von G. Hasler im Alpine Journal vol. LI und «Le Carnet vert de Mlle. d'Angeville» aus der Revue Alpine, 6^e année. Antiquarisch haben wir erworben: Geologisches Wanderbuch der westlichen Dolomiten, von Gordon (erschienen 1928) und Vorgeschichtliches Leben in den Alpen, von Leonhard Franz (erschienen 1929). Wir werden antiquarischen Erwerbungen in Zukunft besondere Aufmerksamkeit schenken. Beispielsweise fehlen uns die Beiträge zur Geologie der Schweiz ab Lieferung XIV sowie das Schweiz. Archiv für Volkskunde ab 1927. Sollte ein Mitglied diese Zeitschrift früher oder später allenfalls aus Platzmangel abstoßen müssen, so wäre unsere Bibliothek außerordentlich dankbar dafür.

Ausgeliehene Bücher:

	1942	1941
Allgemeinen Inhaltes	336	283
Führer	57	30
Karten	17	3
	<hr/> 410	<hr/> 316

Rechnung:

<i>Einnahmen:</i>		<i>Ausgaben:</i>	
	Fr.		Fr.
Saldo von 1941 . . .	414.—	Zeitschriften	180.—
Beitrag der Sektion . . .	550.—	Bücher	292.05
Dublettenverkauf . . .	12.—	Buchbinder	50.—
		Spesen	11.—
		Saldo am 31. Dez. 1942 .	442.95
Total	<u>976.—</u>	Total	<u>976.—</u>

Der Bibliothekar I: Prof. W. Vischer.

Projektions-Komitee.

Für die Vortragsabende waren stets Mitglieder des Komitees dienstfrei, sodaß der Projektionsdienst ohne Störungen abgewickelt werden konnte. Allen Helfern gebührt der Dank des S. A. C.

Unter der initiativen Leitung des Komiteemitgliedes Fr. Nebiker wurde die Klassifizierung der Leica-Diapositive durchgeführt.

Mit Jahresende scheidet der Vorsitzende aus dem Komitee. Er dankt seinen Mitarbeitern für ihre vielfache Hilfe während der verflossenen sechs Jahre.

Kassabericht:

<i>Einnahmen:</i>		<i>Ausgaben:</i>	
Saldo	Fr. 458.55	Anschaffung von Dias .	Fr. 104.29
Zins 1941	„ 12.70	Mobiliar	„ 123.05
Zins 1942	„ 10.20	Leihgebühren	„ 41.—
Subvention	„ 150.—	Porti	„ 5.50
		Saldo	„ 357.61
Total	<u>Fr. 631.45</u>	Total	<u>Fr. 631.45</u>

Für das Projektions-Komitee: A. Hagmann.

Rettungsstation Randa.

Vom 25. April bis 2. Mai 1942 ist unter der Leitung von Centralpräsident Dr. R. Campell im Berggebiet von Pontresina der I. Zentralkurs für das alpine Rettungswesen durchgeführt worden. Ein Bericht über diesen Kurs ist in den «Alpen» erschienen. Dem Unterzeichneten war es infolge von Militärdienst leider versagt, den Kurs zu besuchen. Unser Vorstand hielt aber dafür, daß diese vorzügliche Ausbildungsgelegenheit im alpinen Rettungswesen den zunächst Interessierten nicht hat entgehen sollen, und er hat es daher begrüßt, daß auf unsere Aufforderung hin Bergführer Wilhelm Truffer, Randa, an Stelle des aus beruflichen Gründen nicht abkömmlichen Obmannes der Station, sich bereit erklärte, nach Pontresina zu reisen. Truffer kam hochbefriedigt vom Engadin zurück. Er gedenkt die im Kurs erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen der Führerschaft von Randa zugute kommen zu lassen. Nach dem vom C. C. aufgestellten Programm übernahm die Sektion die Verpflegungskosten Truffers für die Dauer des Kurses und leistete ein Taggeld. Die Auslagen für die Reise wurden von der Centralkasse getragen. Sicher hat der Instruktionkurs seinen Zweck vollständig erreicht, und daß ihm einer unserer Vertrauensleute von Randa hat beiwohnen können, bedeutet eine erfreuliche Förderung für die Lösung der Aufgaben, wie sie einer Rettungsstation des S. A. C. gestellt sind.

Der Unterzeichnete hatte im September 1942 Gelegenheit, Randa zu besuchen, die Rettungsstation zu besichtigen und mit den drei Kameraden, deren Obhut sie unterstellt ist, Rücksprache zu nehmen. Die große Katastrophe des Vorjahres (Südlenz, vgl. Jahresbericht 1941), gab Anlaß, die eine und andere Frage zu erörtern, insbesondere das Thema des rationellsten Verwundetentransportes. Gerade Erfahrungen im Rettungskurs Pontresina hatten erwiesen, welche ausgezeichneten Dienste das Tragräf für die Beförderung von Verletzten leisten kann. Für unser Gebiet denken wir vor allem an die Felsen unterhalb der Domhütte, eine Passage, welche für Bahrentransport die größten Schwierigkeiten bietet. Wir befassen uns mit der Anschaffung dieses Transportgerätes und denken an die Ausrüstung unserer Station mit Raggioni-Räfen. Auch sollen für die Weberbahnen die Markwalder-Rollen zugetan werden.

Das Material der Rettungsstation, immer in Verwahrung bei Hüttenwart Heinrich Brantschen, ist in bester Ordnung befunden worden. Frau

Brantschen unterwirft es jedes Frühjahr einer zusätzlichen gründlichen Reinigung. Der Medikamentenvorrat ist ergänzt worden, u. a. durch Coramin- und Cibalgintabletten. Die im Laufe der Jahre erfolgte Vermehrung des ganzen Materials macht die Anfertigung eines größeren Kastens notwendig, um es übersichtlicher lagern zu können.

Das vorzügliche Büchlein von Dr. med. Paul Gut, St. Moritz: «Unfallhilfe und Hygiene im Alpinismus und Wintersport» ist jedem der drei Vorstandsmitglieder der Station Randa zugestellt worden.

Eine Besteigung des Täschhorns gab Herrn Dr. Walter Bernoulli-Leupold und dem Unterzeichneten Gelegenheit, unsern Führer, Johann Summermatter, den Obmann der Rettungsstation, in seinen persönlichen Eigenschaften schätzen zu lernen, und eine Traversierung des Weißhorns führte den Unterzeichneten wieder mit Heinrich Brantschen näher zusammen.

Unsere Rettungsstation ist im Sommer 1942 wiederum in Anspruch genommen worden. Der Obmann Summermatter schreibt über die Leichenbergungsaktion am Hohberggletscher: «Sonntag, den 2. August 1942, stiegen drei Touristen von Saas-Fee zur Mischabelhütte auf und verließen die Hütte am 3. August um 7 Uhr zur Besteigung des Nadelhorns. Der Gipfel wurde erst um 16 Uhr erreicht. Gleichen Abends wollten die Touristen über das Stecknadelhorn zur Domhütte absteigen, verließen den Grat aber zu früh durch ein Couloir und mußten dort nächtigen. Gegen 21 Uhr soll ein Teilnehmer, Herr Traugott Luginbühl, sich unwohl befunden haben. Er starb eine halbe Stunde nach Mitternacht. Seine Begleiter waren Adolf Broillet und sein Sohn Claude. Am 4. August war ich bei der Rückkehr von einer Domtour im Abstieg von der Domhütte bis ein Stück weit unter die Felsen gelangt, als ich von oben alarmiert wurde. Ich stieg sofort zum Festjoch auf zur Bergung der Leiche, mußte aber, ohne den Transport ausgeführt zu haben, nach Randa absteigen, da einige Touristen, die ich um Mithilfe für den Transport angegangen hatte, sich weigerten, Hand anzulegen. Ich bot in Randa eine fünfköpfige Führerkolonnie auf, die am gleichen Abend, 4. August, zur Domhütte aufging, am folgenden Tag die Leiche auf dem Hohberggletscher holte und um 13 Uhr nach Randa brachte, von wo der Weitertransport nach dem Wohnort des Toten, Delsberg, erfolgte. – Die Touristen waren S. A. C.-Mitglieder und wohnten in Delsberg.» Weitere Erkundigungen ergaben, daß Herr Luginbühl aller

Wahrscheinlichkeit nach ein schwer kranker Mann gewesen ist; er war sehr abgezehrt und in seinem Zustand der Unternehmung gesundheitlich nicht mehr gewachsen.

Die Kosten der Bergungsaktion beliefen sich auf Fr. 455.—.

Der ausgerückten Mannschaft sei an dieser Stelle der Dank der Sektion ausgesprochen.

Am 8. August hat sich ein Bergungsglück am Schalligrat des Weißhorns ereignet. Herr Hans Ulrich Schieß, Ingenieur, 26jährig, Mitglied des Akad. Alpenclubs Basel, Enkel des Obmannes unserer Sektion 1878/79, Prof. Schieß-Gemuseus, fand als Vorankletternder den Tod; ein Block brach aus, im untern Drittel des Grates beim Aufstieg, und zerschnitt das Seil zum Gefährten. Da der Absturz nach der Westseite des Grates hin erfolgte, was nach Randa gemeldet war, wurde die Bergung der Leiche von Zinal aus ins Werk gesetzt.

Zum großen Unglück an der Südlenz vom Vorjahr hat der Unterzeichnete in Erfahrung gebracht, daß alle Geretteten vollständig wieder hergestellt sind, ohne daß Dauerschäden zu beklagen wären. Der Schwerstverletzte, Herr Ei. (Schädelbruch), hat im Sommer 1942 den Dom bestiegen und bei seinem Aufenthalt in Randa darauf gehalten, seine Retter zu regalieren. Das hocheufreuliche Endergebnis der vorjährigen Rettungsaktion bildet die schönste Genugtuung für die daran so aufopfernd beteiligt Gewesenen, insbesondere für den Obmann der Station, Bergführer Johann Summermatter.

Dr. L. W. Rütimeyer.

Im August 1942 wurde von der Ortsgruppe Siders der Sektion Monte Rosa S. A. C. eine Erinnerungstafel und ein Kreuz auf dem Festjoch angebracht zur Erinnerung an die Bergopfer vom Vorjahr.

Moronhaus-Komitee.

Was uns seit dem Bestehen des Moronhauses noch nie beschieden war, hat sich im abgelaufenen Jahr eingestellt: von Weihnachten bis Mitte März wiesen die höhern Juralagen ununterbrochen eine Schneedecke von durchschnittlich einem halben Meter Höhe auf, was die Ausübung des Skisports speziell auch auf dem Moron in einem bisher ungeahnten Umfang erlaubte. Einen weiteren Beitrag zur Frequenzsteigerung brachten die im Februar

durchgeführten Kohlenferien. Es ist daher nicht zu verwundern, daß ungezählte Scharen von Clubmitgliedern und Gästen die Gelegenheit wahrnahmen, unser Bergheim als Zentrum ihrer Wochenendfahrten zu wählen und sich dessen schützender Obhut anzuvertrauen. Aber auch während der warmen Jahreszeit ist die Besuchskurve des Moronhauses weiterhin gestiegen; trotz der Weiterführung der Ablösungsdienste haben begeisterte Jurawanderer immer wieder den Weg zum Moron gefunden, sei es im Verein mit Kameraden oder Familienangehörigen oder aber als Schüler unter der Leitung ihrer Lehrer. Nicht vergessen wollen wir den Hinweis auf die zahlreichen Einheimischen, die aus den benachbarten Tälern jeweils das ganze Jahr hindurch den Moron als Ziel ihrer Ausflüge wählen und mit dem Besuch unseres Hauses die Anhänglichkeit an unsere Institution bekunden. Es kann daher nicht überraschen, wenn das Ergebnis der Rechnung überaus erfreulich ausgefallen ist.

An geselligen Anlässen ist zunächst die Feier des 1. August, der auf einen Samstag fiel, zu erwähnen; sie vereinigte eine stattliche Anzahl von Mitgliedern samt zugewandten Orten um das traditionelle Höhenfeuer. Der Clubabend, welcher am 18. Oktober durchgeführt wurde, hat seine alte Anziehungskraft beibehalten. Neben dem Stock der seit Jahren regelmäßig Teilnehmenden fanden sich zahlreiche Bergfreunde zum ersten Male ein, um — nachdem sie den von Küche und Keller gebotenen Genüssen einer währschaften Tafel die wohlverdiente Ehrung erwiesen hatten — bei fröhlicher Unterhaltung bis in die späten Nachtstunden hinein im Kreise Gleichgesinnter zusammenzubleiben.

Zum Schluß verbleibt mir die angenehme Pflicht, all den Clubmitgliedern zu danken, die sich willig in den Dienst des Moronhauses gestellt hatten. Obwohl die Mobilisation eine definitive Aufstellung der Hüttdiensttuenden erschwerte, war es uns doch möglich, immer die erforderliche Zahl von Helfern für das Wochenende aufzubringen. Mein Dank richtet sich auch an meine Kollegen vom Moronhaus-Komitee, die uneigennützig und in vorbildlicher Zusammenarbeit sich das Wohl unseres Juraheims angediehen sein ließen.

Noch ist der Krieg nicht zu Ende. Wenn es uns bis heute noch möglich war, trotz Rationierung und andern Einschränkungen weiter für das leibliche Wohl der Besucher sorgen zu können, so beruht das Verdienst dafür in erster Linie auf der wohldurchdachten, vorsorgenden Verwaltung

Betriebsrechnung des Moronhauses 1942

Einnahmen	Fr.	Ausgaben	Fr.
Aus Hütten- und Holztaxen	3 347.20	Eingangs-Inventar	3 941.—
Konsumationen	12 563.42	Konsumationen	10 979.94
Postkarten	310.90	Postkarten	283.70
Zinsen	1.35	Bank- und Hypothekarzinsen	1 215.60
Telephoneingänge	146.30	Drucksachen	169.77
Kästlimiete	69.—	Unterhalt, Holz und Beleuchtung	1 319.20
Vergütung Lohnausgleichskasse	163 50	Reparaturen	15.05
Inventar Dezember 1942	7 055.—	Hüttenwart	2 554.95
		Telephonegebühren	284.50
		Kleine Spesen und Postscheckgebühren	158.78
		Neuanschaffungen	181.50
		Steuern	392.70
		Versicherungen	103.80
		Vergütung an Lohnausgleichskasse	110.40
		Betriebsgewinn pro 1942	1 945.78
	23 656.67		23 656.67

Basel, den 8. Januar 1943.

Der Kassier: *E. Waibel.*

Rechnung und Belege geprüft und in Ordnung befunden.

Die Rechnungsrevisoren: *W. Schweizer.*
O. Huber.

unseres Kassiers Ernst Waibel. Die Erfahrung hat gezeigt, daß unsere Clubgenossen der unvermeidlichen Anpassung der Preise an die steigenden Gesteungskosten Verständnis entgegenbrachten und auch Einschränkungen mit Selbstverständlichkeit auf sich nahmen. Sie haben damit auch unserer Ueberzeugung Ausdruck gegeben, wonach das Moronhaus nicht eine Gaststätte im üblichen Sinn des Wortes sein soll, sondern ein Heim, das den Freunden des Jura zu jeder Zeit Erholung im Kreis lieber Berggenossen bieten und ihnen dadurch für den Alltag neue Kraft verschaffen will.

Für das Moronhaus-Komitee: Dr. M. Ostertag.

Juniorengruppe.

Im zweiten Jahre ihres Bestehens hat sich die Juniorengruppe äußerlich und innerlich erfreulich entwickelt. Die Mitgliederzahl stieg auf 39.

Ein reichhaltiges Arbeitsprogramm gelangte zur Durchführung und zwar vollständig, obwohl uns der Wettergott nicht immer günstig gesinnt war. Den Anfang machte eine Skihochtour (Piz Giuf-Aultlücke-Brunnital). Zwei Kletterübungen in dem für diese Zwecke besonders geeigneten Jura (Pelzmühletal und Raimeux) bereiteten auf die vier Sommerhochtouren vor, welche den Höhepunkt der diesjährigen Arbeit bildeten (Groß Spannort, Düssistock, Sonnig Wichel, Sustlihütte-Grassen).

Die große Zahl der Hochtouren ermöglichte es, daß die Teilnehmerzahl niedrig gehalten werden konnte, wodurch der einzelne mehr auf seine Rechnung kam.

Daneben führten wir zwei Juraskitouren und drei Wanderungen durch. Die monatlichen Sitzungen mit Vorträgen dienten zur Vorbereitung der Touren, zur Auswertung des Erfahrenen und zur Pflege der Geselligkeit. Wiederum stellten sich zahlreiche Clubmitglieder zur Verfügung, um unsere Zusammenkünfte mit Vorträgen zu bereichern. Ihnen, wie auch den Herren vom Junioren-Komitee sei hier für ihre wertvolle Mitarbeit bestens gedankt.

Kassabericht:*Soll:*

	Fr.
Subvention der Sektion	166.10
Jahresbeitrag der Junioren	117.—
Beiträge der Junioren an Touren	475.05
Schenkungen	2.—
Beiträge der Leiter an Touren	53.30
Defizit	122.26
	<u>935.71</u>

Haben:

	Fr.
Kosten der Touren	895.61
Verwaltung und Abzeichen	37.10
Diverses	3.—
	<u>935.71</u>

Juniorenfonds:*Soll:*

	Fr.
Jan. 1. Einzahlung der Sektion Basel	400.—
Juni 5. Zentral-Komitee	120.—
	<u>520.—</u>

Haben:

	Fr.
Jan. 1. Defizit der Rech- nung 1941	55.95
Subvention an Rechnung 1942	166.10
Defizit der Rech- nung 1942	122.26
Dez. 31. Saldovortrag	175.69
	<u>520.—</u>

Ernst Lautenschlager.

Tourenverzeichnis

Carl Abt: Reißend Nollen, Titlis, Schneehorn-Wildstrubel, Grüneckhorn, Gr. Windgälle, Doldenhorn (Ski); Daubenhorn-Schwarzhorn, Gr. Windgälle, Weißhorn tr. (O.-Grat-N.-Grat)-Bieshorn, Mönch (über Nollen), Anengrat, Sattelhorn, Ebne Fluh (S.-S.-O.-Grat), Mittaghorn (O.-Wand), Eiger (Mittellegi), Ferden Rothorn (N.-Grat), Balmhorn, Engelberger Rotstock. — *Ernst Annaheim*: Hockenhorn, Fründenhorn. (Nachtrag 1941: Ago di Sciora, Le Forcellette, Piz Grande, Piz Badile [V. N.-Kante].) — *Otto Annaheim*: Salbitschyn (Hug-Kurz-Route), Salbitschyn (Turm I), Gemssattel-Mittelgruppe-Gr. und Kl. Simmelistock, Ochsenstättel-Sattelspitzen-Engelburg-Tannenspitze (S.-Wand), Teufelsjoch-Kingspitz (S.-Grat). — *Ali Barbezat*: Pischahorn, Porta da Es-chia-Sertigpaß, Tiefenstock (Ski); Gr. Windgälle, Kl. Windgälle (2mal), Gr. Scheerhorn, Claridenstock, Catscharauls, Gr. Spannort. — *Ernst P. Baumann*: Gagg, Strahl-egghorn (S.-Grat), Pfaffenstöckli. — *Paul Baumann*: Glattegrat, Gemsfayrenstock, Porta da Es-chia, Beichpaß, Gr. Nesthorn-Gredetschjoch, Cristallina, Cornopaß (Ski); Fleckistock (tr.), Gr. Doldenhorn (Galletgrat), Gr. Aletschhorn, Gr. Fußhorn (W.-Grat), Gredetschjoch-Gr. Nesthorn-Lötscht, Breithorn-Baltschiederlücke, Bietschhorn (tr. N.-Grat-O.-Grat), Mönch, Jungfrau, Südlenzspitze-Nadelhorn, Sustenhorn (O.-Grat), Westl. Dammazwilling (O.-Grat)-Zwillingscharte, Gwasmet-Pucher-Ruchenfensterstock. — *Albert Beck*: Piz Muot, Piz Prosonch, Fil da S-chidier, Tschima da Tisch, Piz Forun-Tinzenhorn (tr.), Piz Kesch. — *Dr. Bernh. Becker*: Piz Turba, Piz Lunghino (Ski); Kammlistock, Claridenstock. — *Rud. Becker*: Ruchstock, Monte Sissone, Piz Tremoggia, Piz Gravasalvas, Cima di Castello, Piz Palü (Ski); Stucklistock, Fleckistock, Besso, Grand Cornier, Pointe de Zinal, Zinalrothorn, Kl. Windgälle, Kreuzberg 3. — *Felix Beerli*: Jungfrau (Rottal, tr.), Büttlassen, Gamchilücke-Petersgrat. — *Aloys Behrens*: Porta da Es-chia, Fuorcla Schlatain, Fuorcla Saluver, Bovalhütte, Gornergrat-Hohthäligrat, Theodulpaß (Ski); Piz Palü. — *Hans Bernoulli*: Trüttlisbergpaß (Ski); Gr. Aletschhorn, Gr. Fußhorn, Gr.

Nesthorn-Lötscht. Breithorn, Bietschhorn (tr. N.-Grat-O.-Sporn), Breitlauhorn, Petersgrat. — Dr. *W. Bernoulli-Leupold*: Trütlisbergpaß, Corviglia-Giop, Bovalhütte (Ski); Tschingelhorn (V.)-Petersgrat, Gr. Hockenhorn, Gornergrat-Hohthäligrat, Cima di Jazzi, Nordend, Wellenkuppe, Täschhorn. — Dr. *Peter Bernoulli*: Bielenlücke-Leckipaß, Rottälipaß (Ski); Crast Arlas, Piz Bacone-Cima del Largo, Cima di Castello, Piz Frachiccio-Piz Cacciabella, Punta Pioda di Sciora, Piz Morteratsch, Piz Roseg, Aletschhorn, Gr. Fußhorn, Gr. Nesthorn-Lötscht. Breithorn-Baltschiederlücke, Breitlauhorn, Niesenhorn, Wildhorn (2mal), Hahnenschritthorn, Arpelistock-Mont Pucel, Gspaltenhorn, Morgenhorn, Tschingelochthorn-Steghorn. — *Paul Bider*: Sparrhorn, Piz Lucendro. — *Hans Boehm*: Lauberhorn, Zäsenberghorn, Ob. Mönchsjoche, Lötschenlücke (Ski); Röthihorn-Simelihorn, Gr. Schreckhorn (S.-Grat tr.). — Dr. *Alfred Boerlin*: Blümlisalphorn. — *August Brodbeck*: Bieshorn, Aiguilles de la Lex. — *Heinrich Buchmann*: Pizzo del Piatto di Rodi, Pizzo di Rodi, Pizzo Cereasa, Pizzo del Mascarpino, Pizzo di Ruscada. — *Christoph Burckhardt*: Piz Languard, Piz Surlej-Piz San Gian-Piz Rosatsch-Piz da Staz, Piz Bernina (tr. Biancograt-Spallagrät), Crast'agüzza, Piz Palü (W.-O. und O.-W. trav.), Sella del Forno-Monte Rosso (N.-Flanke), Lauberhorn, Silberhornhütte-Schwarz Mönch, Mönch (über Nollen), Grünhornlücke-Weiß Nollen, Grüneckhorn-Gr. Grünhorn, Grünhornlücke-Finsteraarhorn-Grünhornlücke. — Dr. *H. A. Burckhardt*: Passo di San Giacomo, Cornopaß (Ski); Piz Languard, Piz Chalchagn (tr.), Piz Albris (tr.), Piz Palü (tr.), Ortstock, Böser Faulen. — Dr. *J. J. Burckhardt*: Thälhorn, Alperschellhorn, Piz Tomül, Weißhorn (Splügener Kalkberge), Gelbhorn-Carnusapaß. — Dr. *Wilhelm Burckhardt*: Petersgrat. — Dr. *Andreas Buxtorf*: Piz Sol, südlicher Tiefensattel (Ski); Gamsstock, Kaiserstock, Piz Segnes-Piz Sardona, Vrenelisgärtli (SO.-SW. trav.)-Ruchen. — Dr. *Hans Christoffel*: Schächentaler Windgälle, Kaiserstock. — *Ferdinand Cuny*, med. pract.: Piz Glüschaint. — *Karl Dettwyler*: Bielenlücke-Thierbergpaß-Leckipaß, Rottälipaß (Ski); Fleckistock (N.-Grat), Sustenjoch, Lochbergglücke-Lochberg, Wyttewasserpaß-Pizzo Rotondo, Passo di Cavanna-Pizzo Lucendro-Passo di Lucendro. — Dr. *Willy Dolder*: Stätzerhorn, Parpaner Schwarzhorn, Ob. Mönchsjoche-Hollandiahütte, Ebnefluh-Lötschenlücke (Ski); Mettelhorn, Wellenkuppe-Obergabelhorn, Untergabelhorn, Zinalrothorn, Rimpfischhorn. — *Josef Doppler*: Strelapaß-Parsenn-Weißfluh (2mal) (Ski); Faulhorn. — *J. M. Eggenpieler*: Hohthäligrat, Bielenlücke-Lecki-

paß, Rottälipaß, Jochpaß (Ski); Doldenhorn (Galletgrat), Gr. Aletschhorn, Gr. Nesthorn, Lötschent. Breithorn, Breitlauhorn, Bietschhorn, Torberg, Dossenhorn. — *André Eschmann*: Gamchilücke, Petersgrat-Elwertäsch, Titlis (3mal), Wildstrubel (Ski); Aermighorn (O.-Grat) (2mal), Kingspitz (über Ochsenplatte), Jungfrau (Rottal). — *Peter Fäh*: Diavolezza (2mal) (Ski); Riffelhorn, Matterhorn. — *Dr. Carl Favè*: Schilthorn (Ski); Wildstrubel, Wildhorn. — *Hans Fehr*: Madatschjoch, Vordere Oelgrubenspitze, Hohe Geige. — *Walter Feßler*: Salbitschyn (O.-Grat), Sattelspitze (über die Ochsenplatten), Jungfrau, Mönch, Untermönchsloch, Pfaffenstöckli, Teufelsloch-Kingspitz. — *Curt Fischbach*: Stucklistock (SW.-Grat-W.-Flanke), Flecklistock (NW.-Grat-S.-Grat), Besso (W.-Grat-S.-Grat), Grand Cornier (O.-Grat-S.-Wand), Col Durand-Pointe de Zinal, Ob. Rothornloch-Zinalrothorn (tr.), Diablons (3 Gipfel), Bieshorn, Gizzifurgge, Sattelspitze-Ochsensattel-Pollux-Kastor, Kl. Simelistock, Mittelgruppe-Gr. Simelistock-Kl. Simelistock, Ochsenplatte-Teufelsloch-Kingspitz. — *Willy Frank*: Tête de Valpelline-Col du Mont Brülé, Pas de Chèvres, Col de Breney, Petit Combin, Col des Avolions-Mont Rogneux (Ski); Mönch (W.-S.-Grat), Ucello, Zapporthorn, Pizzo Mutun-Pizzo della Lumbreda, Marscholhorn. — *Dr. Max Frutiger*: Balmeregghorn, Graustock, Rotsandnollen (tr. 2mal), Lauberhorn, Ebnefluh, Mönch, Gr. Fiescherhorn-Ochs, Galmihorn-Galmilücke, Beichpaß-Nesthorn, Cristallina (Ski); Schlieren-Urirotstock, Stucklistock-Flecklistock, Doldenhorn (Galletgrat, tr.), Gr. Aletschhorn, Gr. Fußhorn, Nesthorn-Lötscht. Breithorn, Bietschhorn (N.-Grat-O.-Grat), Grand Cornier (O.-Grat-S.-Wand), Pointe de Zinal, Zinalrothorn (Rothorngrat-Le Blancgrat), Diablons (tr.), Bieshorn, Dammazwillinge (tr.), Pucher-Gwasmeth-Ruchenfensterstock, Kingspitz (tr.), Mittelgruppe-Simelistöcke (tr.). — *Dr. Henri Fuchs*: Titlis (Ski); Urirotstock, Hochfaulen, Krönte, Gitschenstock (O.-Wand), Schächentaler Windgälle, Kaiserstock. — *C. Hans Füglistaller*: Piz Roseg (Ski); Piz Lagrev. — *Arnold Gfeller*: Nägelisgrätli, Dällisstock. — *Dr. Carl Glenck*: Piz Palü. — *Dr. H. Gysin*: Piz Caschleglia, Piz Medels-Cima di Camadra, Piz Ufiern, Rheinwaldhorn-Güferhorn (trav.), Kirchalhorn, Piz Segnes (tr.)-Schneekuppe-Piz Sardona. — *Paul Gyßler*: Scheerhorn, Gr. Schreckhorn (S.-Grat trav.), Pfaffenstöckli. — *G. Hanhart*: Mettelhorn, Rimpfischhorn, Silvrettahorn (V.). — *Rudolf Hartmann*: Sillerngrat, Laveygrat, Adlerpaß-Strahlhorn (2mal), Fluchthorn (3mal) (Ski); Mittaghorn-Egginer, Mischabelloch-Alphubel, Allalinhorn,

Laquinhorn. — Dr. *Arthur Herkert*: Balmhorn, Wildhorn, Rohrbachstein, Schwarzhorn (Gruben). — Dr. *Peter Hindermann*: Nördl. Strahleggorn, Gr. Schreckhorn (S.-Grat), Röthihorn-Simelihorn, Mettenberg. — Prof. *Eduard His*: Lötschenlücke-Ebne Fluh, Tschingelhorn-Petersgrat. — Dr. *Ernst Hodel*: Schlieren-Urirotstock, Fleckistock (tr.), Doldenhorn (Galletgrat), Besso (tr.), Grand Cornier (O.-Grat-S.-Wand), Col Durand-Pointe de Zinal, Zinalrothorn (Rothorngrat-Le Blancgrat), Diablons (tr.), Bieshorn, Dent Blanche (Viereselsgrat-S.-Grat), Matterhorn (Zmuttgrat-Hörnli-grat), Gwasmet-Pucher-Ruchenfensterstock. — *Max Holliger*: Gr. Aletschhorn, Gr. Nesthorn-Lötscht. Breithorn, Bietschhorn (N.-Grat-O.-Grat), Baltschiederjoch. — Dr. *Hans Hotz*: Stätzerhorn (Ski); Piz Morteratsch (Tschierva-Boval), Piz Misaun-Piz Chalchagn, Il Chapütschin-Piz Lej Alv, Piz Zupò-Bellavista. — *Felix Hügin*: Ulrichshorn, Allalinhorn. — *Josef Husi*: Pazzolastock-Badus, Dammastock-Schneestock-Eggstock-Weißer Nollen, Gwächtenhorn, Gamsstock, Titlis, Aletschhorn, Nesthorn (Ski); Fründenhorn (SW.-Grat), Hintere Gelmerhörner, Galenstock (SO.-Grat), Oberaarhorn-Finsteraarhorn, Finsteraarhorn, Scheuchzerhorn. — *Fritz Iseli*: Doldenhorn (Galletgrat, tr.), Kl. Windgälle. — *Walter Iselin-Zingg*: Kl. Kärf, Aletschhorn, Nesthorn (Ski); Fründenhorn (SW.-Grat), Mönch (O.-SO.-Grat), Dammastock (O.-Wand), Gr. Schreckhorn (S.-Grat), Lauteraarhorn (tr.). — *Max Rudolf Job*: Wistätthorn-Rinderberg, Kindbettipaß-Ueschinental, Gr. Hockenhorn (Ski); Kl. und Gr. Hockenhorn, Doldenhorn (Galletgrat), Ruchistock-Hausstock. — *Benedikt Jucker*: Piz Bernina. — *Ernst A. Junghäni*: Piz Roseg. — *Carl Käslin*: Schild, Porta da Eschia-Sertigpaß, Jungfrauoch-Lötschenlücke (2mal) (Ski); Oberalpstock (V.)-Brunnipaß, Passo Colombo, Cristallinapaß, Campolungopaß, Porta da Eschia, Stätzerhorn, Lenzerhorn. — *Hermann Keller*: Gr. Spannort, Gr. Aletschhorn, Gr. Fußhorn, Nesthorn-Lötscht. Breithorn, Bietschhorn (N.-Grat-O.-Grat), Breitlauihorn, Eiger, Mönch (Nollen), Ebnefluh (SSO.-Grat), Jungfrau. — *Oskar Kellhofer*: Stellibodenhorn, Pizzo Lucendo, Piz Sarsura, Scalettahorn, Piz Calderas, Tschima da Flix, Grand Combin (V.), Mont Blanc de Cheillon (Vorgipfel), Pigno d'Arolla, Ruinette, Fuorcla Schlatain, Fuorcla Surlej, Porta da Eschia, Sertigpaß (Ski); Ruchenfensterstock, Gwasmet, Doldenhorn (Galletgrat), Schloßberg (S.-Wand), Wildelsigen-Balmhorn-Altels, Sustenhorn (O.-Grat). — *Eugen Kempf*: Lötschenlücke (tr.) (Ski); Torberg. — *Heinrich Kern*: Ferdenrothorn, Sackhorn-Hockenhorn, Doldenhorn (tr.), Wildstrubel. —

Peter Kienzle: Roßstock, Hagelstock (Ski); Winterberg, Grießenhörnli, Fleckistock, Stucklistock. — Prof. *Paul Knapp*: Schrattenfluh (Ski); Wildhorn, Hohthäligrat, Mettelhorn. — *Max Krämer*: Hörnli (Zermatt), Gornergrat (über Findelen), Mettelhorn, Rimpfischhorn (V. bis 4000 m). — *Paul Kümmin*: Piz Kesch. — *Hans Kummer*: Aermighorn-Salzhorn, Strahlhorn, Egginer-Mittaghorn, Weißmies (N.-Grat), Taeschhorn (S.-W.-Grat)-Alphubel, Ulrichshorn-Dürrenhorn-Hohberghorn-Stecknadelhorn-Nadelhorn, Mährenhorn. — *Max Lang*: Riffelhorn (14mal, von 9 versch. Seiten), Rimpfischhorn. — *E. Lautenschlager*: Piz Giuf (Ski); Gr. Spannort, Schwarzstöckli (tr.), Piz Cambriales, Düssistock (2mal), Oberalpstock, Piz Ault, Zwächten (Bristen). — *Peter Martin*: Daubenhorn, Steghorn, Schneehorn, Roter Totz, Bielenlücke-Furka-Thierbergglücke-Leckipaß, Ewigschneehorn, Ankenbälli, Renfenhorn, Bächlilücke-Gr. Diamantstock, Rosenhorn, Ankenbälli und Renfenhorn (Ski); Galenstock, Dammazwillinge-Tiefenstock, Galmihorn, Finsteraarhorn, Fiescher Gabelhorn. — Dr. *Wilh. Martius*: Wildhorn, Wildstrubel. — Dr. *H. Matthey*: Tour de Mayentour d'Aï, Riffelhorn. — *Bruno Minder*: Piz Giuf, Kl. Windgälle und Schwarzstöckli, Kl. und Gr. Scheerhorn (Hälsigrat), Düssistock, Sonnigwichel. — *Walter Mollinet*: Daubenhorn-Schwarzhorn (tr.), Eiger (Mittellegigrat). — *Hans Moser*: Brisen, Leiterli, Bäderhorn und Hundsrück, Elsinhorn, Bundstock, Lenkstrubel, Balmhorn (Ski); Gspaltenhorn, Aermighorn (O.-Grat), Trifthorn (Zermatt), Zerm. Breithorn, Matterhorn, Riffelhorn, Mettelhorn, Jungfrau, Trugberg, Jungfrau-Rottalhorn-Lauhorn (tr.), Mönch, Walcherhorn, Spillgerten (tr.). — *Ernst Moser*, Ing.: Mönch (tr., 2mal, W.-Grat-S.-Grat); Diavolezza, Fuorcla Surlej (Ski). — *Othmar Moser-Zettl*: Aletschorn, Nesthorn, Lötschent, Breithorn, Gredetschjoch-Baltschiederlücke (tr.), Bietschhorn (tr., O.-Sporn-O.-Grat), Engelhörner Mittelgruppe (tr.). — *Rudolf Moser*: Bellalui (7mal), Wildstrubel (Ski); Trubelinstock, Mont Bonvin, Besso, Bieshorn, Wildstrubeli (2mal), Wildhorn (2mal), Wildstrubel (6mal), Wildstrubel-Schneehorn-Schwarzhorn. — *H. Müller-Rüsch*: Weißmeilen (Ski); Fcla. Cristallina, Basodino, Moosstock, Duanpaß und Piz Marcia, Forcella del Forno, Monte Rosso. — Dr. med. *Th. Müller*: Aiguille de la Tsa (W.-Flanke), Mont Collon (tr.), Aiguilles Rouges d'Arolla (tr. N.-S.), Douves Blanches (S.-W.-Grat), Dent Blanche, Grd. Cornier (tr., S.-Grat-W.-Grat). — Dr. *Gustav Nager*: Gabelhorn (b.Grächen), Ulrichshorn, Schwarzhorn (Gruben), Meidenpaß, Col de Torrent. — *Manfred Nager*, stud. jur.: Blindenhorn (Ski); Seetal-

horn, Nadelhorn, Schwarzhorn (Gruben), Meidenpaß, Col de Torrent, Pas de Chèvres, Randa Weißhorn, Lötschenpaß. — *Fritz Nebiker*: Schwarzstöckli (tr. N.-S.), Höhlenstock, Piz Cambriales, Düssistock (tr. NW.-Grat-SW.-Flanke), Oberalpstock, Piz Ault, Ruchen (b. Pörtlilücke). — *Willi Ochsé*: Titlis (3mal) (Ski); Lenzerhorn. — *Dr. med. Hans Oertli*: Piz Cristallina, Riffelhorn, Ober Rothorn (2mal), Zinalrothorn (Rothorngrat), Zerm. Breithorn (Younggrat), Dufourspitze (Cresta Rey), Randa Weißhorn (Schalligrat-N.-Grat). — *Henri Piguet*: Roßstock, Jungfrau (Rothal), Engelhörner: Gemsspitze-Kl. Engelhorn-Mittelspitze-Ulrichsspitze-Gertrudspitze-Vorderspitze. — *Dr. J. Petitjean-Abegg*: Besso, Bieshorn, Corne de Sorebois. — *Rudolf Pleuler*: Muttenhorn, Gr. Furkahorn. — *W. Preiswerk*: Gemsfayrenstock, Belalp-Oberaletsch-Riederfurka (Ski); Beichpaß-Oberaletsch, Nesthorn-Gredetschjoch (tr.), Doldenhorn (Galletgrat), Balmhorn (Wildelsigengrat)-Altels, Bietschhorn (tr., N.-Grat-W.-Grat), Schallijoch (Schalligrat, V.), Dammastock (tr., O.-Wand), Sustenhorn (tr., O.-Grat). — *Fritz Reber*, cand. phil.: Doldenhorn, Blümlisalpbhorn, Gspaltenhorn, Lauterbr. Breithorn, Mönch, Jungfrau. — *Ernst Ringele*: Eismeer-Zäsenberg, Lötschenlücke, Haldigrat-Brisen, Titlis, Wissigstock und Brunnistock, Feejoch, Alphubel, Allalinhorn, Fluchthorn, Strahlhorn-Adlerpaß-Stockhornpaß, Monte Rosa, Cima di Jazzi, Tête Blanche, Pas de Chèvres (Ski); Rotbrettgrat-Gr. Silberhorn-Kl. Silberhorn-Guggi, Mönch (über Nollen), Weißnollen, Grüneckhorn und Gr. Grünhorn, Trugberg, Finsteraarhorn. — *Ernst W. Ritter*: Grünhornlücke (tr.), Fiescherhorn-Grünhornlücke (tr.), Lötschenlücke, Piz Borel, Schneehühnerstock-Fellilücke-Calmot, Ob. Mönchsjoche, Jungfraujoche-Grünhornlücke-Oberaarjoche-Grünerhorn-Scheuchzerjoch, Finsteraarjoch (tr.), Pfaffenstöckli-Zäsenberg (Ski). — *Jon Th. Ritter*, Pfr.: Kärpfstock, Ruchen-Glärnisch, Vereinapaß, Piz Lischanna, Mot del hom-Piz Plazèr-Piz Sesvenna (tr.). — *Otto Roegner*: Merzla Gora, Kl. und Gr. Baba, Laserzwand-Schoettner Spitze-Roter Turm, Kerschbaumertörle-Hintere Gamswiesenspitze, Fensterlewand-Saladinaspitze, Rogelskopf, Pfaffeneck (tr.)-Kroemerle, Braunarlspitze (tr.) (Santaler Alpen, Lienzer Dolomiten und Lechtaler Alpen). — *Jürg Rohner-Erhart*: Cima di Jazzi, Monte Rosa (Ski). — *Adolf Rüegg*: Erzegg-Balmeregghorn (Ski); Cavannapaß. — *Armin Rühl*: Piz Porchabella, Fuorcla d'Eschia (Ski); Ruchen-Glärnisch, Kaiserstock, Bristenstock, Piz Caschleggia, Zwächten, Kl. Düssistock. — *Dr. L. W. Rütimeyer*: Lauberhorn, Ob. Mönchsjoche, Lötschenlücke (Ski); Nordend,

Hohthäligrat, Cima di Jazzi, Wellenkuppe, Täschhorn, Randa Weißhorn (tr., O.-Grat-N.-Grat). — *Régnault Sarasin*: Murtèrpaß (Cluozza). — *Rudolf Sarasin*: Jägiknubel (tr.), Tschingelhorn-Lauterbrunner Breithorn, Lötchenlücke-Jungfrauoch. — *Fritz Schemel*: Riffler, Schmalzgrubenjoch-Niederelbehütte, Fatlarjoch-Schneidjöchel, Kuchenjoch-Scheibler Spitze, Walfagehrjoch-Almejurjoch-Leutkircherhütte, Hirschpleiskopf. — *Emil Schimpf*: Jochpaß, Kringe, Maskenkamm (2mal), Weißmeilen, Prodkamm, Roccabella (2mal), Il Sasso, Pizzo Turba, Cuolms, Rotgrätli, Wissigstock (Ski); Kl. Kärpf, Jörifleßpaß, Piz Mortèl, Lunghinpaß, Forcellina (2mal). — *Dr. Wolfgang Schoenauer*: Roßstock, P. Lucendro (V.), Scalettahorn, Piz Sarsura, Piz Grialetsch, Fela. d'Eschia-Piz Kesch (V.), Bielenlücke-Furka-Thierbergglücke-Leckipaß (Ski); Krönte, Sustenhorn. — *Dr. Erich Schwabe*: Dent du Midi (Haute Cime). — *Hans Schwarz*: La Berra, Chamossaire, Fcla. Schlatain, Diavolezza, Egginerjoch, Adlerpaß, Zerm. Breithorn, Tête de Valpelline, Pas de Chèvres, Pigne d'Arolla, Rosa Blanche (Ski). — *Ernst Senn*: Pzo. Campolungo, Campo Tencia (tr.), Piz Tenelin und Punta Nera, Piz Blas (tr.), Taneda, Cima del Lago. — *Dr. Paul Sieber*: Aiguilles Rouges (Arolla), Montblanc de Seillon (tr.), Grd. Combin (tr.). — *Em. Socin*: Cima di Jazzi, Zumsteinspitze, Dufourspitze (Ski); Engelhörner: Rosenlauistock (S.W.-Kante, 2mal), Tannenspitze, Engelburg, Sattelspitze, Ochsenplatte-Froschkopf, Engelburg-Sattelspitzen, Graspäß-Tannenspitze; Doldenhorn (Galletgrat), Randa Weißhorn (tr., O.-Grat-N.-Grat), Gr. Wellhorn (S.-Grat-O.-Grat), Renfenhorn, Hühnerthälhorn. — *Dr. E. Steuri*: Mürtschenstock. — *Dr. R. Suter-Christoffel*: Weißmeilen (Ski); Arête de Sorebois-Garde de Bordon (tr.), Becc de Bosson, Sasseneire, Roc d'Orzival, Kl. Windgälle. — *Fritz Ueber-sax*: Glattegrat (3mal), Gemsfayrenstock, Gr. Spannort-Zwächte, Zerm. Breithorn, Signalkuppe, Castor, Cima di Jazzi, Dufourspitze, Grd. Combin (V.), Combin de Corbassière und Pt. Combin, Ruinette, Montblanc de Seillon (V.) und Pigne d'Arolla, Col du Pt. Mont Collon-Col du Mont Brûlé-Col des Bouquetins, Cristallina (Ski); Balmhorn (Wildelsigen)-Altels. — *Kurt Uhlmann*: Piz Cavardiras, Gwasmet, Mürmelplankstock, Engelbergerrotstock, Lauchernstock; Prodkamm (Ski). — *Prof. Dr. G. Vest*: Titlis (Ski); Ortstock. — *Dr. Andreas Vischer*: Gemsfayrenstock (Ski); Hausstock, Piz Tumbiv (S.-Grat; Brigelserhörner), Mte. del Forno, Cima del Largo. — *Joh. Jac. Vischer*, Ing.: Mährenhorn, Hühnerthälhorn, Gerstenhörner (N.- und S.-Gipfel). — *Prof. Dr. Wilh. Vischer*: Tiefenstock (Ski);

Piz Quaternals, Doldenhorn. — Prof. Dr. *F. Vöchting*: Gr. Furkahorn (tr.). — Dr. *Karl Vöchting-Burckhardt*: Mettelhorn, Zerm. Breithorn. — Dr. *Erwin Voellmy*: Schwarzhorn (b. Gruben, 2mal), Meidenhorn, Bella Tola (2mal), Furggwanghorn, Pte. de Forcletta-Roc de Boudry (tr.), Piz Albris. — *Hans Vogt*: Kistenhorn (tr.). — Dr. *Felix Wannier*: Rimpfischhorn, Testa Grigia, Riffelhorn. — *Alfred Weber*: Basodino. — Dr. med. et phil. h. c. *Eugen Wehrli*: Furggrat (Breuiljoch-Theodulpaß), Schwärze, Riffelhorn, Mettelhorn. — Dr. med. *H. Wild*: Brienzerrothorn (Ski). — Dr. *Fr. Wille*: Antronapaß-Jazzihorn-Stellihorn-Stelli, Alphubel-Feeköpfe-Allalinhorn, Britanniahütte-Langefluh, Spitzmeilen-Weißmeilen. — Dr. *Eberhard Wolff*: Titlis (Ski). — *E. Wyß-Reidenbach*: Sustenjoch (tr.), Fleckistock (V. bis 3000 m), Fleckistock (über Fluhlücke), Pilatuskette (ganzer Grat bis Entlebuch), Brisen. — Dr. *H. Zaeslin*: Kl. Lohner, Randa Weißhorn, Zinalrothorn (V. bis 4100 m). — *Werner Zoller*: Gr. Windgälle.

Anzahl der berichtenden Mitglieder	131
Gesamtzahl der Touren	848
(Anzahl der Skitouren: 242)	

Geographische Verteilung.

(Anzahl der Touren.)

Walliser Alpen	199
Berner Alpen (inkl. Freiburg und Waadt)	296
Urner, Schwyzer und Unterwaldner Alpen	160
Bündner Alpen	121
Glarner Alpen, St. Galler Oberland und Säntisgruppe	33
Tessiner Alpen	23
Mont Blancgruppe	—
Ostalpen	16
	<hr/>
	848

Rechnungsabschluss

Einnahmen

1. Zu Gunsten der Zentralkasse:

821 Mitgliederbeiträge à Fr. 6.—	Fr. 4 926.—	
817 Versicherungsprämien à Fr. 3.50	„ 2 859.50	
12 „ à Fr. 2.75	„ 33.—	
30 Eintrittsgebühren à Fr. 5.—	„ 150.—	
2 Mitgliederkarten à Fr. 1.—	„ 2.—	
19 Clubzeichen à Fr. 1.50	„ 28.50	Fr. 7 999.—

2. Zu Gunsten der Sektionskasse:

824 Mitgliederbeiträge à Fr. 10.—	Fr. 8 240.—	
30 Eintrittsgebühren à Fr. 10.—	„ 300.—	
35 kleine Clubabzeichen à Fr. 1.50	„ 52.50	
5 Veteranenabzeichen à Fr. 2.40	„ 12.—	
24 kleine Veteranenabzeichen à Fr. 2.—	„ 48.—	
Zinsen	„ 64.95	Fr. 8 717.45

3. Aktiv-Saldo pro 1941 Fr. 2 513.47

Total der Einnahmen Fr. 19 229.92

per 31. Dezember 1942

Ausgaben

Zahlung an Bibliothek-Komitee	Fr.	550.—	
„ „ Exkursions-Komitee	„	600.—	
„ „ Thierstein-Komitee	„	250.—	
„ „ Projektions-Komitee	„	150.—	
„ „ Moronhaus-Komitee	„	600.—	
„ „ Gesangssektion	„	50.—	
„ „ Juniorengruppe	„	200.—	Fr. 2 400.—
Lokalmiete	„		2 050.—
Jahresbericht (Druck und Versand)	„		1 706.42
Inserate	„		488.85
Drucksachen	„		665.10
Unkosten (allgemeine)	„		266.38
Unkosten für Vorträge	„		170.—
Ehrenaussgaben	„		417.72
Vereinsbeiträge und Subventionen	„		160.25
Ausgaben für Porti und Telephon	„		286.70
Gebühren für Postscheck	„		67.30
Unkosten für Jahresfest	„		250.60
Ausgaben für Rettungsstation	„		234.65
Zahlungen an Zentralkomitee	„		8 121.—
			<u>Fr. 17 284.97</u>
		Total der Ausgaben	Fr. 17 284.97

Bilanz

Total der Einnahmen	Fr.	19 229.92
Total der Ausgaben	„	17 284.97
		<u>Fr. 1 944.95</u>
	Aktiv-Saldo	Fr. 1 944.95

Soll**Bibliothek-**

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 1 133.98
Dez. 31.	Zins pro 1942	„ 31.70
		<u>Fr. 1 165.68</u>

Schwarzeggütte-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 3 344.50
Dez. 31.	Ueberschuß der Betriebsrechnung 1942	„ 1.50
Dez. 31.	Zins pro 1942	„ 97.40
		<u>Fr. 3 443.40</u>

Strahleggütte-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 8 080.10
März 31.	Rückerstattung des C. C. an Tragbahnen	„ 281.—
Dez. 31.	Ueberschuß der Betriebsrechnung 1942	„ 85.75
Dez. 31.	Zins pro 1942	„ 227.50
		<u>Fr. 8 674.35</u>

Weißhornhütte-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 1 792.25
Dez. 31.	Ueberschuß der Betriebsrechnung 1942	„ 102.55
Dez. 31.	Zins pro 1942	„ 42.40
		<u>Fr. 1 937.20</u>

Thierstein-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr. 1 178.50
Dez. 31.	Zins pro 1942	„ 10.30
		<u>Fr. 1 188.80</u>

Fonds		Haben
März 20.	Prämie für Einbruchversicherung 1942—47	Fr. 51.60
Dez. 31.	Saldovortrag	„ 1 114.08
		<u>Fr. 1 165.68</u>

Fonds		
März 31.	Prämie für Haftpflichtversicherung 1942	Fr. 5.—
Aug. 6.	Brandversicherungssteuer 1942	„ 15.47
Nov. 14.	Mobiliar-Versicherungsprämie 1942—46	„ 9.30
Dez. 31.	Saldovortrag	„ 3 413.63
		<u>Fr. 3 443.40</u>

Fonds		
Jan. 17.	Ankauf von Tragbahren	Fr. 374.75
März 26.	Prämie für Haftpflichtversicherung 1942	„ 5.—
April 27.	Prämie für Hüttenwartversicherung 1942	„ 45.30
Aug. 6.	Brandversicherungssteuer 1942	„ 35.75
Dez. 31.	Saldovortrag	„ 8 213.55
		<u>Fr. 8 674.35</u>

Fonds		
März 26.	Prämie für Haftpflichtversicherung 1942	Fr. 5.—
April 27.	Prämie für Hüttenwartversicherung	„ 45.30
Nov. 14.	Prämie für Hüttenversicherung 1942—46	„ 286.65
Dez. 31.	Saldovortrag	„ 1 600.25
		<u>Fr. 1 937.20</u>

Fonds		
Sept. 29.	Zahlung an Thiersteinkomitee	Fr. 1 000.—
Dez. 31.	Saldovortrag	„ 188.80
		<u>Fr. 1 188.80</u>

Soll**Schetty-Eisenlohr-**

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr.	970.60
Apr. 23.	Spende von Herrn E. Moser	„	500.—
Apr. 27.	Spende von Herrn E. Keiser	„	20.—
Dez. 31.	Saldo ab Exlibris-Fonds	„	612.10
Dez. 31.	Zins pro 1942	„	43.30
			<u>Fr. 2 146.—</u>

Alpine Zeitschriften-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr.	382.85
Dez. 31.	Zins pro 1942	„	11.20
			<u>Fr. 394.05</u>

Veteranen-

Jan. 1.	Saldo voriger Rechnung	Fr.	2 626.25
Apr. 9.	Rückerstattung des C. C.	„	30.—
Apr. 16.	Spende der Veteranen 1917	„	130.—
Mai 4.	Spende von Dr. E. Bernoulli	„	25.—
Mai 23.	Spende der Veteranen 1917	„	370.—
Juni 15.	Spende eines alten Veterans	„	100.—
Juni 29.	Rückerstattung des C. C.	„	36.—
Dez. 31.	Zins pro 1942	„	84.10
			<u>Fr. 3 401.35</u>

Ernst Moser-Fonds

Haben

Dez. 31. Saldovortrag Fr. 2 146.—

Fr. 2 146.—

Fonds

Dez. 31. Saldovortrag Fr. 394.05

Fr. 394.05

Fonds

Dez. 8. Zahlung an Juniorengruppe Fr. 200.—

Dez. 28. Zahlung an Betriebskasse für 10 Mitglieder . . „ 195.—

Dez. 28. Zahlung an Zeitschriften-Konto „ 60.—

Dez. 31. Saldovortrag „ 2 946.35

Fr. 3 401.35

Vermögensrechnung per 31. Dezember 1942.

1 Obligation Basler Kantonalbank	Fr. 1 000.—
Guthaben bei Basler Handelsbank	Fr. 407.05
„ „ Schweizerische Volksbank . . „	1 300.39
„ „ Zinstragende Ersparniskasse . . „	163.15
„ auf Postscheckkonto V 95	74.36 „ 1 944.95
Wertschriften und Guthaben der laufenden Rechnung	<u>Fr. 2 944.95</u>
Darlehen an Moronhaus-Komitee à 4 %	Fr. 8 000.—
2 Wehranleihen à Fr. 700.—	„ 1 400.—
Guthaben auf Einlageheft Schweiz. Volksbank	„ 10 616.71
Wertschriften und Guthaben der diversen Fonds	<u>Fr. 20 016.71</u>

Rekapitulation.

Wertschr. u. Guthaben der lauf. Rechnung	Fr. 2 944.95
Bibliothek-Fonds	Fr. 1 114.08
Schwarzegghütte-Fonds	„ 3 413.63
Strahlegghütte-Fonds	„ 8 213.55
Weißhornhütte-Fonds	„ 1 600.25
Thierstein-Fonds	„ 188.80
Schetty-Eisenlohr-Ernst Moser-Fonds	„ 2 146.—
Alpine Zeitschriften-Fonds	„ 394.05
Veteranen-Fonds	„ 2 946.35
Wertschriften und Guthaben der div. Fonds	<u>Fr. 20 016.71</u>
Gesamtvermögen am 31. Dezember 1942	Fr. 22 961.66
„ „ 31. „ 1941	„ 23 617.30
Vermögensabnahme pro 1942	<u>Fr. 655.64</u>

Basel, im Januar 1943.

Der Säckelmeister:
A. Tschopp.

Rechnung und Belege geprüft und in Ordnung befunden.

Basel, 12. Januar 1943.

Die Revisoren: W. Schweizer.
Otto Th. Huber.

Ehrenmitglieder:

Herr Ch. A. Seltzer-Bürgin	ernannt 1925
„ Carl Egger-Morel	„ 1931
„ Ernst Moser-Glaser	„ 1938
„ Dr. Alfred Raillard-Lendorff	„ 1938
„ Arnold Tschopp-Boeninger	„ 1938

Vorstand 1943:

Obmann:	Dr. L. W. Rütimeyer
Statthalter:	Dr. Rudolf Suter
Schreiber:	Heinrich Reul
Säckelmeister I:	Arnold Tschopp
Säckelmeister II:	Max Krämer
Bibliothekar:	Rudolf Pleuler
Hüttenchef:	Wilhelm Preiswerk
Tourenchef:	Paul Baumann
Juniorencef:	Ernst Lautenschlager
Beisitzer:	Rudolf Becker
	Dr. Walter Bernoulli-Leupold
	Dr. Hans Burckhardt
	Carl Egger
	Dr. Max Frutiger
	Fritz Nebiker

Aufsicht der Rettungsstation Randa: Dr. L. W. Rütimeyer.

Korrespondent der «Alpen»: Heinrich Reul.

Die Arbeitsgebiete der beiden Säckelmeister sind wie folgt festgelegt:

Säckelmeister I (A. Tschopp): Geld- und Postscheckverkehr, Rechnungsabschluß.

Säckelmeister II (M. Krämer): Mitgliederkarten, Clubabzeichen, Adreßänderungen, Zeitschriftenreklamationen, Mitgliederverzeichnis.

Sub-Komitees für 1943.

- a) *Aufnahme-Komitee*: Dr. Hans Burekhardt, Vorsitzender; Dr. W. Bernoulli, Dr. E. Hodel.
Suppleanten: P. Baumann, Dr. H. Fuchs, R. Saladin.
- b) *Exkursions-Komitee*: Paul Baumann, Vorsitzender; A. Barbezat, R. Becker, Dr. M. Frutiger, A. Hagger, K. Hosch, Fr. Iseli, C. Kaeslin, O. Kellhofer, R. Pleuler, W. Preiswerk, W. Riesen, H. Sahli, Dr. R. Suter, P. Tschan, M. Wiederkehr.
- c) *Thierstein-Komitee*: Dr. Alfred Raillard, Vorsitzender; Prof. Dr. J. A. Häfliger, Oberst H. Lichtenhahn, E. Respinger, Prof. Dr. H. Rupe, Dr. L. W. Rüttimeyer, A. W. Straumann, Dr. R. Suter.
- d) *Bibliothek-Komitee*: Rudolf Pleuler, Vorsitzender; R. Becker, Dr. W. Bernoulli, P. Gyßler, Fr. Herrmann, Dr. E. Hodel, J. Lutz, H. Reul, Prof. Dr. W. Vischer, A. Weber.
- e) *Projektions-Komitee*: Fritz Nebiker, Vorsitzender; W. Bosch, A. Fischer, Dr. M. Frutiger, K. Hosch, H. Janz, Dr. C. Klausener, P. Marchand, K. Mettler, O. Moser.
- f) *Moronhaus-Komitee*: Dr. Max Ostertag, Vorsitzender; E. Waibel, Kassier, F. Bräuning, K. Schläpfer, K. Siegmund.
- g) *Junioren-Komitee*: Ernst Lautenschlager, Vorsitzender; E. Furrer, H. Keller, B. Minder, A. Tschopp, R. Wenck.

Dirigent der *Gesangssektion*: Richard Furrer.

Mitglieder-Verzeichnis

* Zeitweilig ausgetreten

per 31. Dezember 1942

Eintritts- jahr

- 1934 Abt, Carl, Angestellter
1934 Abt, Fritz, Buchhalter
1929 Abt, Fritz, Kaufmann
1941 Abt, Kurt, stud. med.
1920 Acker, Franz, Dr., Architekt
1937 Adam, Hermann, Prokurist
1942 Aenishänslin, Ernst, Werkmeister
1937 Albert, Adam, Musiker
1914 André-Beck, J., Bureauchef
1928 Annaheim, Ernst, Vers.-Agent
1942 Annaheim, Otto, Maler
1924 Asch, Hans, Dr. phil.
1915 Axtmann, Jules, Kassier
1910 *Baatz, C., Dr. med., Sanitätsrat
1922 Bachofen, Wilh., Architekt
1925 Bächler-Ernst, Adolf, Kaufmann
1916 Baechlin, Max, Verwalter
1942 Bächlin, Werner, Tiefbautechniker
1915 Baehler, G. A., Kaufmann
1934 Bangerter, Felix, Angestellter
1923 Barbezat, Ali, Postverwalter
1938 Bargetzi, Hans, dipl. Ing.
1932 Baudinot, Max, Bankabwart
1924 Bauer-Baumgartner, Siegf., Direktor
1935 Bauer, Carl, Kassier
1919 Bauhart, Karl, Sekretär
1933 Baumann, Ernst P., Kaufmann
1933 Baumann, Paul, Beamter
1924 Baumann, Theoph., Dr. med., Arzt
Muttentz, Burghaldenstr. 7
Basel, Allmendstr. 108 I
„ Lindenhofstr. 40
Riehen, Bettingerstr. 112
Basel, Turnerstr. 10
„ Engelgasse 12
„ St.-Alban-Rheinweg 182
„ Wettsteinallee 97
Oberwil, Auf der Wacht 14
Dornach (Sol.)
Neu-Arlesheim (Bld.), Austr. 13
Zürich 7, Hirslanderstr. 39
Basel, Wallstr. 5
Magdeburg, Moltkestr. 10
Basel, Klingelbergstr. 27
„ Arlesheimerstr. 17
„ Elisabethenstr. 8
„ Elisabethenstr. 6
„ Bruderholzstr. 43
„ Käferholzstr. 38
„ Tellstr. 26
„ Dittingerstr. 37
„ Gerbergasse 30
„ Birnannsgasse 10a
„ Neuensteinerstr. 1
„ Jakob-Burckhardt-Str. 36
„ Unt. Rheinweg 112
„ Dammerkirchstr. 17
„ Paulusgasse 10

*Eintritts-
jahr*

1933	Baumann, Walter, Dr. phil., Chem.	Arlesheim, Pfeffingerweg 3
1916	Baumgartner, Emil, Gantbeamter	Basel, Steinentorstr. 7
1929	Baumgartner, J., Dr. jur., Vorst. d. Konk'amts	„ Dammerkirchstr. 36
1934	Baumgartner, W. E., Architekt	„ Glaserbergstr. 19
1914	Baur-Krebs, Fritz, Angestellter	„ Fischmarkt 1
1928	Bearth-Burckhardt, Peter, Dr. phil., Geologe	Riehen, Störklingasse 25
1934	Beck, Albert, Spediteur	Basel, Bachlettenstr. 68
1922	Beck, Konrad, Musiker	„ Freiburgerstr. 62
1921	Beck-Scherrer, Theod., Dr. chem.	„ Bundesstr. 17
1912	Becker, Bernh., Dr. phil., Chemiker	Liestal, Kasernenstr.
1923	Becker-Ehrismann, Rud., dipl. Ing.	Basel, Gundeldingerstr. 67
1920	Beerli, Felix, Ingenieur	Riehen, Kilchgrundstr. 72
1931	Beglinger, Jacques, dipl. Ing.	Basel, Luftmattstr. 9
1938	Behrens, Aloys, Damenschneider	„ Schifflände 2
1926	Berger-Christen, Arnold, Kreischef d. S.U.V.A.	„ Paßwangstr. 21
1929	Berger, Max, Kaufmann	Binningen, Hasenrainstr. 85
1931	Berger, J. Traugott, Ing. chem.	„ Höhenweg 11
1932	Berlinger, Alfred, Kohlenhändler	Basel, Feldbergstr. 20
1926	Bernet-Fischli, Christian, Betriebsleiter	Riehen, Burgstr. 25
1919	Bernhard-Waldmeyer, J., Subdirektor	Basel, Arabienstr. 6
1909	Bernoulli, Franz August	„ Grenzacherstr. 92
1909	Bernoulli-Geiger, Walter, Dr. phil., Geologe	„ Sissacherstr. 57
1937	Bernoulli, Hans, cand. theol.	„ Theodorsgraben 4
1902	Bernoulli-Hirzel, Eug., Dr. med., Arzt	„ Leonhardstr. 51
1903	Bernoulli-Leupold, W., Dr. phil., Chem.	„ Theodorsgraben 4
1935	Bernoulli, Peter, Dr. med.	„ Theodorsgraben 4
1927	Beutler, Fritz, Ingenieur	Riehen, Inzlingerstr. 160
1939	de Bidder, Ernst, Verkäufer	Zürich, Sprecherstr. 4
1938	Bider, Paul, Bankbeamter	Basel, Rudolfstr. 37
1923	Binhammer, Martin, Kaufmann	„ Heinrichsgasse 10
1924	Binkert, Aug., Dr. ing., Chemiker	„ Bachofenstr. 25
1894	Binz-Müller, Aug., Dr. phil.	„ Gundeldingerstr. 175
1923	Birkhäuser-Oser, Albert, Buchdrucker	„ Gellertstr. 20
1937	Bischoff, Nikolaus, dipl. Arch.	„ Feierabendstr. 58
1933	Bissegger, Bernhard, Malermeister	„ Landskronstr. 58
1935	Blankart, Paul, Kaufmann	„ Missionsstr. 80
1919	Blaser, Fritz, Kaufmann	„ Spalentorweg 56
1922	Blatter, Ernst, Zahnarzt	Binningen, Bruderholzstr. 1
1932	Bodenmann, Walter, Kaufmann	Waldstatt (App.)
1941	Böhler, Otto, dipl. Ing.	Basel, Lindenhofstr. 38
1912	Böhm-Philippi, Hans, Buchdrucker	„ Leonhardstr. 10
1939	Boerlin, Alfred, Dr. jur.	„ Solothurnerstr. 93
1923	Boerlin-Brenneisen, Walter, Prokurist	„ Solothurnerstr. 93
1920	Boerlin, Paul, Prokurist	„ Mostackerstr. 5
1942	Boerlin, Walter, Dr. phil., Vers.-Mathemat.	„ Solothurnerstr. 93

Eintritts-
jahr

- 1935 Boessinger, Ernst, Bankprokurist
 1907 Bohny, Paul, Dr., Chemiker
 1921 Bolli, Jakob, Universitätssekretär
 1937 Bolliger, Paul, Revisor
 1927 Born, Emil, Postbeamter
 1934 Born, Fritz, Bankbeamter
 1933 De Bortoli-Meier, Franz, Werkzeugmech.
 1926 Bosch-Schweizer, Willy, Kommis
 1937 Bossard, Gustav, Mechaniker
 1913 Bosshardt, Oskar, Ingenieur
 1941 Bossi-Franken, Alfred, Kaufmann
 1891 Brack-Schneider, J. J., Chemiker
 1922 Bräuning, Franz, Architekt
 1927 Branger, Jürg, dipl. Ing.
 1934 Brantschen, Heinrich, Bergführer
 1920 Brefin, Rudolf, Comestibles
 1930 Breitenstein-Wiesner, Rich., Beamter
 1936 Brichet, Francis, Direktor
 1921 Bringolf, Alfred, Ingenieur
 1921 Brodbeck, Aug., Lehrer
 1925 Brodbeck-Frehner, Hans, Buchdrucker
 1928 Brodbeck, Jean-Jacques, Kaufmann
 1923 Brütsch, Hans, Dr. ing.
 1911 Brunner-Steininger, Hch., Dr., Chemiker
 1933 Brunnschweiler, Albert, Dr. med., Arzt
 1934 Bucher-Morand, Franz, Kaufmann
 1931 Buchmann, Ernst, Dr. med., Arzt
 1939 Buchmann, Heinrich, cand. phil. II.
 1927 Bühler-Lack, Fritz, Direktor
 1920 Bühler-Weiß, A., Dr. phil.
 1932 Bühlmann, Anton, Bankprokurist
 1925 Bünger, G., Dr., Rechtsanwalt und Notar
 1916 Bürgin, Emil, Ing.
 1918 *Bürki, Ernst, Autospenglerei
 1943 Bützberger-Laub, Otto, Fabrikant
 1943 Bützberger, Max, Kaufmann
 1941 Burckhardt, Benedikt, Architekt
 1932 Burckhardt, Carl Eduard, Dr. phil.
 1935 Burckhardt, Christoph, stud. phil.
 1942 Burckhardt, Dietrich, Kaufmann
 1893 Burckhardt-Großmann, Ed., Jurist
 1911 Burckhardt, Hans Andr., Dr. med., Arzt
 1919 Burckhardt-Heusler, Peter, Dr. jur.
 1924 Burckhardt, Joh. Jak., Prof. Dr.
 1924 Burckhardt, Matthias, Kaufmann
 Basel, Nauenstr. 43
 „ Leimenstr. 17
 „ Gotthardstr. 25
 „ St.-Galler-Ring 85
 „ Gilgenbergerstr. 14
 „ Frobenstr. 17
 „ Hünigerstr. 121
 „ Wintergasse 12
 Genève, Chemin des Sports 47
 Basel, Gundeldingerstr. 177
 Bottmingen, Ruchholzstr. 16
 Basel, Schwarzwaldallee 31
 Riehen, Rebenstr. 36
 Thun, Widmannstr. 10
 Randa
 Basel, Hutgasse 11
 „ Rixheimerstr. 36
 Riehen, Morystr. 46
 Basel, Oberwilerstr. 84
 „ Eichhornstr. 4
 „ Steinentorstr. 2
 „ c/o Ges. f. chem. Industrie
 „ Septerstr. 14
 Basel-Schänzli, Käppeliweg 35
 Basel, St.-Jakob-Str. 1
 Liestal, Nelkenstr. 12
 Basel, Schönbeinstr. 21
 „ Türkheimerstr. 68
 „ Rothergerstr. 27
 Basel, Museum f. Völkerkunde, Augustinergasse
 Oberwil (Bld.), Marbachweg 6
 Magdeburg, Kaiserstr. 86
 Basel, Untere Rheingasse 19
 „ Oetlingerstr. 47
 „ Neubadstr. 129
 „ Neubadstr. 129
 „ Wartenbergstr. 15
 „ Sevogelstr. 81
 „ Sevogelstr. 81
 „ Gellertstr. 51
 „ Sevogelstr. 79
 „ Murbacherstr. 31
 „ Luftmattstr. 15
 Zürich 7, Zeltweg 66
 Basel, Adlerstr. 29

*Eintritts-
jahr*

1917	Burckhardt-Mohn, Ernst, Dr. phil., Chem.	Basel, Sonnenweg 21
1922	Burckhardt-Reinhart, Carl Leonh.	Alexandria (Egypt), P. O. B. 997
1884	Burckhardt-Rüsch, Ad., Kaufmann	Basel, Malzgasse 21
1923	Burckhardt-Socin, Otto, Prof. Dr.	„ Leimenstr. 18
1904	Burckhardt-Stamm, Hans, Dr. jur., Notar	„ Hardstr. 76
1931	Burckhardt-Vischer, Ed., Dr. med., Arzt	„ Kanonengasse 21
1908	Burckhardt-Vischer, Wilh., Dr. jur., Adv.	„ Wartenbergstr. 15
1929	Burger-Hosch, Gottl., Destillateur	„ Schützengraben 13
1922	Burkhalter, Max, Dr., Apotheker	„ Allschwilerstr. 118
1937	Burri, Peter, Kaufmann	Muttenz, Gründenstr. 67
1939	Burri-Leutz, Rudolf, Bureauchef	Basel, Wilhelm-His-Str. 7
1922	Bury, Lucien, Kaufm. Angestellter	Neu-Allschwil, Blumenweg 10
1916	*Buser-Ernst, Henri, Kaufmann	Basel, Spalenterweg 51
1915	Buser, Hans, Banquier	„ Socinstr. 56
1934	*Businger, Albert, Dr., Chem.	„ Fürstensteinerstr. 60
1935	Buxtorf, Andreas, Dr. med. vet.	Zürich 7, Kraftstr. 32
1905	Buxtorf-Burckhardt, A., Prof. Dr. phil., Dr. h. c., Geol., Basel, Bernoullistr. 22	
1924	Buxtorf-Krapf, Rud., Dr., Geol.	Basel, Laupenring 156
1935	Buxtorf, Peter, Dr. phil.	„ Bernoullistr. 22
1916	Cadisch-Ott, J., Prof. Dr., Geologe	„ Schützengraben 49
1901	Cafader, Fritz, Kaufmann	„ Leimenstr. 60
1928	Cherbuin, Karl, Dr., Lehrer	„ Predigerhofstr. 29
1933	Christ-Legler, Wilh. Balth., Kaufmann	„ Peter-Merian-Str. 25
1897	Christ-de Neufville, Rud., Kaufmann	„ Petersgraben 15
1925	Christen, Walter, Architekt	„ Adlerstr. 18
1911	Christoffel-Schmidt, Hans, Dr. med., Arzt	„ St. Albanvorstadt 21
1933	Clar, Georges, Dr. phil.	„ Reiterstr. 1
1894	Corning, H. K., Prof., Dr. med., Dr. h. c.	Basel, p. A. K. Hepting, Pestalozzistr. 20
1896	*Courvoisier, L., Prof. Dr. phil.	Babelsberg (Deutschl.), a. d. Sternwarte 9
1919	Courvoisier-Preu, Felix, Kaufmann	Basel, Birnmannsgasse 44
1941	Croxen, John, Konsulatsbeamter	„ Militärstr. 68
1935	Cuny, Ferdinand H., med. pract.	„ Klybeckstr. 20
1927	Dähler, Ernst, Dr. med. dent.	„ Aeschenvorstadt 71
1930	Dändliker, Hans E. Ingenieur	Muttenz, Am Gruetweg 9
1926	Dammann, Bruno, Dr. rer. pol.	Dresden A 16, Lipsiusstr. 3
1942	Day, Karl, Kaufmann	Dornach (Sol.), Unt. Zielweg 488
1907	Demole, Viktor, Dr. med., Prof.	Riehen, Burgstr. 21
1905	Derksen, E., Kaufmann	Basel, Batterieweg 60
1923	Dettwyler-Ziegler, Karl, Prokurist	Riehen, Morystr. 50
1914	Dickenmann, Emil, Dr. jur.	Basel, Gotthardstr. 45
1911	Dietiker, R. Alfr., alt Kreispostdirektor	„ Rigistr. 92
1919	Dietrich-Häni, Wilh., Dr. phil., Chem.	Herisau, Bahnhofstr. 477
1935	Dinger, Fritz, Werkmeister	Basel, Hegenheimerstr. 3
1937	Dober, Joh. Carl, Kaufmann	„ 1, Postfach
1920	Dobler-Burkart, Fritz, Dr., Chemiker	„ Römergasse 5

Eintritts-
jahr

- 1933 Dobler-Riva, Max, Kaufmann
 1938 Döbbelin-Frei, Paul, Kürschner
 1928 Dößegger, Hans, Polizeimann
 1932 Dolder, Willy, Dr., Kaufmann
 1915 Doppler, Josef, Techniker
 1927 Dreux, Alphonse, Bankprokurist
 1928 Drexler-Hiß, Camille, Restaurateur
 1937 Droeser, Josef, Kaufmann
 1927 Dubi, Paul, Dr. jur., erster Staatsanwalt
 1933 Dürig, Arthur, Architekt
 1934 Dürr-Holinger, W., Universitätssportlehrer
 1900 Duhamel, Jos., Dr., Arzt
 1893 Eckel-Labbhart, Ch., Banquier
 1911 Eckenstein, Ernst, Architekt
 1930 Eckstein, Eduard, Apotheker
 1913 Edel-Hilfiker, August, Bankbeamter
 1921 Eggenberger, Hch., Dr. phil., Gymn.-Lehrer
 1930 Eggenspieler, Max, Architekt
 1929 Egger-Booth, Ernst, dipl. Ing.
 1894 Egger-Morel, Carl, Kunstmaler
 1933 *Egger, Paul Hugo, Einkäufer
 1920 *Egger, Theodor, Dr. ing. chem.
 1921 Eglin, Walter, Dr. ing. chem.
 1934 Eha, Paul, Dr., Advokat
 1925 Eichenberger-Isler, Rudolf, Kaufmann
 1930 Eiselé-Münch, C., Kaufmann
 1919 Eisenhut, Ernst, Zimmermeister
 1934 Erbe, Reinhold, Uhrmacher
 1907 *Erler, Hch., Oberst a. D.
 1930 Erni, Albert, techn. Zeichner
 1928 *Escher, Eric, Dr. ing. chem.
 1938 Escher, Peter, stud. mus.
 1922 von Escher, Walter, Dr. ing. chem.
 1935 Eschmann, André, Buchhalter
 1941 Etter Hans, stud. med.
 1924 Ettisch, Georg, Dr., Physiker
 1941 Fäh, Peter, stud. jur.
 1942 Fahrländer, Max, Dr., Vizedirektor
 1934 Fankhauser-Fischli, Ernst, Prokurist
 1934 Fankhauser, René, Prokurist
 1933 Fankhauser, Willy, Kaufmann
 1929 Favè, Carl, Dr. med. dent.
 1924 Feer, Robert, Dr. ing., Chemiker
 1929 Fehr, Hans, Prediger
 1935 Feigel, Paul, Kaufmann
 Neu-Allschwil, Carmenstr. 30
 Basel, Weiherweg 52
 „ Lothringerstr. 11
 Bottmingen (B'ld.), Waldrain 5
 Basel, Tellplatz 3
 „ Riehenring 21
 „ Gerbergasse 11
 „ Bernoullistr. 4
 „ Dammerkirchstr. 67
 „ St. Albananlage 6
 „ Lehenmattstr. 194
 Kolmar, Kürschnersrainstr. 5
 Basel, Mittlerestr. 43
 „ Laupenring 146
 „ Schwarzwaldallee 173
 „ Spalenring 69
 „ Neubadstr. 125
 „ Im Surinam 83
 Baden, Martinsbergstr. 19
 Basel, Bruderholzallee 60
 „ Näfelserstr. 43
 „ Augustinergasse 5
 Riehen, Kilchgrundstr. 6
 Basel, Eisengasse 8
 „ Heinrichsgasse 8
 „ Sesselacker 73
 „ Rebgrasse 32
 „ Hebelstr. 47
 Berlin-Zehlendorf West, Limastr. 21a
 Basel, Steinentorstr. 19
 „ Hebelstr. 134
 „ Steinentorstr. 1
 „ Riehentorstr. 33
 „ Nauenstr. 45
 „ Spalenring 77
 Lisbõa (Portugal), Rua Sampaio e Pina 36 III/D
 Basel, Rennweg 74
 Riehen, Hackbergstr. 41
 Basel, Luftmattstr. 32
 „ Steinengraben 51
 „ Wallstr. 26
 „ Barfüßerplatz 6
 „ Peter-Merian-Str. 34
 Hamburg 19, Emilienstr. 1
 Basel, Kluserstr. 39

Eintritts-
jahr

1925	Fellmeth, Hans, Apotheker	Basel, Kasernenstr. 36
1943	Feßler, Walter, Schreiner	„ Brombacherstr. 1
1935	Fidler, Hans, Galvaniseur	Zürich 6, Pfirsichstr. 8
1936	Fischbach-Rickenbacher, Curt, Auto-Sattl.	Basel, Großpeterstr. 14
1931	Fischer, Arnold, Bank-Kassier	„ Riehenstr. 131
1920	Fischer-Beck, Hans, Kommis	„ Paradieshofstr. 83
1929	Fischer-Leber, Fritz, Buchdrucker	Arlesheim, Mattweg 1
1935	Fittler, Rolf, Bankangestellter	Genève, Avenue Beau Séjour 23
1926	Fleury, Etienne, Postbeamter	Basel, Morgartenring 160
1935	Flubacher, Kurt, Kaufmann	Liestal, Oristalstr. 80
1921	Flüge, Max, Direktor	Basel, Wettsteinallee 27
1918	Flügel-Asch, Fritz, Kaufmann	„ Elisabethenstr. 4
1923	Fornaro-Greppin, Alex., Dr. chem., Seveso S. Pietro (Milano)	6 via Fred. Boromeo
1926	Forster, Wilhelm, Kaufmann	Zürich 7, Reinacherstr. 15
1934	Frank, Emil, Kommis	Basel, Morgartenring 93
1928	*Frank, Paul, Laborant	„ Rheinweilerweg 16
1921	Frank, Willy, Prokurist	„ Holeestr. 131
1920	Frauenfelder, Gustav, Beamter	Arlesheim, Finkelerweg 6
1921	*Frei-Lämmelin, Ernst, Lehrer	Binningen, Schweißbergstr. 40
1902	Frey-Brefin, Oskar, Dr., Lehrer	Arlesheim (B'ld.), Nollenweg 33
1925	Frey-Burckhardt, Gustav	Basel, Zürcherstr. 11
1929	*Frey-Mascioni, Erwin, Dr. jur., Jugendstaatsanwalt	Basel, Marignanostr. 122
1918	Frey-Rickenbacher, Felix, Kaufmann	Basel, St.-Alban-Anlage 39
1906	Frey-Vogt, E., Direktor	„ St.-Alban-Ring 168
1928	Friedlin-Martig, K., Kaufmann	„ Stadthausgasse 7
1914	Friedrich, Heinrich, Lehrer	„ St.-Johann-Platz 24
1941	Frutiger, Andreas, Kaufmann	„ Marktplatz 30
1936	Frutiger, Max, Dr. med. dent., Zahnarzt	„ Marktplatz 30
1908	Fuchs, Henri, Dr. med., Arzt	„ Schützengraben 9
1933	Füglistaller, C. Hans, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 95
1919	Füglistaller-Frey, Carl, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 95
1935	Fuhrer-Kipfer, Johann, Prokurist	„ Kriegerstr. 4
1918	Fulda, Heinrich, junior, Gerichtssubstitut	Zürich, Ostbühlstr. 30
1892	Fulda-Schüler, H., Dr., Chemiker	Basel, Holbeinstr. 73
1933	Furrer-Bischofberger, Richard, Lehrer	Birsfelden, Birkenstr. 6
1933	Galliath, Hans, Buchhalter	Basel, Schweizergasse 33
1926	Garnus, Jacques, Bureauchef	„ Glaserbergstr. 30
1938	Geering, Eduard, Lehrer	„ Eichenstr. 12
1918	Geering, Hans Rud., Dr. med., Arzt	Binningen, Rebgrasse 1
1932	Gehr, Albert, Beamter	Basel, Theodorsgraben 40
1897	Geigy-Hagenbach, Karl, Kaufmann	„ Hardstr. 52
1938	Geinzinger-Stamm, Karl, Buchhalter	„ Steinvorstadt 23
1900	Geldner, Max, Kaufmann	„ Lange Gasse 10
1911	Gengenbach, Wilhelm A., dipl. Ing.	Nieder-Gerlafingen
1932	Gengenbacher, Erwin, Ingenieur	Basel, Wettsteinallee 42

Eintritts-
jahr

1920	Gengenbacher-Schetty, Rud., Ingenieur	Basel, Wettsteinallee 42
1924	Genner, Ernst, Vertreter	„ Realpstr. 40
1921	Gerber-Löliger, Jacques, Betriebsbeamter	„ Lehenmattstr. 194
1928	Gerspach, Ernst, Kaufmann	„ Gerbergasse 73
1926	Gerster-Scotoni, Othmar, Fabrikdirektor	Binningen, Allschwilerstr. 21
1918	Gessler-Aebly, H. A., Kaufmann	Aarau, Rebhalde
1941	Gfeller, Arnold, Architekt	Basel, St.-Alban-Rheinweg 170
1935	Gisiger-Rohner, Hans	Meilen (Zch.), Seeburg
1934	Gisin-Metzger, Hans, Lehrer	Basel, Wettsteinallee 99
1919	Glättli, Aug., Postbeamter	Birsfelden, Muttenerstr. 105
1909	Glenck, Carl, Dr., Advokat und Notar	Basel, Elisabethenstr. 20
1917	Glenck-Raeber, Hans, Lehrer	„ Dornacherstr. 159
1919	Gloor, Hch., Tapeziermeister	„ Delsbergerallee 5
1939	Gloor, Paul, Dr. jur., Direktor	„ Sonnenweg 20
1933	Goettisheim, Hans Peter, Dr., Ap.-Ger.-Schr.	„ Elisabethenstr. 77
1921	Golay, Maurice, Banquier	„ Tiergartenrain 3
1917	Graber, Alfred, Redaktor	Zürich, Promenadengasse 4
1923	Graf-Lutz, Paul, Spenglermeister	Basel, Bachofenstr. 22
1937	Grether, Hans, Kaufmann	„ Paulusgasse 8
1938	Grieder, Adolf, Korrespondent	Birsfelden, Liestalerstr. 10
1914	Grieder, Jakob, Lehrer	Arlesheim
1941	Grieder, Peter Emil, Buchhalter	Basel, Waldenburgerstr. 23
1930	Grimm, Albert, Dr., Chemiker	Zürich 2, Mutschellenstr. 85
1916	Grimm-Jenni, Otto, Kassier	Basel, Missionsstr. 46
1924	*Groeflin, Alfred, Bankprokurist	Binningen, Holeerain 13
1939	Grogg, Max, Dr., Zahnarzt	Basel, Blumenrain 17
1927	Großmann, Paul, Dr. chem.	Binningen, Hölzlistr. 33
1919	Gruber, Arnold, Beamter	Basel, Hauensteinstr. 122
1939	Grün, Franz, Dr. phil.	„ Sternengasse 23
1934	Grütter, Eduard, Maurer	Ober-Dornach, Hauptstr. 3
1919	Grütter-Faesch, W., Verw. d. Lesegesellsch.	Basel, Münsterplatz 8
1919	Grunauer, Fr. Adolf, Kaufmann	„ Petersplatz 4
1936	Günthert, Armin, stud. phil. II.	Neuwelt (B'ld.), Wasserhaus 32
1930	Gürtler, Franz, Kaufmann	Milano, Via San Protaso 4
1922	*Gürtler, Max, Bankprokurist	Basel, Schweizergasse 50
1934	Guggenbühl-Herzog, Gustav, Dr. chem.	Arlesheim, Waldstr. 14
1933	Gunst, Raymond, Dr. phil.	Basel, Dachsfelderstr. 33
1917	Gyr, Paul A., Postverwalter	„ Wanderstr. 97
1915	Gysin, Ernst, Kaufmann	„ Allschwilerstr. 50
1934	Gysin-Kunz, H., Dr., Chemiker	„ Wettsteinallee 109
1908	Gyßler, Paul, Lehrer	„ Friedensgasse 70
1901	Häfliger-Stamminger, J. A., Prof. Dr.	„ St.-Johann-Vorstadt 56
1920	Hänggi-Tschopp, Paul, Dr. jur., Kaufmann	„ Hirzbodenweg 79
1942	Hafner, Eduard, Kaufmann	„ Sommergasse 29
1904	Hagenbach-Aman, Aug., Prof. Dr. phil.	„ Schönbeinstr. 38

Eintritts-
jahr

- 1936 Hagenbach-Vaucher, Peter, K'fm. Angest. Basel, St.-Alban-Vorstadt 33
1925 *Hagger, Albert, dipl. Ing. „ Marignanstr. 13
1932 Hagmann, August, Lehrer „ Unt. Batterieweg 27
1921 Hanhart, Gottl., Adjunkt „ Chrischonstr. 62
1908 Hartmann-Festersen, Rudolf, Kaufmann „ Delsbergerallee 78
1922 Hartmann, Otto, Lehrer Riehen, Rebenstr. 38
1933 Hartmann, Rud., jun., Goldschmied Basel, Delsbergerallee 78
1935 Hatt, Frieder, Dr. med. „ Oberalpstr. 10
1904 *Hatt-Linder, Fritz, Kaufmann „ Oberalpstr. 10
1935 Hauser-Lippert, Alphonse, Dr. jur. „ Lukas-Legrand-Str. 15
1934 Hediger, Franz, Apotheker „ Feierabendstr. 48
1934 Hediger, Jean J., Prokurist „ Feierabendstr. 48
1929 Hediger-von Känel, Arnold, Kaufmann „ Unt. Batterieweg 119
1917 Hediger-Träris, Adolf, Inventurbeamter „ Pfeffingerstr. 90
1911 Heid-Gisiger, Otto Neue Welt (Bld.), Emil-Frey-Str. 91
1941 Heinis, Kurt Hugo, Bankbeamter Basel, Lehenmattstr. 237
1935 Heinzer-Döbelin, Josef, Schreinermeister „ Haltingerstr. 40
1921 Heitz, August, Dr. phil., Lehrer „ Unt. Batterieweg 142
1918 Heitz-Heusser, Wilhelm, a. Direktor „ Kluserstr. 29
1892 Helbling, Robert, Dr. Flums (St. Gallen)
1920 Helg, Willy, Bankagenturvorsteher Basel, Mattenstr. 2
1933 Helmig, Hermann, Kaufmann „ Sternenbergr. 5
1932 Henzi, Ernst, Dr. phil., Chemiker „ St.-Galler-Ring 161
1920 Herkert, Arthur, Dr. med. dent., Zahnarzt Arlesheim, Rebgasse 40
1926 Herrmann, Fritz, Buchhändler Riehen, Erlensträßchen 77
1937 Hertig-Müller, Fritz, Bauführer Basel, Binzenstr. 14
1931 Herzog-Freivogel, Carl, Bureauchef „ Kannenfeldstr. 14
1918 Herzog, Paul, Prokurist Riehen, Fürfelderstr. 49
1934 Heß-Zimmermann, Fritz, Buchhändler Olten, Jurastr. 17
1932 Heuberger, Huldreich, Techn. Leiter Basel, Laufenstr. 66
1927 Hindermann, Emil, Dr. phil., Chemiker „ Obere Rheingasse 66
1931 Hindermann, Peter, Dr. phil., Chemiker „ Obere Rheingasse 66
1921 Hinnen, Waldemar, Direktor „ Morgartenring 146
1934 Hirsig, Valentin, Billeteur B. St. B. Neue Welt (B'ld.), Sonnmattstr. 5
1930 Hirzel, Jakob, Prediger Zürich 4, Stauffacherstr. 54
1937 Hirzel, Victor, Dr. med., Arzt Thuisis, Krankenhaus
1905 His, Ed., Prof. Dr. jur. Basel, Hardstr. 116
1934 Hiß, Georges, Sekretär „ Burgfelderstr. 21
1910 Hoch-von Salis, Hermann, Kaufmann Zollikon (Zch.), Binderstr. 57
1917 *Hockenjos, Emil W., dipl. Ing. Basel, Birsigstr. 18
1920 Hodel-Waldkirch, Ernst, Dr. chem. Birsfelden, Hauptstr. 8
1912 Hodel-Widmer, Hans, dipl. Ing. Riehen, Burgstr. 19
1932 Höflin, Gustav, Lehrer Basel, Oberalpstr. 41
1910 Hofstetter, August, Möbelfabrikant „ Malzgasse 9
1903 Hollenweger-Zweig, H., Chem., dipl. Ing. Oberrieden b. Zürich

Eintritts-
jahr

1926	Holliger, Max, Bankbeamter	Basel, Laufenstr. 35
1919	Hopf-Clar, Alfred, Kaufmann	„ Steinenring 25
1927	Horn, Hch., Kommis	„ In den Ziegelhöfen 125
1934	Hosch, Karl, Kaufmann	„ Hirzbrunnenschanze 9
1923	Hottinger, Fritz, Ingenieur	Arlesheim, Obere Gasse 7
1934	Hotz, Hans, Dr. jur., Generalagent	Basel, Blumenrain 16
1919	Howald, Rudolf, Dr. med., Arzt	„ Leimenstr. 57
1920	Huber, Albert, Dr. phil., Lehrer	„ Holeeletten 20
1935	Huber, Fritz, Pfarrer	Riehen, Hackbergstr. 20
1921	Huber-Knapp, Paul, Kaufmann	„ Grenzacherweg 165
1934	Huber, Otto Th., Bankprokurist	„ Gstaltnrainweg 21
1942	Hügin, Felix, stud. rer. pol.	Basel, St.-Alban-Vorstadt 16
1923	Hürlimann, Leop., Dr. med.	Ruswil (Luzern)
1921	Hüssy, Hans, Dr. jur.	Luino (Italien), Casella postale 37
1912	Hugelshofer-Probst, Ernst, Lehrer	Basel, Hebelstr. 105
1941	Husi, Josef, Techniker	Grenchen, Gibelstr. 17
1911	Huwlyer, Anton, Postyverwalter	Basel, Gundeldingerstr. 65
1916	Im Obersteg, Armin, Dr. jur., Advokat	„ Bundesstr. 27
1937	Im Obersteg, Beat, Dr. jur., Advokat	„ Bundesstr. 27
1920	Inhelder, Hans, Kaufmann	„ Byfangweg 38
1925	Iseli-Mösle, Fritz, Ingenieur	„ Delsbergerallee 19
1933	Iselin, Emanuel, Dr. jur., Advokat u. Notar	„ Andreas-Heusler-Str. 14
1913	Iselin, Martin, Dr. phil., Chemiker	Riehen, Bettingerstr. 80
1917	Iselin, Robert, Ingenieur	Basel, Brunnmattstr. 17
1935	Iselin, Ulrich, Kaufmann	„ Lange Gasse 43
1926	Iselin, Walter, kaufm. Angestellter	„ Bruderholzweg 36
1938	Isler, Max, Fabrikant	Muttenz, Fröscheneckweg 18
1933	Janz, Hans, Kaufmann	Basel, Margarethenstr. 74
1932	Jaques, Robert, Postbeamter	„ Eichenstr. 47
1920	Jauslin, Rudolf, Kommis	„ Schweizergasse 58
1926	Jegge, Ernst, Dr. med., Arzt	„ Gerbergasse 5
1917	Jenni, Emil, pens. Postangest.	„ Friedensgasse 35
1934	Jenny, Joh. Friedrich, Bankprokurist	„ St.-Johanns-Rheinweg 101
1927	Jenny-Wechner, Fritz, V'st. d. Kontr.-Bureau	„ Casinotr. 8
1920	Jetzer, Max, Dr. chem.	„ Margarethenstr. 75
1933	Jordi-Gempp, Th., Dr., Untersuchungsrichter	„ St.-Galler-Ring 186
1936	Joß, Max Rudolf, Kaufmann	Bern, Weststr. 23
1908	Jucker-Lüscher, Benedikt, Kaufmann	Basel, Glaserbergstr. 47
1926	Jucker, Paul, Dr., Arzt	„ St.-Johanns-Vorstadt 38
1941	Junghäni Ernst, Bureauvorsteher	„ Reinacherstr. 96
1925	Kägi-Holzach, Hans, Dr. phil., Chemiker	„ Chrischonastr. 58
1914	Käslin, Carl, Kassabeamter S. B. B.	„ Oberwilerstr. 55
1935	Käslin, René, kaufm. Angestellter	„ Oberwilerstr. 55
1920	*Kätterer, Otto, Turninspektor	„ Unt. Batterieweg 162
1919	Kaiser-Keller, Josef, Kaufmann	„ Hermann-Albrecht-Str. 16

*Eintritts-
jahr*

1923	Kanthack-Kohlhepp, J. A., Buchdrucker	Basel, Marschalkenstr. 28
1935	Karcher-Christ, Jean-Jacques, Kaufmann	„ Glaserbergstr. 18
1932	Karli, Alfred, Chauffeur	„ Dornacherstr. 327
1892	Keiser-Handschin, Emil, Lehrer	„ Kannenfeldstr. 28
1932	Keller, Ernst, Graphiker	„ Rütlistr. 53
1901	Keller, Fritz, Beamter	Riehen, Inzlingerstr. 208
1934	Keller-Gysin, Charles, Prokurist	Neue Welt (B'ld.), Lärchenstr. 59
1935	Keller, Hans, Kaufmann	Basel, Peter-Rot-Str. 104
1934	Keller, Hermann, Lehrer	„ Schönaustr. 88
1917	Keller, Max, Dr. phil.	„ Margarethenstr. 79
1913	Keller-Ryhner, Augustin, Bankbeamter	„ Hegenheimerstr. 102
1929	Kellhofer, Oskar, Techniker	„ Näfelsstr. 26
1921	Kelterborn, Ernst, Architekt	„ Sissacherstr. 59
1911	Kempf, Eugen, Kaufmann	„ Fürstensteinerstr. 26
1934	*Kern, Heinrich, Lehrer	„ Gotthardstr. 9
1936	Kern, Walter, Werkleiter	„ Lenzgasse 11
1935	Kiefer, Ernst A., Dr. jur.	„ Casinostr. 6
1934	Kienzle-Amstutz, Peter, Lehrer	„ Thannerstr. 59
1932	Kienzle-Huber, E., Dr. phil., Gym.-Lehrer	„ Gundeldingerstr. 109
1917	Kilcher, Julius, Alt-Postverwalter	„ Riehenstr. 137
1909	*Killy, Werner, Architekt	Schlettstadt (Elsaß), Colmarerstr.
1937	King, Kenneth Charles, Lektor,	Bromley, Kent (Engl.), Farnaby Road 43
1939	Kirchhofer, Rudolf, Bankbeamter	Basel, Näfelerstr. 25
1931	Kissling, Paul, Kaufmann	„ Hermann-Albrecht-Str. 18
1911	Klausener, Karl, Dr. phil., Lehrer	„ Laupenring 168
1937	Klinge, Robert, Kunstgewerbler	„ Aeschenvorstadt 36
1907	Knapp, Paul, Dr. med., Professor	„ Klingentalgraben 31
1920	Knecht, André, Direttore	Lecco (Prov. di Como) Lungo Lario Piave 7
1906	Knecht-Senglet, Oskar, Dr., Chemiker	Binningen, Allschwilerweg 9
1913	*Knittel, Th., Reg.-Baurat	Durlach, Dürrbachstr. 38
1926	Kocan-Wangler, Ad., Bankinspektor	Gümlingen b. Bern, Schulhausstr. 20
1935	Koch, Paul, Postbeamter	Basel, Allschwilerstr. 103
1938	Köbeli-Giacon, Aug., Kaufmann	„ Thannerstr. 71
1892	Köchlin, Paul, Dr., Apotheker	„ Gundeldingerstr. 133
1911	Koehlin-Ryhiner, Hartmann, Dr. phil.	„ Peter-Merian-Str. 40
1897	*Koenigsberger, J., Prof. Dr.	Freiburg i. B., Wildtalstr. 33
1937	Koepplin, Fritz, Dr. med., Arzt	Basel, Güterstr. 139
1920	Kormann, Erwin, Prokurist	„ Blauensteinerstr. 33
1907	Kost, Karl, Kaufmann	„ Freie Str. 51
1934	Kost, Leonhard, Kaufmann	„ Freie Str. 51
1933	Krämer, Max, Kassier	„ Allmendstr. 6
1902	Krantz, J. B., Ingenieur	Hengelo (Holland), Grindelweg 12
1916	Kreis, Hans A., Dr. phil.	Bern, Eidg. Gesundheitsamt
1934	Kreis, Walter, Dr. med., Assistenzarzt	Wallenstadt, Krankenhaus
1908	*Kreib, Philipp, Kaufmann,	Moullins la Madeleine (Allier), Brasseries de la Meuse

*Eintritts-
jahr*

- | | | |
|------|--|-------------------------------|
| 1939 | Kreuter, Willi, Direktor | Freidorf b. Muttenz, No. 30 |
| 1915 | Kron, August, Kommiss | Basel, Sommergasse 34 |
| 1916 | Küderli-Peyer, W., Nationalökonom | Zürich 6, Hardlaubstr. 69 |
| 1927 | Kümmin, Paul Th., Kaufmann | Basel, Leimenstr. 33 |
| 1922 | Küntzel, Karl, Ingenieur | Zug, Fadenstr. 3 |
| 1910 | Kuhn, Emil, Dr. phil., Chemiker | Basel, Oberalpstr. 12 |
| 1918 | Kummer-Rosenmund, Hans, Kaufmann | „ Lerchenstr. 68 |
| 1917 | Kunz, Otto, Kaufmann, Papierfabrik | Laufen (Jura) |
| 1930 | Kurmann, Oscar, Kaufmann | Basel, Grellingerstr. 76 |
| 1927 | Kurz, Arnold F., Korrespondent | „ Grellingerstr. 55 |
| 1932 | Kurz-Rüede, Hermann, techn. Beamter | „ Wettsteinallee 77 |
| 1920 | Kußmaul, Walter, Dr. chem. | „ Rheinschanze 8 |
| 1905 | Kuster, Alfred | Zürich 6, Leonhardstr. 1 |
| 1920 | Lächler-Dreher, Paul, Prokurist | Basel, Rheinfelderstr. 4 |
| 1920 | Läuger-Aichner, Paul, Dr. chem., Dir. | Riehen, Wenkenhaldenweg 12 |
| 1917 | Läuger, Ernst, Direktor | Basel, Neubadstr. 86 |
| 1920 | Lais, Ernst, Vizedirektor | Riehen, Grenzacherweg 7 |
| 1927 | Lamperti, Max, Bureauangestellter | Basel, Mörsbergerstr. 4 |
| 1925 | Lang-Jehle, Max, Korrespondent | Binningen, Kirchweg 16 |
| 1942 | Lang, Max, Musiker | Basel, Spalentorweg 45 |
| 1942 | Langemann, Heinrich, Dr. med. | Binningen, Rebasse 3 |
| 1915 | Langenbacher, August | Basel, Unt. Batterieweg 167 |
| 1916 | Laubscher-Gehrig, A., Vizedirektor | „ Aeneas-Sylvius-Str. 23 |
| 1936 | Lautenschlager, E., Techn. Assistent | „ St.-Alban-Tal 10 |
| 1935 | Lecher, Rolf | Dübendorf, Säntisstr. 4 |
| 1903 | Leemann, H., Dr., Chem., Dr. h. c. ing., Dir. | Arlesheim, Waldstr. 16 |
| 1942 | Lehmann, Hans, Buchhändler | Basel, Klingelbergstr. 43 |
| 1941 | Lehmann, Werner, stud. mus. | „ Klingelbergstr. 43 |
| 1933 | Leichner, Philipp, Beamter | „ St.-Galler-Ring 144 |
| 1919 | Lemp-Inhelder, Walter, Bankbeamter | „ Byfangweg 38 |
| 1928 | Leuthardt, Charles F., Zahnarzt | „ Militärstr. 51 |
| 1904 | Lichtenhahn-Im Obersteg, H., Dr. h. c., Buchh. | „ Feierabendstr. 11 |
| 1912 | Lichtenhahn, Theodor, Dr. chem. | „ Steinengraben 51 |
| 1929 | Locher, Paul, Kaufmann | Riehen, Mohrhaldenstr. 165 |
| 1930 | Lodewig, Fritz, dipl. Architekt | Basel, Rheinfelderstr. 25 |
| 1907 | Löffler, C. Wilhelm, Prof. Dr. med. | Zürich, Zürichbergstr. 44 |
| 1935 | Loeffler, Karl, Kaufmann | Basel, Largitzenstr. 71 |
| 1913 | Löffler, Robert, Kaufmann | Riehen, Sonnenbühlstr. 38 |
| 1918 | Lohmüller, Willy, Buchhalter | Basel, Buchenstr. 34 |
| 1907 | Lotz, Felix, Ingenieur | „ Aescherstr. 29 |
| 1908 | Ludwig, Eugen, Prof. Dr. med. | Riehen, Im Niederholzboden 15 |
| 1923 | Lüdin, Carl, Tapezierer | Basel, Gempenstr. 16 |
| 1942 | Lüdin, Hermann, Lehrer | „ beim Wasserturm 34 |
| 1910 | Lüdin, Theodor, Direktor | „ Realpstr. 1 |
| 1917 | Lüthy-Meyer, Rob., Zollkontrolleur | „ Starenstr. 35 |

Eintritts-
jahr

1930	Lützelschwab-Brenner, Eugen, Architekt	Basel, Meltingerstr. 13
1922	Luginbühl, Max, Musiker	Kandersteg, Chalet Nizza
1920	Lutz, August, Bankbeamter	Basel, Leonhardsgraben 9
1923	Lutz, Jakob, Beamter	„ Furkastr. 70
1896	Mähly, Otto, Kunstmaler	„ Sevogelstr. 64
1900	Mähly, Paul, Dr., Chemiker	„ Aeschenvorstadt 37
1941	Magnin, Pierre, Dr. jur.	„ Margarethenstr. 27
1885	Mantz-Weiß, E., Fabrikant	Lausanne, 12 Avenue des Toises
1917	Marchand, Maurice, Revisor	Basel, Birsigstr. 118
1933	Marchand-Schmid, Paul, Kaufmann	„ Mönchsbergerstr. 7
1930	Martin, Oskar, Gemeindeverwalter	Binningen, Rebasse 47
1942	Martin, Peter, Kaufmann	„ Rebasse 47
1939	Martius, Wilhelm, Dr. phil., Apotheker	Basel, Solothurnerstr. 39
1915	Masarey, Arnold, Dr., Schriftsteller	„ Leimenstr. 15
1939	Mathys, Gustav, Kaufmann	Arlesheim, Baslerstr. 39
1905	Matt-Andres, Aug., Kaufmann	Basel, St.-Johanns-Ring 127
1917	Matthaei-Zübelen, Karl, Musikdirektor	Winterthur, Museumstr. 21
1901	Matthey, Hubert, Dr. phil., Lehrer	Basel, Wettsteinallee 4
1920	Matzinger, Paul, Kaufmann	„ Neubadstr. 128
1929	Mayer, Hans, Dr. chem.	„ Hardstr. 77
1939	Mayer, Karl, Architekt	„ Turnerstr. 8
1935	Mayer, Karl, Kaufmann	„ Gundeldingerstr. 170
1934	Meier, Karl, Bankangestellter	Neue Welt, Starenstr. 9
1933	Meier-Sacherer, Karl, Vertreter	Basel, Meltingerstr. 3
1930	Meier-Speierer, Hans, Abwart	„ Hebelstr. 1
1927	Menth-Schweizer, Arthur, Lehrer	Neue Welt, z. d. Weiden
1913	*Merke, Franz, Prof. Dr. med., Arzt	Basel, Gartenstr. 101
1917	Mettler-Matthey, Karl, Photohaus	„ Thiersteinerrain 52
1924	Metzger-Bauer, Paul, Kaufmann	„ Rütlistr. 43
1920	Metzger, Ernst, Kaufmann	„ Adlerstr. 31
1939	Meyer, A. H., Kaufmann	„ Thiersteinerrain 119
1924	Meyer, J. A., Dr., Bankier	Zürich 8, Zollikerstr. 184
1923	*Meyer, Leo, Bankangestellter	Basel, Pruntrutstr. 2
1912	*Meyer, Richard, Kaufmann	Riegel a. Kaiserstuhl (Baden)
1935	Meyer, Walter, Bankkassier	Basel, Rheingasse 10
1924	Mezger-Marti, Willi, Kaufmann	Birsfelden, Birsstegweg 1
1934	Michel, Armin, Bureauangestellter	Basel, Reiterstr. 2
1936	Minder, Bruno, Versicherungsangest.	Arlesheim, Ziegelackerweg 3
1938	Mislin, Jean-Pierre	Basel, St.-Galler-Ring 214
1923	Mislin, Ulrich Achille	„ St.-Galler-Ring 214
1904	Mohn-Imobersteg, Hch.	Arlesheim, Haus zur Birke
1938	Mollinet, Walter, Buchdrucker	Basel, Sennheimerstr. 45
1934	Mondet, Louis, Dr., Advokat u. Notar	„ Hutgasse 6
1927	Moor-Hatt, Eduard, Prokurist	„ Militärstr. 6
1921	Mory-Wenger, Albert, Kaufmann	Binningen, Margarethenstr. 35

Eintritts-
jahr

1915 Moser-Bernet, Rudolf, Musikdirektor	Arlesheim, Kirschweg 8
1932 Moser, Bernhard, Schriftsteller	Basel, Friedensgasse 63
1913 Moser, Ernst, Ingenieur	„ Pfeffingerstr. 61
1938 Moser, Hans, Kaufmann	Bern, Pension Küeffer, Spitalgasse 36
1930 Moser-Senn, Paul, Gemeindeverwalter	Muttenz, Baumgartenweg 15
1930 Moser, Walter, Bankbeamter	Arlesheim, Hirslandweg 28
1936 Moser-Zettl, Othmar, Kellermeister	Basel, Brülingerweg 5
1918 Mosimann-Stumm, Jacques, Lehrer	„ Holeeletten 22
1923 Mousson-Heidenreich, Hans, Ingenieur	„ Wielandsplatz 9
1915 Mühlethaler, Jakob, Dr., Reallehrer	Riehen, Sieglinweg 11
1941 Mülhaupt, Fritz, Kommiss	Basel 12, Postfach 131
1919 Müller-Dietrich, Th., Dr. med., Arzt, Physikus	„ Thiersteinerrain 157
1943 Müller, Eduard, Buchhalter	„ Gundeldingerstr. 192
1919 Müller-Kober, Achilles, Dr. med., Arzt	„ Austr. 27
1913 Müller-Rüsch, Hans, Beamter des Gaswerks	„ Gundeldingerstr. 192
1937 Müller, Victor, Bankbeamter	„ Eptingerstr. 9
1923 Müller-Wolf, Christ., Lehrer	„ Hirzbrunnenschanze 33
1919 Mury-Meyer, Emil R., jun., Kaufmann	„ Schalerstr. 14
1934 Mury-Meyer, W. E., Bankprokurist	„ St.-Johann-Vorstadt 90
1923 Muggli-Pozzy, Fritz, Kaufmann	„ Eichenstr. 41
1927 Naef, Paul A., Dr., Apotheker	New York, Salton Street 68
1937 Nager, Gerold, cand. med.	Binningen (B'ld.), Höhenweg 51
1936 Nager, Gustav, Dr., Zahnarzt	Basel, St.-Alban-Anlage 2
1940 Nager, Manfred, stud. jur.	Binningen, Höhenweg 51
1919 Napp-Sänger, Carl, Dr. jur., Notar	Riehen, Kilchgrundstr. 22
1919 *Nebiker-Frey, Fritz, Feinmechaniker	Basel, Byfangweg 30
1933 Neeser, Werner, Innenarchitekt	„ Aeschenvorstadt 37
1903 Niethammer, Theod., Dr., Professor	Binningen, Astronom. Institut
1923 Noll, Hans, Pfarrer	Arlesheim, Stollenrain 20
1933 Nußbaumer, Fernand, Bureauchef	Basel, Ahornstr. 36
1938 Ochsé-Tschudin, J., Dr. jur., Subst. d. Zivilgerichtsschr., Basel, Fürstensteinerstr. 48	
1939 Ochsé, Wilhelm, Dr. phil.	Basel, Austr. 25
1917 Oertli, Hans, Dr. med., Arzt	„ Lothringerstr. 31
1910 Oertli-Straumann, Joh., Direktor	„ Gundeldingerstr. 89
1932 Oeschger, Oscar, Postangest.	„ Glaserbergstr. 66
1927 Oesterheld-Rebsamen, G., Dr. phil., Chem.	„ Lerchenstr. 46
1935 Ostertag, Max, Dr., Strafgerichtsschreiber	„ Florastr. 16
1932 Panchaud de Bottens, Adalbert, Dr. jur.	„ Leimenstr. 61
1931 Panchaud de Bottens, Alfred, Zahnarzt	„ Leimenstr. 61
1883 Passavant-Fichter, Georges, Banquier	„ Gellertstr. 21
1925 Pausch-Minder, O., Adjunkt d. Steuerverw.	„ Leonhardstr. 36
1941 Payot, Pierre, Student	„ Aescherstr. 7
1923 Pellegrini, Alfred H., Kunstmaler	„ Burgfelderstr. 9
1926 Peter, Robert, Expedient	„ Rheinfelderstr. 32
1911 Peter-Schwarz, Rudolf, Kaufmann	Arlesheim, Rüttiweg 23

*Eintritts-
jahr*

- 1937 Peter, Werner, Dr. jur.
 1935 Petitjean, Josy, Dr. jur., Advokat u. Notar
 1937 Peyer, Eduard, Dr., Chemiker
 1934 Pfeiffer, Willy, Konditor
 1926 Pfenniger, Leo, Dr. jur.
 1929 *Pfirter, Frederic, Kaufmann
 1932 Piguët, Henri, Kaufmann
 1932 Pleuler, Rudolf, Beamter
 1900 Preiswerk, Carl Ed., Architekt
 1919 Preiswerk, Max, Dr. jur.
 1933 Preiswerk-Tissot, William, Kaufmann
 1931 Preiswerk-Vischer, Peter, Dr.
 1930 Preiswerk, Wilhelm, Ingenieur
 1934 Probst, Walter, Kommis
 1898 Raillard-Lendorff, Alfred, Dr., Chemiker
 1930 Rapp-Moppert, W., Ingenieur
 1911 Reber, Fritz, Dr. med., Arzt
 1941 Reber, Fritz, cand. phil.
 1918 Rebsamen, Walter, Ing., Dir. der B. St. B.
 1940 Rehm, Ernst, Architekt
 1919 Reinhard, Max, Prof. Dr.
 1919 Reinhardt-Sieper, Fritz, Buchdrucker
 1928 Renfer-Frutiger, Hermann, Dr. med., Arzt
 1921 Renfer-Jordi, H., Dr., Direktor
 1941 Renfer, Peter, Dr. jur.
 1919 Rensch, Rudolf, Metzgermeister
 1936 Renz, Jany, Dr., Chemiker
 1899 Respinger, Emil, Ingenieur
 1932 Reul, Heinrich, Kaufmann
 1917 Reutter, Aug., Lehrer
 1915 Rey, Hermann, Dr. med.
 1919 Riesen, Max, Dr. jur., Direktor
 1937 Riesen, Walter, Kommis
 1927 Riggerbach, Rud., Dr., Kunsthistoriker
 1933 Ringele-Hirt, Ernst, Postangest.
 1915 Rink, August, Lehrer
 1917 Ris-Gempp, Heinrich, Dr., Chemiker
 1930 Ritter, Ernst Walter, Kaufmann
 1928 Ritter, Jon Theodor, Pfarrer
 1939 Rittmann, Alfred, Dr., Privatdozent
 1898 Roches, Paul, Dr., Lehrer
 1903 Roegner, O., Kaufmann
 1936 Rohner, Jürg, stud. chem.
 1937 Rommel, Ludwig, Bergführer
 1937 Roniger, Hans, Inspektor der Suva
- Basel, Andreas-Heusler-Str. 12
 „ Steinentorstr. 35
 „ Eulerstr. 57
 „ Aeschenvorstadt 62
 „ Benkenstr. 21
 Paris, 108 Avenue de la République
 Dornach (Sol.)
 Basel, Waldeckstr. 3
 „ Missionsstr. 35
 „ Nonnenweg 31
 Basel 3, Postfach 50
 Zürich, Möhrlistr. 99
 Basel, Peter-Rot-Str. 86
 „ Eichenstr. 33
 „ Nonnenweg 58
 „ Jakob-Burckhardt-Str. 58
 Arlesheim
 „ Dornacherweg 11
 Basel, Rosentalstr. 5
 „ St.-Johann-Vorstadt 22
 „ Rütimeyerstr. 58
 „ Missionsstr. 34
 „ Burgunderstr. 37
 „ Sevogelplatz 1
 „ Sevogelplatz 1
 „ Sattelgasse 1
 „ Hardstr. 67
 „ Aeschengraben 10
 „ St.-Galler-Ring 195
 „ Realpstr. 7
 Oxnard (Californ.) 426, 13th Street
 Basel, Gartenstr. 112
 „ Sängergasse 3
 „ Leimenstr. 48
 „ Arlesheimerstr. 48
 „ Realpstr. 34
 Riehen, Morystr. 14
 Basel, Langegasse 1
 „ Friedensgasse 59
 „ Min. Petr. Inst. Bernoullianum
 „ Amselstr. 26
 Freiburg i. B., Bürgerwehrstr. 7
 Basel, Bluménrain 25
 Arosa, Haus Pargäzti
 Basel, im Sesselacker 54

Eintritts-
jahr

- | | | |
|------|---|--------------------------------------|
| 1904 | Ronus, Rud. | Basel, Leimenstr. 78 |
| 1929 | Roth, Hans, Dr. med., Arzt | Laufen, J. B. Spital |
| 1935 | Roth, Walter, Dr. phil. | Basel, Hermann-Suter-Str. 3 |
| 1911 | Ruckhaeberle-Wirth, Werner, Kaufmann | „ St.-Alban-Anlage 4 |
| 1927 | Rudin, Paul, Lehrer | „ Sissacherstr. 35 |
| 1933 | Rüegg-Rohloff, Ad., Maschinentechner | Münchenstein (B'ld.), Platanenweg 11 |
| 1934 | Rüegger, Arthur, Dr. phil., Chem. | Basel, Dittingerstr. 15 |
| 1934 | Rühl, Armin, Blumenbinder | Zürich 2, Widmerstr. 71 |
| 1918 | Rüsch, Carl, Vizedir. | Binningen, Neusatzweg 9 |
| 1918 | Rüsch, Max, Buchhalter | Basel, Solothurnerstr. 94 |
| 1908 | Rütimeyer, L. Wilhelm, Dr. med., Arzt | „ Socinstr. 23 |
| 1902 | *Ruf, Adolf, Goldschmied | „ Gundeldingerstr. 67 |
| 1922 | Ruggli, Paul, Prof. Dr., Chemiker | „ Austr. 124 |
| 1932 | Rupe, Hans, Dr. jur., Advokat und Notar | „ Feierabendstr. 8 |
| 1912 | Rupe-Lutz, H., Prof. Dr., Chemiker | „ Feierabendstr. 8 |
| 1920 | Ruppli, Hans, Lehrer | Binningen, Neusatzweg 10 |
| 1930 | Sahli-Gilgen, H., Chauffeur | Basel, Gundeldingerstr. 482 |
| 1937 | Saladin, Franz, Laborant | Aarburg, Dorfbachstr. 393 |
| 1920 | *Saladin-Sieglwart, Rob., Kreiskommandant | Basel, Realpstr. 67 |
| 1928 | Salin, Edgar, Prof. Dr. | „ Hardstr. 110 |
| 1926 | Sanzi, Hans, Bankangestellter | „ St.-Galler-Ring 168 |
| 1941 | Sarasin, Alfred, Gymnasiast | „ Hirzbodenweg 103 |
| 1919 | Sarasin-Christ, Peter A., Architekt | „ Weissensteinerstr. 12 |
| 1916 | Sarasin-Dearth, Dietrich, Banquier | „ Lange Gasse 15 |
| 1918 | Sarasin-Geigy, Albert, Kaufmann | „ Hardstr. 121 |
| 1894 | Sarasin-Iselin, Alfred, Dr. h. c., Banquier | „ Lange Gasse 80 |
| 1907 | Sarasin, Régnauld, Kunstmaler | „ St.-Alban-Anlage 26 |
| 1919 | Sarasin-Von der Mühl, Rudolf, Kaufmann | „ Wartenbergstr. 47 |
| 1921 | Saxer-Stauffacher, Ernst, Dr., Advokat u. Notar | „ Bäumleingasse 10 |
| 1940 | Schaarschmidt, Fritz, Kaufmann | „ Riehenring 63 |
| 1930 | Schäfer, Karlrobert, Schauspieler | „ Delsbergerallee 84 |
| 1920 | Schärer-Bider, Werner, Bankangestellter | „ Peter-Rot-Str. 58 |
| 1931 | Schärer, Gustav, Kaufmann | „ Spiegelgasse 11 |
| 1942 | Schäublin, Max, Vertreter | Riehen, Niederholzstr. 36 |
| 1938 | Schaub, Ernst, Kantons-Ingenieur | Basel, Gerbergasse 30 |
| 1921 | Schaub, Ernst Gustav, Reallehrer | „ Militärstr. 80 |
| 1916 | Schaub-Erny, Jacques, Lehrer | Binningen, Bruderholzrain 26 |
| 1933 | Schaub, H. P., Dr. phil. | Basel, Breisacherstr. 35 |
| 1932 | Schaufelberger, Jakob, Dr. ing. chem. | „ Hirzbrunnenstr. 20 |
| 1937 | Scheidegger, Otto, Dr. jur., jun., Advokat | „ Hagenbachstr. 5 |
| 1937 | Scheidegger, Siegfried, Dr. med., Arzt | „ Auf der Batterie 4 |
| 1925 | *Schemel, Fritz, Justizoberinspektor | Offenburg, Hebelstr. 7 |
| 1922 | Schenk, Carl, Mechan.-Meister | Basel, Matthäusstr. 17 |
| 1934 | Schenker, August, Lehrer | „ Eggfluhstr. 15 |
| 1938 | Schenker, Otto, Maschinensetzer | „ Eichenstr. 21 |

*Eintritts-
jahr*

1942	Scherr-Voegelin, Fritz, Kaufmann	Riehen, Gestaltenrainweg 23
1927	Schetty-Martinaglia, Rudolf, Kaufmann	Basel, Im Sesselacker 22
1912	Scheuch, Oskar, Postverwalter	Riehen, Im Hirshalm 7
1935	Schibli, Erwin, Dr. jur., Staatsanwaltssubst.	Basel, Kriegerstr. 38
1909	Schider, Rudolf, Dr. phil.	„ Oberwilerstr. 32
1930	Schillinger, Emil, Spengler	„ Theaterstr. 22
1930	Schimpf, Emil, Kaufmann	Winterthur, Neuwiesenstr. 35
1939	Schläpfer, Karl, Kaufmann	Basel, Feierabendstr. 36
1918	Schlumberger, Nicolas, Dr. jur.	Therwil (B'ld.), Fichtenhof
1916	Schmaßmann, Daniel, Postunterbureauchef	Basel, Bärschwilerstr. 20
1907	Schmaßmann, Max, Alt-Postverwalter	„ Fatiostr. 29
1918	Schmid, Paul, Generalvertreter	Bern, Finkenrain 13
1933	Schmidlin-Barth, Alfred, dipl. Ing.	Basel, Marignanostr. 72
1942	Schmidlin, Otto, Kommis	„ Meltingerstr. 24
1933	Schmutz-Müller, Arnold, Zolldeklarant	Binningen, Rebgrasse 25
1934	Schneewind, Hans, Kaufmann	Basel, Lange Gasse 11
1942	Schneider, Gottfried, Lehrer	„ Feldbergstr. 126
1941	Schneider, Robert, Dipl. Bautechniker	Laufen, Vorstadtplatz 6
1927	Schnider, Otto, Dr., Chemiker	Basel, Peter-Rot-Str. 54
1938	Schnieper, Werner, kaufm. Angest.	Neu-Allschwil, Sandweg 26
1923	Schnurre-Strübün, Ernst, Kaufmann	Basel, Realpstr. 73
1917	Schnyder, Hans, Dr. jur., Advokat u. Notar	„ Unterer Rheinweg 40
1912	Schobel, Heinrich, Dr. phil.	„ Chrischonastr. 60
1927	Schobert, Hans, Chemiker	Zürich 6, Huttenstr. 60, II
1926	Schönauer, Hans, Lehrer	Riehen, Pfaffenlohweg 49
1932	Schönauer, Wolfgang, Dr. phil.	„ Pfaffenlohweg 49
1912	Schoenberg-Brunner, Gustav, Dr. jur.	Basel, Benkenstr. 17
1940	Schönenberger, Hans	Birsfelden, im Lerchengarten 8
1926	Schönholzer, Robert, Fabrikant	Basel, Schauenburgerstr. 31
1938	Schrieder, Carl, Kaufmann	„ Birsigstr. 32
1928	Schubarth, Emil, Dr. phil.	„ Fäschengasse 5
1921	Schübeler, Max, Ingenieur	„ Neubadstr. 122
1931	Schütz, Rudolf, Elektrotechniker	„ Hochstr. 51
1934	Schuler, Heinrich, Schriftsetzer	„ Lothringerstr. 145
1941	Schultheß, Heinrich, Tiefbauzeichner	Sierre, Hotel Bellevue
1901	Schultheß-Reimann, Oscar, Dr. phil.	Basel, Grellingerstr. 12
1935	Schumacher, Reto, Bankkassier	„ Lindenhofstr. 4
1899	Schuster, Claud., Sir, K.C.B., C.V.D., K.C.,	London, W. 8, Campden Hill court 7
1934	Schwabe, Erich, Dr. phil.	Genève, Pen. Moderna, 20 Quai Gustave Ador
1917	Schwabe-Winter, Rudolf, Dr. jur.	Basel, St.-Alban-Ring 225
1930	Schwartz, Charles, Ing. Chimiste	„ Birmanngasse 10a
1905	Schwartz, Léonard, Dr. med., Arzt	„ Schützenmattstr. 40
1939	Schwarz, Hans, Postbeamter	„ Waldeckstr. 7
1909	*Schwarzweber, Herm., Prof. Dr.	Freiburg i. B., Goethestr. 63
1924	Schweizer-Großmann, Leo, Subdirektor	Binningen, Schafmattweg 9

Eintritts-
jahr

1937	Schweizer, Wilh., Kaufmann	Basel, Angensteinerstr. 33
1930	Sedlmeier, Rudolf, Handelsangestellter	„ Fürstensteinerstr. 56
1920	Seiler, Jos. A., Restaurateur	„ Bahnhofbuffet SBB.
1888	Seltzer-Bürgin, Ch. A., Chemiker	„ Immengasse 10
1919	Senn, Alfred, Dr., Géologue	Barbados B. W. J., British Union Oil Co., P. O. Box 177
1901	Senn, Ernst, Bankprokurist	Zürich 7, Mühlealdensteig 3
1913	Senn, Gust., Prof. Dr. phil.	Basel, Schönbeinstr. 6
1926	*Senn, Hans Ed., Dr. med., Arzt	„ Missionsstr. 62
1934	Senn, Otto H., Architekt	„ Bundesstr. 31
1942	Senn, Paul, Dipl. Elektrotechniker	„ Riehenstr. 183
1898	Settelen-Im Obersteg, Otto, Dr., Zahnarzt	„ Elisabethenstr. 75
1921	Sieber-von Fischer, Paul, Dr. phil., Biblioth.	Zürich 7, Sillerwies 6
1933	Siefert, Carl, Vertreter	Basel, Margarethenstr. 73
1920	Siegfried, Eduard, Prokurist	Reinach (Bld.), Fleischbachstr.
1927	Siegmund, Hubert, Direktor	Basel, Sonnenweg 19
1920	Siegmund-Lüthy, Karl, Bautechniker	Riehen, Wenkenstr. 39
1927	Siegmund-Müller, Henri, Kaufmann	Basel, Hagenbachstr. 70
1920	Siegrist-Rubeli, Werner, Kaufmann	Feldmeilen (Zch.), Seeblick
1938	Siegrist-Michel, Werner, Buralgehilfe	Basel, Bündnerstr. 8
1919	Sigg-Burckhardt, Ernst, Lehrer	„ Socinstr. 21
1935	Sigg, Ruinell, Kaufmann	Muttenz, Dürrbergstr. 5
1927	Simon-Mylius, Jacques, Kaufmann	Basel, Sevogelstr. 40
1930	Sippel, K. E., Dr. jur., Direktor	Berlin-Dahlem, Wildpfad 11
1934	Socin, Emanuel, Kaufmann	Freising (Ob.-Bayern), Gasth. Kolosseum
1924	Spänhauer, Fritz, Dr. phil., Geologe	Basel, Sevogelstr. 111
1929	Spengler, Dietrich L., Direktor	„ Aeschenvorstadt 67
1929	Spengler-Vogt, Georg, Bankdirektor	„ Dittingerstr. 15
1934	Stahelin, Andreas, Dr. med.	„ Hardstr. 84
1904	*Stahelin, M., Dr. jur., Präs. d. Bankvereins	„ Burgunderstr. 29
1924	Stahelin-Malloch, L., Merch., Killara (N.S.W.)	Austr., Gold. Wind Coronga Av.
1895	Stahelin-Paravicini, Aug., Dr. med.	Gstaad, Chalet Zingre
1905	Stahelin, Rud., Prof. Dr. med.	Basel, Bernoullistr. 26
1905	Stamm-Bruckner, Georg, Architekt	Nieder-Teufen, auf dem Stein
1933	Stambach, Theodor, Hilfsmathematiker	Basel, Thiersteinerrain 171
1938	Stauffacher-Fischbacher, Werner, Kaufm.	„ Kluserstr. 25
1919	Stebler, Emil, dipl. Ingenieur	Weidling b. Wien, Feldergasse 37
1937	Stehle, Ernst, Beamter	Basel, Dittingerstr. 9
1921	Steiger-Hofmann, Paul, Schirmfabrikant	„ Rüttemeyerstr. 50
1934	Steiger-Kehlstadt, Otto, Kaufmann	„ Freie Str. 44
1894	Steiner, Arnold, Dr. phil., Chem.	„ Marschalkenstr. 49
1937	Steiner, Felix, Prokurist	„ Leonhardsgraben 14
1937	Steinmann, Heinr. Rob., Korrespondent	„ Peter-Merian-Str. 18
1919	Steuiri, Eduard, Dr.	Kilchberg b. Zürich, Claridenstr. 7
1903	*Stingelin, Alfred, Kaufmann	Basel, Unt. Rheinweg 112
1943	Stingelin, Ernst, Konstr.-Zeichner	Muttenz, Breiteweg 10

*Eintritts-
jahr*

1932	Stockmeyer-Senn, Karl Martin, Dr., Arzt	Basel, Sempacherstr. 27
1937	Stöcklin, Emil, Disponent	„ Unt. Rheinweg 148
1927	Stöcklin-Thommen, Hans, Kommiss	„ Birsstr. 14
1912	Stofer, Jos., Kaufmann	„ Hochstr. 55
1939	Stolz, Karl, Kaufmann	Stockholm, c/o Ciba, Postbox 419
1908	Straumann-Hipp, A.Wilh., Baumeister	Basel, Grellingerstr. 95
1931	Strebel, Gustav, Vize-Direktor	„ Holeeletten 24
1923	Streckeisen, Alb., Prof. Dr.	Bern, Gryphenhübeliweg 47
1937	Stricker, Rob., Turmwart	Basel, Leonhardskirchplatz 3
1932	Strübin, Felix, Optiker	Riehen, Langenlängeweg 42
1910	Stückelberger-Eckel, Theophil, Kaufmann	Basel, Neubadstr. 5
1916	*Stumm, Hans, Dr. jur., Kaufmann	„ Holeestr. 149
1929	Sturzenegger, Carlmax, Pfarrer	„ Müllheimerstr. 83
1918	Süffert, Alfred, Ingenieur	„ Güterstr. 223
1922	Suter, Anton, Vers.-Angestellter	„ Gundeldingerstr. 422
1911	Suter-Christoffel, Rud., Dr. phil., Kaufmann	„ Leimenstr. 55
1940	Suter, Emanuel, med. pract.	„ Missionstr. 33
1932	Suter, Ernst, Bildhauer	„ Totentanz 6
1929	Suter, Georges, Sekr. d. Allg. Armenpflege	„ Nonnenweg 33
1926	Suter, Hans Rudolf, Architekt	Binningen, Allschwilerweg 51
1920	Suter-Jud, Fritz, Spenglermeister	Basel, Schützenmattstr. 19
1935	Suter, Richard, Dr. phil., Kaufmann	„ Dittingerstr. 11
1914	Suter-Stettler, Otto, Bankdirektor	Arlesheim, Finkelerweg 20
1914	Sutter, Traugott, Bankprokurist	Basel, Hardstr. 94
1934	Tatarinoff, M., dipl. Ing., Dir., Montluçon (Allier), Soc. Française, Av. J. Guesde 59	
1919	Tellenbach, Fritz, Prokurist	Basel, im Heimgarten 13
1928	Thalmann, Anton, Kommiss	„ Militärstr. 20
1927	Thoma, Max, dipl. Ing., Dir. d. Gas- u. Wasserwerk	Basel, Neubadstr. 76
1921	Thomann, Georges, Direktor	Basel, Leimenstr. 51
1919	Thommen, Emil, Typograph	Münchenstein, Gruthweg 19
1931	Thommen, Erich, kaufm. Angestellter	Basel, Riehenstr. 114
1942	Thommen, Willy, Ing. Chem.	„ Bergalingerstr. 12
1939	Thurneysen, Matthis, cand. theol.	„ Münsterhof 2
1911	Thurneysen, Peter, Kaufmann	„ Largitzenstr. 74
1897	*Toggweiler, Leo, Kaufmann	„ Glaserbergstr. 26
1921	Traber-Bürgin, René, Prokurist	Neu-Allschwil, Langmattweg 39
1920	Tramèr, Fritz, Dr. med., Arzt	Basel, Riehenstr. 36
1924	Trauffer, Rud., Zollangestellter	Kaiseraugst, Hotel Bahnhof
1941	Tritschler, Jakob, Betriebsleiter	Basel, Schweizergasse 64
1920	Trott, Jacques, Dr. jur., Advokat	„ Schönbeinstr. 15
1917	Trueb, Karl, Dr., Zahnarzt	„ Friedensgasse 53
1921	*Tschan, Paul, Vizedirektor	„ Rheinfelderstr. 26
1919	von Tscharnher, Hans, Dr. phil., Chemiker	Zürich, Parkring 53
1913	Tscherter, Alfred, Sanitätskommissär	Basel, Militärstr. 14
1904	Tschopp-Boeniger, Arnold, Lehrer	„ Reiterstr. 24

Eintritts-
jahr

1912	Tschopp-Müry, Wilh., Kaufmann	Basel, Holbeinstr. 77
1933	Tschopp Paul, dipl. Ingenieur	Nidau (Bern), Mövenstr. 10
1934	Tschopp-Schenk, Willi, Gymnasiallehrer	Riehen, Niederholzstr. 18
1934	Tschudin-Scherrer, Gustav, Bankangest.	Muttenz, Rosenweg 6
1938	Uebersax, Fritz, Postbeamter	Basel, Thiersteinerrain 62
1929	Uhlmann, Kurt, Kommis	„ Paradieshofstr. 71a
1937	Ullrich, Paul, Kaufmann	„ Freie Str. 73
1928	Umbrecht, Justin, Angestellter	Mülhausen (Elsaß), Kolmarerstr. 86
1917	Vest, C. Gottlieb, Prof. Dr., Zahnarzt	Basel, Marschalkenstr. 24
1902	Vest-Greppin, Rud., Kaufmann	„ Burgunderstr. 35
1933	Vest, Peter, Kaufmann	„ Burgunderstr. 35
1929	Vischer, Andreas, Dr. phil.	„ Kanonengasse 21
1888	Vischer-Burckhardt, P., Fabrikant	„ Gellertstr. 25
1920	Vischer-Geigy, Paul, Architekt	„ Lange Gasse 88
1936	Vischer, Joh. Jacob, dipl. Ing., E.T.H.	Guttannen (Bern)
1895	Vischer-Melchers, Carl, New York (U.S.A.), c/o Swiss American Corp., 30 Pine Street	
1921	Vischer-von Planta, M., Dr., Advokat u. Notar	Basel, Lange Gasse 86
1928	Vischer-Schieß, Andreas, Dr. med., Arzt	„ Socinstr. 5
1921	Vischer-Simonius, Adolf, Kaufmann	„ Gartenstr. 28
1923	Vischer, Wilh., Prof. Dr., Botaniker	„ Rittergasse 31
1917	Vock, Walter, Dr., Zahnarzt	„ Mittlerestr. 57
1920	Vöchting-Burckhardt, Karl, Dr. med.	„ St.-Jakob-Str. 7
1906	*Vöchting-Oeri, Friedr., Prof. Dr. phil.	„ Rennweg 24
1942	Völlmy, Hans, Prokurist	„ Schwarzwaldallee 12
1909	*Voellmy-Wittwer, Erw., Dr., Lehrer	„ Austr. 34
1931	Vogt, Charles, Spediteur	Zürich-Wollishofen, Kalchbühlstr. 44
1935	Vogt, Hans, Pianist	Basel, Altkircherstr. 12
1934	Vogt, Hugo, Postangestellter	„ beim Wasserturm 26
1942	Vogt, Samuel, Commis	„ beim Wasserturm 26
1939	Vollé, Rolf, Kunstmaler	„ Kartausgasse 5
1916	Von der Mühl-Erhardt, Rudolf, Kaufmann	„ Benkenstr. 30
1922	Von der Mühl, Valent., dipl. Ing.	Arlesheim, Spinnerei
1906	Vortisch-Linder, August, Kaufmann	Basel, Birsigstr. 134
1934	Voyat, Edmond, Portier	„ Rümelinsplatz 5
1920	Wackernagel, Jakob, Dr. jur., Prof.	„ Elisabethenanlage 39
1919	Wackernagel-Vischer, Karl, Kaufmann	„ Sonnenweg 2
1906	Waeffler-Brand, Hans, Kaufmann	„ Rütimeyerplatz 9
1941	Wagner, Albert, Bankbeamter	„ Münchensteinerstr. 116
1935	Wagner, Ernst, Bankbeamter	Binningen (B'ld.), Hauptstr. 16
1931	Wagner, Max Walter, Redaktor	Basel, Wettsteinallee 2
1929	Wagner-Rupe, Hans, Dr. rer. pol.	„ Thiersteinerrain 127
1915	Waibel-Flach, Ernst, Vizedirektor	„ Wettsteinallee 46
1939	Wannier, Felix, Dr. jur., Advokat	„ Austr. 2
1922	Weber, Alfred, Buchhalter	„ Riehenstr. 149
1920	Weber-Schaub, Carl, Kommis	„ Hirzbrunnenschanze 31

Eintritts-
jahr

1919	Wehrli, Eug., Dr. med. et Dr. phil. h. c., Augenarzt	Basel, Claragraben 23
1921	Weibel, Hans, Direktor	Basel, Peter-Ochs-Str. 14
1931	Weiß, Albert, Zivilgerichtswibel	„ Stöberstr. 2
1932	Weiß-Janssen, K., Appreturleiter	„ Nonnenweg 29a
1919	Wenck, Robert, Lehrer	„ Gottfried-Keller-Str. 45
1920	Wenger-Sidler, Alfons, Prokurist	„ Rüttimeyerstr. 21
1913	Wermüller, J. O., Dr. chem.	„ Drosselstr. 45
1918	Werenfels, Alfred, Dr. phil., Geol.	„ Solothurnerstr. 76
1910	Werenfels-Graf, Franz E., Kaufmann	„ Grenzacherstr. 325
1911	Werner-Degen, Hans, Lehrer	Bottmingen, Oberwilerstr. 8
1923	Weth, Ernst, Architekt	Ennenda (Glarus), im Hof
1932	Widmer, Alfred, Dr., Rechtsanwalt	Basel, St.-Alban-Anlage 67
1900	Widmer, Eduard, Kaufmann	„ Schützengraben 47
1932	Wiederkehr, Max, Ingenieur	„ Brunnmattstr. 12
1919	Wiest-Courvoisier, Wilh., Kaufmann	„ Hirzbrunnenstr. 18
1934	Wild, Heinrich, Dr., Zahnarzt	„ Röschenzerstr. 15
1929	Wildi, Karl, Kaufmann	„ Dornacherstr. 37
1911	Wille, Fritz, Dr. phil., Ing.	„ Kapellenstr. 28
1909	Winter-Hatt, Carl, Kaufmann	„ Hirzbodenweg 43
1928	Winter, Otto, Kaufmann	„ Maiengasse 56
1940	Wirth, Heinz, stud. med.	Riehen, Gstaltenrainweg 3
1931	Wirz-Müller, Walter, Direktor	Neu-Allschwil, Carmenstr. 25
1933	Wirz-Reinemann, Emil, techn. Assistent	Riehen, Gatterenweg 14
1927	Wirz-Schwander, Hans, Kommis	„ Rebenstr. 43
1908	Woehr, Hans, Kaufmann	Thalwil (Zch.), Mühlebachstr. 11
1942	Wolfer, Hans, Gymnasiast	Binningen, Höhenweg 74
1937	Wolff, Eberhard, Dr. phil., Chemiker	Basel, Petersgasse 23
1909	Wortmann-Zimmerli, Ferd., Kaufmann	„ Mittlere Str. 143
1930	Würz, Alfred, Dr. jur., Advokat u. Notar	„ Bäumleingasse 15
1942	Wüstemann, Hans, Beamter	„ Dammerkirchstr. 68
1910	*Wybert, Ernst, Dr. chem.	„ Grellingerstr. 33
1923	Wyß-Reidenbach, Ernst, Vertreter	„ St.-Galler-Ring 79
1923	Zachmann, Fritz, Prokurist	„ Bruderholzallee 16
1919	Zaeslin, Hans H., Dr. chem.	Riehen, Niederholzstr. 54
1918	Zahn, Eduard, Dr. jur., Advokat u. Notar	Basel, Rennweg 52
1928	Zahn-Kunz, Ernst, Banquier	„ Grellingerstr. 24
1929	Zaugg-Lupi, Ad., Sekretär P.T.T.	Bern, Laubeckstr. 193
1933	Zeller, Emil, Stadtaufseher	Basel, St.-Alban-Kirchrain 14
1936	Zoller, Werner, Asphaltteur	„ Fürstensteinerstr. 45
1942	Zores, Paul, Techn. Angestellter	Birsfelden, Lindenstr. 6
1938	Zürcher, Fritz, Bankangestellter	Bern, Liebeggweg 22
1935	Zürcher, Hans, Dr. ing. chem.	Basel, Riehenring 32
1922	Zumbrunn-Baur, Hans, Sekretär	„ Neuweilerstr. 38
1942	Zwicky, Rudolf, stud. chem.	„ p. A. P. Zwicky, Hardstr. 71

Bis zur Drucklegung eingetreten.

Eintritts-
jahr

1936	Escher, Rainer, Dr. Chem.	Basel, Wilh.-His-Str. 9
1926	Merz, Emil, Vers.-Beamter	„ Gartenstr. 140
1943	Maeder, Paul, stud. Masch.-Ing.	Therwil (Bld.), Vorderberg
1943	Schacke, Dany, Dr. med. dent., Zahnarzt	Basel, St.-Alban-Anlage 10
1943	Senn, Hans, Radiotelegraphist	„ Rudolfstr. 42
1919	*Scheidegger, Jakob, Chemiker	„ Paradieshofstr. 105

Bis zur Drucklegung ausgetreten oder gestorben.

1936	Günther, Armin, stud. phil. II.	Neue Welt, Wasserhaus 32
1929	Sturzenegger, Carlmax, Pfarrer	Basel, Müllheimerstr. 83
1933	Zeller, Emil, Stadtaufseher	„ St.-Alban-Kirchrain 14
1919	Reinhard, Max, Prof. Dr.	„ Rüttimeyerstr. 58

Juniorenverzeichnis per 31. Dezember 1942

1942	Bernet, Peter	Riehen, Burgstr. 25
1941	Bigler, Ernst	Basel, Gundeldingerstr. 147
1942	Böhler, Otto	„ Lindenhofstr. 38
1942	Brand, Oswald	Binningen, Postgasse 8
1941	Brunner, Fritz	Muttenz, Käppeliweg 35, Schänzli
1941	Buess, Reinhard	Basel, Sundgauerstr. 2
1942	Christoffel, Martin	„ St.-Alban-Vorstadt 21
1941	Christoffel, Peter	„ St.-Alban-Vorstadt 21
1941	Dändliker, Hansjörg	Muttenz, Am Gruetweg 9
1941	Dürr, Hanswerner	Basel, Lehenmattstr. 194
1942	Farine, Gaston	„ Bachofenstr. 2
1941	Flatt, Hansruedi	„ Mörsbergerstr. 38
1941	Fuchs, Hans	„ Peter-Rot-Str. 68
1941	Gloor, Hansruedi	„ Neuweilerstr. 53
1941	Göhringer, Rudolf	„ Grenzacherstr. 86
1941	Graeter, Paul	„ Birmannsgasse 48
1942	Groß, Rolf	„ St.-Jakob-Str. 86
1941	Herberich, Walter	Riehen, Mohrhaldenweg 155
1941	Herzog, Heinz	„ Fürfelderstr. 49
1941	Hodel, Christoph	„ Sonnenbühlstr. 40
1941	Hodel, Sebastian	Genève, 135, Rue Lausanne
1941	Keller, Max	Basel, Kirchgasse 1

*Eintritts-
jahr*

1941 Koenig, Walter
1942 Lehmann, Hanswerner
1941 Meissburger, Gerhard
1942 Meißburger, Hans
1941 Minder, Alfred
1942 Nebiker, Werner
1941 Roches, Philippe
1942 Scherer, Robert
1941 Schweizer, Hansueli
1941 Suter, Hansruedi
1941 Wicki, Heinz
1942 Wirth, Peter
1941 Wüstemann, Gustav
1941 Wyss, Peter
1942 Zoller, Heinrich

Reinach, Bärenweg 3
Arlesheim, Baselstr. 20
Basel, Fürstensteinerstr. 32
„ Fürstensteinerstr. 32
Münchenstein, Schönaustr. 17
Basel, Byfangweg 30
„ Amselstr. 26
„ Tellstr. 46
„ Angensteinerstr. 33
„ Schützenmattstr. 19
„ Hirzbrunnenschanze 65
Riehen, Gestaltenrainweg 3
Basel, Bechburgerstr. 8
„ Lenzgasse 3
„ Bartenheimerstr. 55

Bis zur Drucklegung eingetreten.

1943 Huber, Hansjörg
1943 Jobin, François
1943 Jobin, Jeanpierre
1943 Meier, Werner
1943 Sinniger, Werner

Riehen, Gestaltenrainweg 21
Arlesheim, Hübelmattweg
„ Hübelmattweg
Basel, Hebelstr. 1
„ Delsbergerallee 42